



Aue 0:1
Nazarov holt Elfer raus - und verballert

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

S. 24/25



Biathlon-DM
Kretschmer gratuliert Herrmann

Foto: Lutz Hentschel

S. 32/33

HEUTE Freizeitgutschein 2 für 1
bis zu 16,50 €
im Wonnemar sparen!

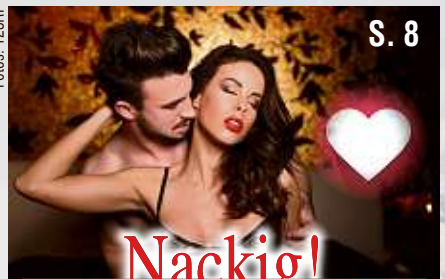
MORGENPOST
am Sonntag **MOPO-EXTRA**

Nr. 244/35-C-46561

MORGENPOST

am Sonntag

6. September 2020 1,60 € morgenpost-abo.de



Fotos: 123RF

S. 8

Nackig!

Rätselraten um Swingerclub



Foto: 123RF

S. 10/11

Knackig!

Sachsens Äpfel als Zahlensalat



Fotos/Montage: picture alliance/dpa, Velt Marx-Hauptenthal/ddp

S. 18/19

Vor 50 Jahren

Als das deutsche Woodstock floppte



S. 12 bis 15

WUT

Was die Allianz der Unzufriedenen eint - oder auch nicht

und sonst nichts?

Wie gehen die „Macher“ der Weltpolitik mit der Krise um - und wie die Krise mit ihnen?

So viele selbsterklärte „Macher-Typen“ hatte die Weltpolitik lange nicht: Staats- und Regierungschefs, die mit vollmundigen Versprechen in ihre Ämter drängten - und jetzt mit der Corona-Krise ihre vielleicht schwerste Prüfung meistern müssen. Sie müssen politisch liefern, wollen sie ihren Nimbus als „starke Männer“ nicht verlieren. Einigen gelingt das besser als anderen...

● In Russland musste sich Präsident **Wladimir Putin** (67) relativ spät um Corona kümmern, die Seuche schien zunächst einen Bogen um das Riesenreich zu machen. Inzwischen hat auch hier die Infiziertenzahl die 1-Mio.-Marke durchbrochen. Im Mai lagen Putins Umfragewerte auf einem Rekordtief. Stellungnahmen zu Corona überlässt er lieber Untergebenen - um weniger angreifbar zu sein?



● Die Popularitätswelle schwappte **Emmanuel Macron** (42) vor drei Jahren ins französische Präsidentenamt. Seither müht er sich, hatte aber mit den „Gelbwesten“ und diversen Streiks auch viel Gegenwind. In Frankreich steigen die Corona-Zahlen wieder, während deutlich mehr Bürger als in Deutschland die staatlichen Corona-Maßnahmen ablehnen. Düstere Zeiten für Sunnyboy Macron ...



● Brasiliens Präsident **Jair Bolsonaro** (65) spielte die Gefahr von Covid-19 lange herunter, wurde dafür selbst von eigenen Ministern gerügt. Da der Staat jetzt pauschal Corona-Hilfen auch an arme Familien verteilt (etwa 100 Euro/Monat), steigen seine Popularitätswerte wieder an.



● Japans Premierminister **Shinzo Abe** (65) war so lange im Amt wie keiner seiner Vorgänger, ehe er vor Tagen seinen Rücktritt ankündigte - aus gesundheitlichen Gründen. Allerdings waren auch seine Umfragewerte während der Corona-Krise stark gesunken. Ein Mitgrund für den Rücktritt?



● Nachdem Provinz-Politiker den Ausbruch der Seuche wochenlang verschwiegen, riss Chinas Präsident **Xi Jinping** (67) das Thema an sich. Über den heroischen Kampf gegen Corona und erste Erfolge wurde in den Staatsmedien breit berichtet. Xi fiel dabei die Rolle des Helden zu, was bei einem Teil der Bevölkerung verlangen könnte.



● US-Präsident **Donald Trump** (74) ist klarer Verlierer der Krise. Lange zauderte er mit Maßnahmen, verharmloste die Krankheit. 187 000 Corona-Tote haben die USA nun zu beklagen, dazu Millionen Arbeitslose. Trumps Umfragewerte, vor der Krise bei fast 50 %, sind spürbar gesunken.



● Indiens Premierminister **Narendra Modi** (69) rief Ende März Knall auf Fall einen dreiwöchigen Lockdown fürs ganze Land aus. Millionen armer Wanderarbeiter reisten unter chaotischen Bedingungen in ihre Heimatdörfer, streuten so wohl auch das Virus übers Land. Modi musste sich entschuldigen. Jetzt versucht er, Indien als verlässlichen Produktionspartner in einer Welt nach Corona anzupreisen, so Punkte gegenüber China gutzumachen.



Spahn verspricht 5000 neue Stellen

BERLIN - Auch hierzulande beschäftigt die Corona-Pandemie weiter die Politik: Bei einer Pressekonferenz versprach Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU), dass mindestens 5 000 neue Stellen im Öffentlichen Gesundheitsdienst geschaffen werden. In einem ersten Schritt soll es bis 31. Dezember 2021 mindestens 1 500 unbefristete Vollzeitstellen für Ärzte, Fachpersonal und Verwaltungsmitarbeiter geben.

Angela Merkel (66, CDU) fand indes lobende Worte für die Arbeit der Gesundheitsämter: Die Mitarbeiter hätten einen „großartigen Beitrag“ im Kampf gegen die Pandemie geleistet. Um den Angehörigen der mehr als 9 000 Corona-Toten in ihrer Trauer zu helfen, hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (64, SPD) eine offizielle Gedenkstunde für die Corona-Opfer in Deutschland ins Gespräch gebracht. Der Zeitpunkt sei aber noch unklar.



Trauer und Ohnmacht nach Babymord in Solingen

SOLINGEN - Nach dem gewaltsamen Tod von fünf Kindern in Solingen haben die Nachbarn der Familie gestern mit einer Lichterkette und einer Schweigeminute Abschied genommen. „Der Tod von fünf Kindern trifft unsere Nachbarn, uns und die Hasseldelle ins Herz“, heißt es im Aufruf zur Lichterkette in dem Solinger Stadtteil Hasseldelle. Die Mutter der fünf Kinder wird verdächtigt, die Kinder umgebracht zu haben. Gegen sie hat ein Richter jetzt Haftbefehl wegen Mordverdachts erlassen. Die Ermittler vermuten, dass die alleinerziehende Mutter von sechs Kindern nach der Trennung von ihrem Mann die Tat in einem Zustand emotionaler Überforderung begangen hat.



Siegel der Polizei hängen an einer Wohnungstür, davor stehen ein Kinderwagen, ein Kinderrad und ein Schuhregal. Eine 27 Jahre alte Mutter soll hier fünf Kinder umgebracht haben.



Donald Trump bei seinem späteren Besuch auf einem anderen Soldatenfriedhof bei Paris. Er sagt jetzt, er habe die gefallenen US-Soldaten nie „Verlierer“ genannt.

Melania springt Mann zur Seite

WASHINGTON - In der Debatte um mutmaßlich abfällige Bemerkungen von US-Präsident Donald Trump über gefallene US-Soldaten stellt sich die First Lady an die Seite ihres Mannes. Die Anschuldigungen seien „nicht wahr“, hieß es auf dem offiziellen Twitter-Account von Melania Trump. „Es sind sehr gefährliche Zeiten, wenn anonymen Quellen mehr ge-

glaubt wird als allem anderen und niemand deren Motivation kennt.“ Am Donnerstag hatte das US-Magazin The Atlantic Aussagen des US-Präsidenten veröffentlicht. Demnach hatte er während einer Frankreichsreise 2018 den geplanten Besuch eines US-Militärfriedhofs spontan abgelehnt und die 1 800 dort bestatteten Soldaten als „Trottel“ bezeichnet.



Kreml-Kritiker Alexej Nawalny. In Spezial-Labors wurde nachgewiesen, dass Nawalny mit Nowitschok vergiftet worden ist.

Linke im Fall Nawalny gespalten

BERLIN - Der Umgang mit dem Fall Nawalny vergiftet das Klima bei den Linken. Die Stimmen, die den Stopp des Baus der Erdgas-Pipeline Nord Stream 2 fordern, werden zahlreicher.

Gregor Gysi (72, Linke) hat mit seiner Sicht auf den Giftanschlag eine interne Debatte um den Russlandkurs seiner Partei neu entfacht. Im Interview mit dem ARD-Hauptstadtstudio spekulierte Gysi, dass Gegner der Nord-Stream-2-Pipeline hinter dem Anschlag auf Nawalny stecken könnten: „Sie wissen ja, wie groß der Druck der USA war,

dass man das sein lässt. Und es ist die letzte Chance, das noch zu verhindern.“ Diese Sichtweise teilt auch sein Parteifreund, der Bundestagsabgeordnete Klaus Ernst (65). Gysis eigener Fraktions-Chef, Dietmar Bartsch (62) sagt aber dazu: „Ich würde diese Spekulationen ausdrücklich nicht teilen.“

Nach der Vergiftung des Kreml-Kritikers Alexej Nawalny schlägt nun auch der CDU-Wirtschaftsexperte Friedrich Merz (64) als Konsequenz einen zweijährigen Baustopp für Nord Stream 2 vor. NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (59), wie Merz Kandidat für die

Nachfolge von CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer, sprach sich gegen eine vorschnelle Entscheidung aus.



Gregor Gysi (72, Linke) spekuliert, dass hinter dem Giftanschlag Gegner der Nord-Stream-2-Pipeline stehen.



Ganz stolz auf Holz

CHEMNITZ - Frühstücksbretchen selber machen oder verschönern: Das konnten Neugierige am Samstagmorgen beim Holzkombinat (Schiersandstraße 21). Hannah Rollenhagen (26) nahm die Gelegenheit wahr und fertigte ihr eigenes Brettchen an. Das Holzkombinat führte die kostenlose Aktion im Rahmen des heute endenden „Staut“-Festivals durch. Weitere Do-It-Yourself-Veranstaltungen der 2015 gegründeten Workshop- und Eventwerkstatt auf dem Brühl unter: holzkombinat.com/termine



Alles da: Die kostenlose Bastelaktion des Holzkombinats fand in deren Werkstatt auf dem Brühl statt.

Proteste in Leipzig halten an

LEIPZIG - Im linksalternativen Stadtteil Leipzig-Connewitz bereitete sich die Polizei gestern Abend wieder auf mögliche Ausschreitungen vor. Die hatte es nach Demonstrationen und Hausbesetzungen in den beiden Nächten zuvor gegeben. Mehrere Hundertschaften der Bereitschaftspolizei, Bundespolizei sowie Einsatzkräfte aus Thüringen waren gestern Nacht vor Ort. Wie schon am Donnerstag war auch am Freitagabend eine Spontandemo eska-

liert. Vermummte schmissen Steine auf einen Polizeiposten und Einsatzkräfte. Mülltonnen brannten, brennende Barrikaden blockierten die Straßenbahn. Acht Beamte verletzten sich leicht, sechs Polizeifahrzeuge nahmen Schaden. Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung (62, SPD) verurteilte den Gewaltausbruch „aufs Schärfste“. Sachsens Innenminister Roland Wöllner (50, CDU) kündigte an, sich für schärfere Strafen bei Gewalt gegen Polizisten einzusetzen.



Bereitschaftspolizisten rennen bei den Zusammenstößen mit Demonstranten in Leipzig.

So erreichen Sie uns

REDAKTION
0351/48 64 26 31

ANZEIGEN
0351/84 04 44

E-MAIL
sonntag@tag24.de

ABO-SERVICE
0351/48 64 26 86

30 Jahre Freistaat Sachsen feiert „Wiedergeburt“ mit Reden, Witzen und Musik

AUE - Gestern Abend feierte sich der Freistaat im Stadion des FC Erzgebirge Aue einmal selbst. Das heutige Land Sachsen wurde nämlich erst nach der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 gegründet. „30 Jahre Freistaat Sachsen“ drehte sich aber auch um Aktuelles.

„Sachsen ist ein Land der Freiheit, in dem widersprochen wird: Die Diskussion endet bei Reichskriegsflagge“, sagte Ministerpräsident Michael Kretschmer (45, CDU) in Bezug auf das Kapern des Reichstages in Berlin durch rechtsradikale Corona-Demonstranten am letzten Wochenende.

Auch Ehrengast Armin Laschet (59, CDU) schlug in diese Kerbe. „Ich wünsche mir heute Zivilcourage, ohne den anderen niederzubrüllen“, so der MP von Nordrhein-Westfalen. Dort wurde er für seinen Auftritt im FCE-Stadion herb kritisiert: NRW gilt im Vergleich zu Sachsen als Corona-Hotspot.

Laschet war am Nachmittag schon zusammen mit Kretschmer in die Zinnkammern Pöhl bei Schwarzenberg eingefahren. „Mein eigener Vater war Steinkohle-Bergmann. Mir gefällt die Traditionspflege des Bergbaus im Erzgebirge“, sagte Laschet bei seiner Ansprache in Aue.

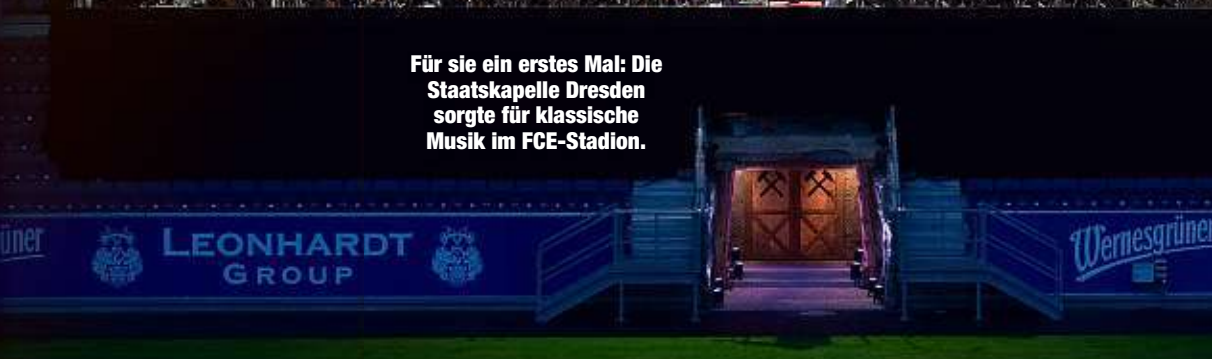
Die Feier zum 30-jährigen Jubiläum eröffnete Frank Vogel (63, CDU), Landrat des Erzgebirgskreises. Für Unterhaltung sorgte das Landesbergmusik-

korps Sachsen, Comedian Olaf Schubert (52) mit einigen Witzen vom grünen Rasen aus und die Staatskapelle Dresden. Letztere spielte das erste Mal in einem Stadion.

Ehrengäste waren unter anderem die Bürgermeister vieler sächsischer Städte und Kommunen sowie der langjährige Ministerpräsident Kurt Biedenkopf (90, CDU). Auf der Party erhielten zudem drei engagierte Sachsen die Ehrenmedaille des Freistaates, darunter FCE-Urgestein Bernd „Zimbo“ Zimmermann (68). Der im Vorfeld wegen seiner Äußerungen über Corona-Demos kritisierte Bundestagsfraktionsvize Arnold Vaatz (65, CDU) trat nicht auf. mfr



Für sie ein erstes Mal: Die Staatskapelle Dresden sorgte für klassische Musik im FCE-Stadion.



Ehrengäste: Auch der ehemalige MP Kurt Biedenkopf (90, CDU) und seine Gattin Ingrid (89) waren beim Festakt mit dabei.



NRW-Premier Armin Laschet (59, CDU) mit seinem sächsischen Kollegen Michael Kretschmer (45, CDU) auf dem Podium. Zuvor hatten sich beide ein Bergwerk angeschaut.



Sachsen-Kalauer: Kabarettist und Comedian Olaf Schubert (52), der sich selbst als „bekanntesten Sachsen weltweit“ bezeichnet, machte Spaß.



Eine zünftige Bergmannskapelle durfte bei den Feierlichkeiten natürlich nicht fehlen.

Natürlich gab's „uns“ auch früher schon

Den ersten Freistaat Sachsen gab es nach der Auflösung der Monarchie von 1918 bis 1934. Gebiete nördlich von Leipzig und Kamenz (wie Hoyerswerda) gehörten damals noch nicht dazu, im Westen fand später ein Austausch mit Thüringen statt. Die Nationalsozialisten wandelten den Freistaat am 30. Januar 1934 in einen Gau um. Nach dem

Zweiten Weltkrieg gab es von 1945 bis zum 23. Juli 1952 wieder ein Land Sachsen. Danach zerstückelte es die DDR-Regierung in die Bezirke Dresden, Leipzig und Karl-Marx-Stadt. Diese bildeten nach der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 die Ausgangsgebiete des heutigen Freistaats, der 1992 seine endgültige Form annahm.



Endlich Jugendweihe! Die Schüler, darunter Ahelley Irmischer (14, 3.v.l.), freuten sich riesig.

Endlich wieder Jugendweihe!

CHEMNITZ - Aufgeschoben war nicht aufgehoben: Gestern fanden endlich wieder Jugendweihe-Festern statt. Diese waren wegen der Pandemie um fünf Monate verlegt worden.

Im Wasserschloss Klaffenbach feierten gestern 52 Jugendweihlinge. „Der Zeitpunkt - ob Frühjahr oder Herbst - ist doch egal. Hauptsache, es gibt eine schöne Feier“, fanden Michelle Feller (15), Anthony Prescher, Ahelley Irmischer und Valentin Kolanowski (alle 14).

Unterhalten wurden die Schüler des Gymnasiums Einsiedel, der Oberschule Lichtenau und des Terra Nova Campus von der Band um Henrik Lehmann. Er ist Fachbereichsleiter für Rock, Pop und Jazz an der städtischen Musikschule Chemnitz. Dazu gab es eine Festrede, insgesamt dauerte das Programm etwa anderthalb Stunden. Durchgeführt wurde es je von Vormittag bis Nachmittag in drei Durchgängen.

„Die Zahl der Anmeldungen war nahezu gleich. Es gab circa ein bis zwei Ab-

sagen oder terminliche Umverlegungen pro Klasse“, erläutert Rita Hoffmann, Chefin der Veranstaltungsagentur Midea (Brühl 51). Im März hatten sich 419 Jugendweihlinge in Chemnitz angemeldet, in der Region Südwestsachsen waren es insgesamt 3416. „Für die Teilnehmer gab es keine Kostenerhöhungen. Allerdings für die Agentur, da alles neu und nochmals organisiert werden musste“, so Hoffmann zum erhöhten finanziellen Aufwand als Veranstalter. mfr



Vollwertig: Feier und Programm mussten zwar wegen Corona verschoben werden, fanden gestern im Wasserschloss aber nicht abgespeckt statt.

Riverboat ahoi!

Mit Top-Quote aus der Sommerpause

LEIPZIG - Endlich geht es wieder los: Das MDR-Flaggschiff „Riverboat“ legte am Freitagabend mit Traum-Quoten ab, erreichte 18,5 Prozent der Zuschauer im MDR-Sendegebiet. Nach wochenlanger Sommerpause begrüßte das Moderatoren-Duo Jörg Kachelmann (62) und Kim Fisher (51) seine Gäste in gewohnter Manier und sichtlich erholt.

„Ich habe wirklich Gänsehaut“, leitete Kim Fisher den Abend ein. Das erste Mal wurde der Talk wieder vor Live-Publikum aufgezeichnet - natürlich unter strengen Corona-Auflagen mit Abstand und Maske. Ins Studio darf vorerst nur eine kleine Anzahl von Zuschauern. Mit dem ersten Gast hatte niemand gerechnet. Frisch aus der Quarantäne und mittlerweile wieder gesund:

Ex-Dschungelkönigin und Ballermann-Star Melanie Müller (32). Müller selbst, ihr Mann und die zwei Kinder hatten sich mit dem Coronavirus infiziert. „Obwohl ich wieder gesund bin, werde ich überall gemieden“, sagt Melanie Müller. Ehemann Mike traf die Infektion härter als den Rest der Familie. Melanie Müller sieht's positiv: „Mike hat neun Kilo abgenommen.“

Sarah Zucker (30) gab zusammen mit Bruder Ben Zucker (37) ihr Talkshow-Debüt, mit dabei war auch Bahnrad-Olympia-Siegerin Kristina Vogel. Vor zwei Jahren erlitt die 29-Jährige einen Trainingsunfall und ist seitdem querschnittsgelähmt. Weitere Gäste waren u.a. Kabarettist Bernd Stelter (59) und der thüringische Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (65, SPD)

Ab sofort läuft das „Riverboat“ wieder jeden Freitag 22 Uhr im MDR. Komende Woche sind u.a. Trainerlegende Ulli Wegner, Meister-Hypnotiseur Jan Becker und Autorin Hera Lind zu Gast. **juw**

Melanie Müller (32) und Ehemann Mike Blümer (55) haben sich mit dem Corona-Virus infiziert. Mittlerweile sind beide wieder gesund.



Das MDR-„Riverboat“ startete nach der Sommerpause wieder voll durch.

Moderatorin Kim Fisher (51) hatte Gänsehaut, so sehr freute sie sich über das Publikum.

Fotos: Montage: Tom Schulze



Lange dauert es nicht mehr, dann ist Clara (3) schon „die Große“. Wohl Ende September wird Josefin Leistner (26) zum zweiten Mal Mutter.

„Obdachlose“ Miss Universe entbindet wohl in Dresden

DRESDEN - Schon Ende dieses Monats könnte die ehemalige „Miss Universe Germany“, Josefin Leistner (26), zum zweiten Mal Mama werden. Doch noch immer ist die Familie wohnungslos (Mopo berichtete), aber immerhin nicht mehr ziellos. Nach langem Hin und Her hat Ehemann Toni (30), der schon für Dynamo Dresden spielte, beim Fußball-Zweitligisten HSV unterschrieben. Die Familie zieht nach Hamburg.

„Ich freue mich auf Hamburg. Das ist eine megaschöne Stadt. Aber wir müssen jetzt alles erstmal organisieren“, erzählt Josefin, die mit Töchtern Clara (3) derzeit in Dresden bei Tonis Familie lebt. „Toni sucht gerade eine Wohnung für uns. Das kann auch ganz schnell gehen. Wir sind schließlich schon in zwei Wochen von London nach Köln gezogen“, meint sie, bleibt aber realistisch: „Wir haben erstmal alles für eine Geburt in Dresden geregelt.“ Auch weil die Großeltern hier seien, die sich nach der Geburt um Clara kümmern könnten. **ull**

Vor nun auch schon wieder sechs Jahren holte die schöne Sächsin den Titel „Miss Universe Germany“.



Eine Miss wird verkuppelt

MULDA - Ein Jahr lang musste sie allein die Schärpe tragen: Heute kann sich „Miss Blockhausen“ Sabrina Zimmermann (21) auf dem 2. Wald- und Holzfest im Walderlebniszentrum zwischen Mulda und Dorfchemnitz einen Prinzen auswählen. „Für die ‚Mister Blockhausen‘-Wahl gibt es fünf Bewerber bis aus Dresden und von der tschechischen Schnellschnitzer-Nationalmannschaft“, sagt Organisator Michael Martin (39). „Sie müssen sich zuerst auf einem Fitnessparcours beim Bierkasten-Drücken, Biermaß-Halten und Nägel-Einklopfen messen.“ Doch das letzte Wort hat Miss Sabrina beim anschließenden Sympathietest. Auch Zuschauer können beim Axtwerfen und Pfundsägen mitmachen. Laut Hygienekonzept dürfen 800 Besucher kommen (Eintritt: 10 Euro). Am Ende wird die Eintrittskarte mit Name und Anschrift zur Infektionsketten-Verfolgung gegen einen Kalender eingetauscht.

Wer wird ihr neuer Partner? Die amtierende „Miss Blockhausen“ Sabrina Zimmermann (21, Angestellte im öffentlichen Dienst) wird bei der heutigen Mister-Wahl mit einem starken Mann verkuppelt.

Urlaubs-Quiz Alles gewusst?

In diesem Oberwiesenthaler Hotel darf sich die Gewinnerin samt Begleitung verwöhnen lassen.

Das sind die Lösungen von unserem Abschluss-Quiz der Reiseserie durch Sachsen: In Kleinwelka gibt es einen Dinosaurier-Park (richtiger Buchstabe F). Europas größte Tropenhalle steht im Leipziger Zoo (E). In der Deutschen Raumfahrtausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz ist derzeit das Mondmobil „Lunar Rover“ von der Apollo-15 Mission zu sehen (R). Im Schloss Schlettau werden Posamenten

ausgestellt (I). Das einzige Besucherbergwerk in der Sächsischen Schweiz ist das Eisenerzbergwerk „Marie Louise Stolln“ (T). Das Lösungswort lautete also FERIENZEIT. Das wusste unter vielen Einsendern auch Cornelia R. aus 01159 Dresden. Sie kann jetzt für zwei Nächte inklusive Halbpension ins Best Western Ahorn Hotel nach Oberwiesenthal fahren. Herzlichen Glückwunsch!

Kochspaß

1x VORKOCHEN - 1 WOCHE GENIESSEN

16,99 €

9,99 €

Morgenspost Treffpunkt

Mysteriöser Bauantrag



In diesem Haus in der Lindenstraße sollen die Ferienwohnungen entstehen.

Kommt ein Swingerclub mitten ins Dorf?

SCHÖNHEIDE - In Schönheide im Erzgebirge wird derzeit leidenschaftlich diskutiert und viel getuschelt: Ein Berliner Unternehmer aus dem Sex-Gewerbe saniert im Ort ein Haus. Er möchte dort luxuriöse Ferienwohnungen mit Wellness-Oasen errichten. Anwohner vermuten, dass das Objekt ein Swingerclub werden soll.

„Ich bin nicht prude. Aber ein Bordell will ich in meiner Nachbarschaft nicht haben“, sagt Olaf Schulz (61) empört. Der Gemeinderat wohnt nahe der Baustelle in der Lindenstraße und hat beobachtet, wie Transporter mit eindeutigen Werbe-Botschaften dort abgestellt wurden. Bei seiner Internet-Recherche stellte Rentner Schulz dann fest, dass der Bauherr bereits unterm Dach seiner Marke „Verdorbene Welten“ Kunden für das Urlaubsdomizil anspricht. Olaf Schulz zählt 1 und 1 zusammen. Für ihn sprechen die Ankündigungen im Netz Bände. Da steht, dass die in Bau befindlichen zwei Ferienwohnungen nach Fertigstellung komplett ausgestattet sein würden, „ohne Kompromisse.“ Zu den großzügigen Wohnungen soll ein Gemeinschaftsbereich gehören „mit Bar, Billard und Airhockey, Gefängnis, ...“. Schulz fühlt sich als Rat getäuscht: „Diese Nutzungsänderung war so im Bauantrag nicht erkennbar.“ Die Bauherren können die ganze Aufregung nicht verstehen. Sie bitten darum, dass man ihr Geschäftsmodell in Berlin von dem Bauprojekt in Sachsen losgelöst betrachtet. Ein Sprecher von Eigentümer Alexander Hebetuert: „Das Haus wird weder Swingerclub noch Bordell. Es werden dort keine sexuellen Dienstleistungen angeboten werden.“

Olaf Schulz befürchtet, dass sein Grundstück an Wert verliert, wenn in der Nachbarschaft ein Swingerclub entsteht.

Ein Paar beim Liebesspiel.

Wir sind Partner
Schönheide Sulzbach
Erzgebirge Taunus

Fotos/Montage: Uwe Meinhold (3), 123RF

Geht jetzt Waldbestattung gegen Friedhof das Ringen um die Toten los?



Der Possendorfer Kirchvorsteher Peter Behrendt (30) sorgt sich um die Zukunft kirchlicher Friedhöfe.

POSSENDORF - Immer mehr Menschen ziehen es vor, die letzte Ruhe nach ihrem Ableben in der Natur zu finden. Baumbestattungen sind im Trend, private Waldfriedhöfe schießen derzeit aus dem Boden. Das Problem: Sie spannen kirchlichen und kommunalen Friedhöfen die „Kunden“ aus.

Der Possendorfer Kirchvorsteher Peter Behrendt (30) kann davon ein Lied singen. In der Grimmschen Heide, ganz in der Nähe der Kirchgemeinde, plant ein Privatunternehmer einen Bestattungswald. „Diese Unternehmen gefährden unsere Kulturlandschaft. Dass ein Privatunternehmer hier seine Vorstellungen durchsetzt, halte ich für bedenklich“, findet Behrendt. „Ist es das wert?“ Auf dem Friedhof in Possendorf gebe es bereits einige Überhangflächen.

Die Crux: Bestattungen im privaten Rufferforst kosten die Hinterbliebenen einmalig nur 500 Euro. Auf einem Friedhof muss man gut das Vierfache des Preises für das Begräbnis bezahlen. Hier kommt schließlich die Pflege der Anlage hinzu. Gebühren, die im Wald nicht anfallen. „Das ist unlauterer Wettbewerb“, findet Behrendt. Der Kirchvorsteher hat bereits Einspruch beim zuständigen Landratsamt eingelegt. „Die beste Lösung wäre es, wenn der Bestattungswald einfach nicht genehmigt wird.“

Das Sächsische Sozialministerium weiß um dieses Problem. Das Sächsische Bestattungsgesetz enthält keine Regelungen zur Gebührenerhebung der Friedhofsträger. „Derzeit wird durch unser Haus ein Entwurf zur Novellierung des Bestattungsgesetzes vorbereitet“, heißt es aus dem Sozialministerium. „Hierzu stehen wir mit den Gemeinden und Kirchenverbänden im engen Austausch.“ Friedhofsträger können dabei Änderungsvorschläge und Stellungnahmen einreichen. Bis Ende des Jahres soll der Entwurf fertiggestellt und anschließend in den Landtag eingebracht werden.

Begräbnisse auf Waldfriedhöfen liegen derzeit im Trend.

Fotos/Montage: Norbert Neumann, Uwe Langgraf, 123RF

JETZT IM TREFFPUNKT ODER DDV LOKAL ANMELDEN



www.mopo-herbstwanderung.de

AM 13.9.2020: HEIMAT AUF SCHRITT & TRITT



Wandern Sie auf ausgeschilderten Etappen von Meißen über Sieben-eichen, Naustadt, Polenz und Waldburg zurück nach Meißen.

Start: 7–11 Uhr Meißen, Elbparkplatz an der Altstadtbrücke

- FAMILIEN-TOUR:** 16 km, 3 Etappen, Gehzeit 4 Stunden
- MOPO-TOUR:** 26 km, 5 Etappen, Gehzeit 6 Stunden
- BONUS-TOUR:** 30 km, 5 Etappen, Gehzeit 7 Stunden

Ihr Startpaket enthält:

- offizielles T-Shirt „Wander-Vöschel im Anflug“ (Gr. S, M, L, XL)
- Mund-/Nasenbedeckung „Wander-Vöschel im Anflug“
- Flyer mit Strecke + Stempelkarte
- Gutscheine für Getränke und Snack
- **VVO-KombiTicket** für kostenfreie An- und Abreise

Teilnahmegebühr:	Erwachsene:.....	19 €
	Kinder bis 16 Jahre:.....	15 €
	Familien (2 Erw. + bis zu 2 Ki. bis 16 J.):.....	39 €

Kinder bis zur Einschulung wandern kostenfrei mit und erhalten kein Startpaket.

+++ Mit SZ-/Mopo-Card erhalten Sie Ihr Startpaket jeweils 4 € günstiger +++

Jetzt im SZ-/MOPO-Treffpunkt und DDV LOKAL Dresden, Radebeul, Meißen, Pirna, Freital, Chemnitz sowie online¹ auf www.mopo-herbstwanderung.de anmelden!

¹ Online-Anmeldeschluss: 2.9.2020

Mit freundlicher Unterstützung:



*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

VVO-KombiTicket für kostenfreie An-/Abreise inklusive!



Die Apfelernte hat begonnen

Sachsens knackigstes Früchtchen in Zahlen

Von Antje Ullrich

Schneewittchen konnte ihm nicht widerstehen, Adam auch nicht und die Sachsen erst recht nicht: dem Apfel! Ein altes Sprichwort besagt zudem: „An apple a day, keeps the doctor away“ (dt.: „Ein Apfel am Tag, Arzt gespart“) - so gesund soll das Obst sein. Pünktlich zur gerade gestarteten Apfelsaison servieren wir Ihnen ein paar knackige Zahlen und Fakten zur begehrten Frucht.

25 Kilogramm

Etwa 25 Kilogramm Äpfel isst jeder von uns - statistisch gesehen - im Jahr. Dabei verputzen wir das Kernobst im Kuchen, als Saft oder gleich pur.

4 Grad

Äpfel eignen sich besonders gut zum Einlagern. Bei 4 Grad und hoher Luftfeuchtigkeit lagern sie im dunklen Keller ohne Probleme über mehrere Monate.



2387 Hektar

Mit 61 Prozent der Obstanbaufläche dominiert der Apfel in Sachsen. So werden auf 2387 Hektar Äpfel angebaut. An der deutschen Apfelproduktion hat Sachsen einen Anteil von etwa sechs Prozent.

57 kcal

Ein mittelgroßer Apfel (100 Gramm) hat nur 57 kcal. Das liegt vor allem daran, dass er zu 85 Prozent aus Wasser besteht. Der Rest sind Kohlenhydrate, Ballaststoffe, Vitamine und Mineralstoffe.

30 000 Apfelsorten

Weltweit gibt es etwa 30 000 Apfelsorten, 2 000 davon in Deutschland. In Sachsen wachsen über 200 Apfelsorten. Die landwirtschaftliche Produktion beschränkt sich allerdings vornehmlich auf die Sorten Gala, Pinova, Golden Delicious, Elstar, Jonagold, Braeburn und Idared.

16 Tonnen CO₂

Ein Hektar Obstbäume bringt nicht nur eine reiche Apfelernte, sondern tut auch was fürs Klima, indem die Bäume etwa 16 Tonnen CO₂ binden.

500-600 Millimeter

Der Apfel mag es gemäßigt. So bevorzugt er ein Klima von -20 bis 25 Grad und es sollten 500-600 Millimeter Regen im Jahr fallen.

90 000 Tonnen

Vom Apfel werden bis zu 90 000 Tonnen in einem „normalen“ Jahr in Sachsen geerntet. Zuletzt war das aber 2016 der Fall. Unwetterschäden und Trockenheit sorgten in den vergangenen Jahren immer wieder für Ernteeinbrüche.

24-35 mg pro 100 g



Äpfel enthalten je nach Sorte viel Vitamin C. Besonders viel stecken mit 24-35 mg pro 100 g in Braeburn, 20-25 mg pro 100 g in Berlepsch und 10-28 mg pro 100 g in Jonagold. Auch Idared und Boskoop können noch mit 15-20 mg pro 100 g auftrumpfen.

100 Jahre

Bis zu 100 Jahre alt kann ein Apfelbaum werden und auch im hohen Alter noch gute Erträge bringen.



1,85 Kilo

150-250 Gramm wiegt ein normaler Apfel, wie wir ihn kennen. Doch im Guinness Buch der Rekorde hielt 2005 ein Apfel Einzug, der fast 1,85 Kilogramm wog. Der Japaner Chisato Iwasaki hatte ihn geerntet.

500 Arbeitsstunden

Auf einem Hektar Apfelplantage investiert der Obstbauer jedes Jahr etwa 500 Arbeitsstunden Handarbeit. Davon entfallen 300 Stunden auf die Ernte, 100 Stunden auf die Ausdünnung und 100 Stunden auf das Schneiden.

46 Prozent

Den Kulturapfel, wie wir ihn heute kennen, gab es ursprünglich gar nicht. Der Vorfahre unserer Äpfel stammt aus Kasachstan. So stammen 46 Prozent des Genoms vom kleinen und sauer schmeckenden Asiatischen Wildapfel ab, der sich dann als Mitbringsel über die Seidenstraße mit dem Europäischen Wildapfel kreuzte.



Nicht die beste Saison

Das Apfeljahr 2020 wird wohl wieder kein gutes werden. Schuld daran seien laut Landesverband „Sächsisches Obst“ die erneute Trockenheit sowie Frostschäden im März und Mai. So rechnet der Verband mit weniger als 60 000 Tonnen geernteter Äpfel. Damit würde die Ernte nochmal 11 Prozent unter dem auch schon ertragschwachen Vorjahr liegen und ein Minus von 40 Prozent im Vergleich zu einem „normalen“ Jahr bedeuten. Die diesjährigen Äpfel werden wohl kleiner, aber wegen der Wärme und viel Sonne süßer ausfallen. Beim Streuobstanbau und in Hausgärten würden jedoch hohe Erträge erwartet.

Hier gibt's Äpfel zum Selberpflücken ...

Gut Pesterwitz
An der Winzerei 1b
01705 Freital OT Pesterwitz
www.gut-pesterwitz.de

Obstbau Rüdiger
Pillnitzer Landstraße 301
01326 Dresden-Hosterwitz
www.obstbau-ruediger.de

Meissner Obstgarten Geisler
OT Reichenbach Nr. 7
01665 Klipphausen
www.meissner-obstgarten-geisler.de

Obstgut Dreßler Sobrigau
Panoramablick 50
01731 Kreischa OT Sobrigau
www.obstgut-dressler.de

Obstbau Ebenheit GbR
Ebenheit Nr. 27
01796 Struppen
www.obstbau-ebenheit.de

Beck's Obsthof GbR
Lockwitz Str. 15
01809 Borthen
www.becks-obstscheune.de

Obstgut Seelitz
Talstr. 2
09306 Seelitz OT Döhlen
www.obstgut-seelitz.de

Weitere Höfe unter: www.saechsisches-obst.de

Auf den Selbstpflück-Plantagen kann man zwischen verschiedenen Apfelsorten wählen.

Foto: imago images/Westend61

Fotos/Montage: mythia (www.mythia.com/123RF), aragulas381/23RF, zoomteam/123RF, pikapicture/123RF, newgens/123RF, Ivan Ryabokon/123RF, Pavel Komarov/123RF

Gegen Corona, gegen Merkel, gegen das System ...

Die neue Allianz der WUT-Bürger

Von Uwe Blümel

Ein Aufschrei ging durch die Republik, als vergangenen Samstag in Berlin Reichskriegsflaggen auf den Stufen des Reichstags geschwungen wurden. Steht jetzt der Staat vor der Abschaffung, weil die Corona-Maßnahmen angeblich zu streng sind? Auch in Sachsen fanden zum Thema schon Demos mit rechter Beteiligung statt, die Fronten sind verhärtet. Sachliche Argumente werden niedergeschrien. Wir fragten einen sächsischen Politiker, einen Islamwissenschaftler und einen Extremismusforscher: Woher kommt die Wut, der Hass auf die Demokratie und was eint die Allianz der Frustbürger?



Politikberater Johannes Hillje (34), Autor des Buches „Propaganda 4.0 - Wie rechte Populisten Politik machen.“



Querdenker, Virusleugner, Impfgegner: Rund 40 000 Teilnehmer demonstrierten am 29. August dichtgedrängt rund um das Berliner Regierungsviertel gegen die Pandemie-Schutzmaßnahmen.

Manche demonstrieren aus Sorge, manche aus Prinzip. Erst ging es gegen die Corona-Hygieneauflagen, dann gegen Merkel und jetzt gegen das ganze System - zunehmend getrieben von tiefem Hass auf die Demokratie. „Die Querdenken-Bewegung fordert inzwischen wie auch Rechtsextreme die Abschaffung der Verfassung - wo bleibt da die Verhältnismäßigkeit?“, fragt Johannes Hillje (34), Politikberater und Autor des Buches „Propaganda 4.0 - Wie rechte Populisten Politik machen.“

flaggen vorm Reichstag sind ein Fanal für ihre Bewegung. Man sollte sich erinnern, dass die Entscheidung für den Mord an Walter Lübcke direkt nach der sogenannten ‚Trauermarsch‘-Demo im September 2018 in Chemnitz gefallen ist“, sagt Hillje.

Die Demoveranstalter von „Querdenken 711“ hätten sich explizit distanzieren müssen. Hillje: „Schließlich war lange vorher bekannt, dass auch NPD, Identitäre Bewegung, ‚Der III. Weg‘ und AfD-Mann Björn Höcke zur Demo mobilisierten. Gewiss gibt es Unterschiede, aber uns müssen die Gemeinsamkeiten dieser Allianz beunruhigen.“

Wie ehrlich meint es das Bündnis „Querdenken 711“? Hillje: „Auch sie haben sich eine neue Verfassung auf die Fahnen geschrieben!“ Man müsse jetzt auch andere Formen finden, seinem Protest Ausdruck zu verleihen und nicht als Erfüllungsgehilfe mit Verfassungsfeinden marschieren. Hillje: „In dem Süppchen, das sie kochen, sind die vermeintlich besorgten Bürger das Salz.“

Protest-Spaller an der B 96 gegen vermeintliche Überregulierung in Coronazeiten: Auch in Sachsen wird seit Wochen regelmäßig mit der Reichsflagge demonstriert - so wie hier in Oppach.

Flagge mit Hintergedanken

40 Reichsflaggen und Reichskriegsflaggen (mit Eisernem Kreuz oder Reichsadler) wurden auf den Stufen des Bundestages gezählt. Die schwarz-weiß-roten Reichsflaggen aus der Zeit des Kaiserreichs sind zwar erlaubt. Doch sie werden von Rechtsextremisten seit langem ersatzweise für die Hakenkreuzfahne mit denselben Farben verwendet. Denn die ist wie alle nationalsozialistischen Symbole (z.B. auch Abzeichen von NS-Organisationen) verboten und darf weder hergestellt noch verkauft oder getragen werden.

Interview mit Bürgerrechtler Frank Richter (60, parteiloses Landtagsmitglied)

„Wenn nur der Frust eint, hilft das niemandem“

Herr Richter, wie schätzen Sie die Anti-Corona-Demonstrationen ein? Ist das der Beginn einer neuen Protestbewegung wie damals bei Pegida?
► Viele Tausende haben gegen die Regeln zur Corona-Bekämpfung demonstriert, ein paar hundert wollten den Reichstag stürmen. Auch wenn ich nicht ihrer Meinung bin: Die Demonstranten haben nichts Verbotenes getan. Mit Gewalt ins Parlament eindringen, das ist was anderes. Auch gab es wohl Symbole und Fahnen, die strafbar sind. Da waren Demokratiefeinde und wohl auch Neonazis am Werk. Die wollten „geile“ Fotos machen, diese schnell verbreiten und uns alle in helle Aufregung versetzen. Die Masche ist nun wirklich nicht neu. Neu waren die Gewalt und der Angriff auf Polizisten.

Radikalisieren sich jetzt Teile der Gesellschaft oder sind sie längst radikalisiert?
► Das Wort „Radikalisieren“ kommt vom Wort „Radix“ - auf Deutsch „Wurzel“. Deshalb meint Radikalisieren zunächst mal nur, dass jemand „an die Wurzel geht“, sich also nicht mit Oberflächlichkeit abgibt. Man kann auch radikal ehrlich, radikal hilfsbereit, radikal gerecht oder radikal barmherzig sein. Leider sind zu viele in unserer Gesellschaft radikal egoistisch, eitel oder verlogen. Wer das ändern will, fängt am besten bei sich selbst an.

Was denken Sie, wo hat der tiefe Hass in Teilen der Bevölkerung seine Wurzeln?
► Es gibt viele Gründe. Hass kommt aus Ungechtigkeit und Lüge, gegen die man sich nicht wehren kann. Und wenn das oft passiert und lange dauert, entläßt

sich das Ganze in sinnloser Gewalt. Soweit darf es nicht kommen. Denn dann gibt es nur noch Verlierer. Man sollte vorher miteinander reden, sich beraten lassen oder mit anderen zusammenschließen, um etwas Vernünftiges zu tun - zum Beispiel gegen die Ungerechtigkeit, die es auch in Deutschland gibt. Leider schaffen viele Menschen das nicht. Sie bleiben für sich, versinken im Frust oder im Alkohol und werden verführbar - zum Beispiel von Neonazis.

Wird aus Ihrer Sicht die Protestbewegung größer?
► Das könnte passieren. Es haben sich viele Probleme angestaut, übrigens auch deshalb, weil viele in der Corona-Zeit einsam werden und sich übergangen fühlen. Das muss aber nicht passieren. Wir Menschen sind nicht machtlos, solange wir einen Kopf zum Denken und Hände zum Arbeiten haben. Entscheidend ist, dass man sich nicht hängen lässt.

Bei den Demonstrationen marschieren Corona-Gegner aus Ostdeutschland neben westdeutschen Esoterikern, ostdeutsche Neonazis neben westdeutschen Impf-Gegnern. Eint der Frust gegen die Demokratie Ost und West?
► Das kann man so sagen. Frust gibt es im Osten und im Westen. Wenn es aber nur der Frust ist, der eint, dann hilft das niemandem. Gut ist, wenn man gemeinsam eine gute Idee entwickelt und praktisch umsetzt. Außerdem: Ganz ohne Frust geht es in der Demokratie nicht, weil keiner seine eigene Meinung einfach durchsetzen kann. Gott sei Dank leben wir in einer Demokratie. Oder wollen Sie etwa zurück in die Diktatur?



Wer am lautesten schreit, hat recht? Inzwischen hat jeder seine eigenen Fakten, für die Meinungsfreiheit eingefordert wird. Alles andere wird abgrundtief gehasst.



Theologe, Bürgerrechtler, parteiloser Politiker: Seit 2019 ist Frank Richter (60) Abgeordneter im Sächsischen Landtag, gehört der SPD-Fraktion an.

Fortsetzung von Seite 12/13

Interview mit Frank Richter, Teil 2



Foto: dpa/Arno Burg

Als Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung traf Frank Richter im Januar 2015 die Dresdner Pegida-Mitgründer Lutz Bachmann und Kathrin Oertel.

Wie sollte man aus Ihrer Sicht den Demonstranten der Protestbewegung begegnen?

Natürlich muss man jeden einzelnen Menschen ernst nehmen. Unser Grundgesetz sagt: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Das gilt für alle. Das heißt aber nicht, dass man bei jeder einzelnen Demonstration immer gleich eine Staatskrise ausrufen muss. Dann täte man ja genau das, was die Feinde der Demokratie wollen. Sie wollen Chaos stiften. Wenn sich die Gelegenheit bietet, sollte man mit jedem reden. Aber nur, wenn er bereit ist, zuzuhören und sich an Tatsachen zu halten. Denn mal ganz offen: Bei manchen Demos laufen auch einige „Durchgeknallte“ mit.

Wo sind inzwischen die Zwischentöne und Differenzierungen in Diskussionen abgeblieben?

Ein Riesenproblem! Vielen sind die Zwischentöne zu schwierig, sie wollen es einfach. Viele kennen nur Daumen hoch oder Daumen runter, schwarz oder weiß, gut oder böse, ja oder nein. Die Welt ist aber nicht so einfach. Ich habe gute Erfahrungen gemacht, wenn man den Gesprächspartner erzählen lässt, ohne ihn zu unterbrechen und zu beurteilen, wenn man ihm mit ehrlichem Interesse zuhört. Im Erzählfluss ergeben sich die Zwischentöne wie von selbst. Wer sich erst mal alles von der Seele reden konnte, ist eher bereit, auch eine andere Sichtweise zuzulassen. Und dann kann man auch diskutieren. Und muss man auch!

Und was ist, wenn man mit den Demonstranten partout nicht mehr ins Gespräch kommen kann?

Ich kenne kaum einen Menschen, mit dem man überhaupt nicht reden kann. Natürlich hat es keinen Zweck, wenn ich am Montagabend auf den Dresdner Neumarkt gehe und mit einem Pegida-Mann über Rechtsextremismus diskutiere. Am Montagabend will er demonstrieren. Wenn ich denselben Mann am Dienstagabend zufällig in der Kneipe beim Bier treffe und mit ihm übers Wetter, über Fußball und darüber rede, wie es seinen Kindern und Enkeln so geht, dann kann ich ganz gut mit ihm reden. Genau da liegt der Hase im Pfeffer: Wir haben zu wenige „Stammische“, wo man von Mensch zu Mensch redet. Viele sitzen allein vor der Glotze, surfen im Netz, lassen sich auffüllen mit Schwachsinn und verlieren das gute Gefühl für sich selbst und die anderen.

Wo würden Sie konsequent rote Linien ziehen - und welche?

Es gibt in Deutschland ganz klare rote Linien. Wenn jemand gegen andere Menschen, Völker oder Kulturen hetzt, wo jemand rassistisch wird oder Nazipropaganda betreibt, dann ist das Gespräch beendet. Dann ist er ein Fall für den Staatsanwalt. Ich persönlich steige aus, wenn Witze auf Kosten von Schwächeren, zum Beispiel von Menschen mit Behinderungen gemacht werden oder die Intimsphäre in den Dreck gezogen wird. Die Würde des Menschen ist etwas Heiliges.

Protestversammlung gegen Pegida: Im Oktober 2016 spricht Frank Richter auf dem Dresdner Neumarkt auf einem Bürgerfest.



Mund-Nasen-Schutz als Symbol: Ein Berliner Demonstrant trägt eine Guy Fawkes Maske, das Kennzeichen für Widerstand gegen Tyrannei.

Perfide Strategie, die an den US-Wahlkampf erinnert: Weil man nicht auf das Virus schimpfen kann, werden Merkel & Co. als „Volksverräter“ verunglimpft. Dabei finden 80 Prozent der Bundesbürger, dass die Anti-Corona-Maßnahmen weitestgehend richtig waren.



Autor Prof. Thomas Bauer (58) von der Uni Münster erhielt 2012 den Leibnizpreis.

Islam-Experte rät zu mehr Toleranz

Wir müssen lernen, mit Mehrdeutigkeiten umzugehen“, sagt Prof. Thomas Bauer (58). Der Islamwissenschaftler lehrt an der Universität Münster und rät zu mehr Ambiguitätstoleranz - der Fähigkeit, mehrdeutige Situationen und widersprüchliche Handlungsweisen zu ertragen.

Überall werde gerade Vielfalt reduziert, Unerwartetes und Unangepasstes zurückgedrängt. „Bei der Demo in Berlin war eine unglaubliche Ich-Bezogenheit und Rechthaberei zu spüren. Kompromisse und Einschränkungen in Corona-Zeiten wurden unisono unter das Motto gestellt ‚Ich will mich von der Regierung nicht weiter verarschen lassen.‘“ Die Gefahr: „Der zunehmende Ruf nach Eindeutigkeit führt zu Wissenschaftsfeindlichkeit“, warnt Prof. Bauer. „Wissenschaft kann nur Wahrscheinlichkeiten liefern. Sie hat immer das Recht, sich zu korrigieren.“ Im Gegensatz dazu bleibt die Meinung vieler Protestierender egozentrisch: Ich habe immer recht! Das führe zu extremen Meinungen. „Die Aufklärung durch Diskussionen stößt an Grenzen, weil die Gruppen so sehr unterschiedlich sind - von Esoterikern mit versponnenen Ideologien bis zu Rechtsradikalen. Man muss Mahnung und soziales Handeln wieder mehr in den Mittelpunkt von Erziehung stellen.“ Schon jetzt sei ehrenamtliches Engagement in Vereinen wie der Freiwilligen Feuerwehr stark rückläufig. „Demokratie ist das beste Beispiel für Ambiguitätstoleranz. Sie findet nicht die Wahrheit, sondern die

wahrscheinlich beste Lösung.“ Und über die dürfe gern ausgiebig debattiert werden. „Am Ende muss Politik Regeln setzen, die jeder nachvollziehen kann. Da wurde in der Corona-Krise aus meiner Sicht nicht viel falsch gemacht.“ Doch Widersprüche seien unvermeidlich, Regeln nicht immer hundertprozentig stimmig. Warum darf man zum Beispiel Partys feiern, aber Veranstaltungen werden abgesagt?

„Uns bleibt nichts anders übrig, als Protestdemonstrationen zu ertragen“, fasst Prof. Bauer zusammen. „Ich warne vor Panikmache. Die übergroße Mehrheit der Bevölkerung steht hinter den Corona-Maßnahmen.“

In seinem Buch „Die Vereindeutigung der Welt“ zeigt Prof. Bauer die fatalen Konsequenzen des Verlustes von Vielfalt auf.

Widersprüche aushalten: Thomas Bauers Buch „Die Vereindeutigung der Welt“ erklärt, was Ambiguitätstoleranz ist und warum sie in konträren Konflikten hilfreich ist.

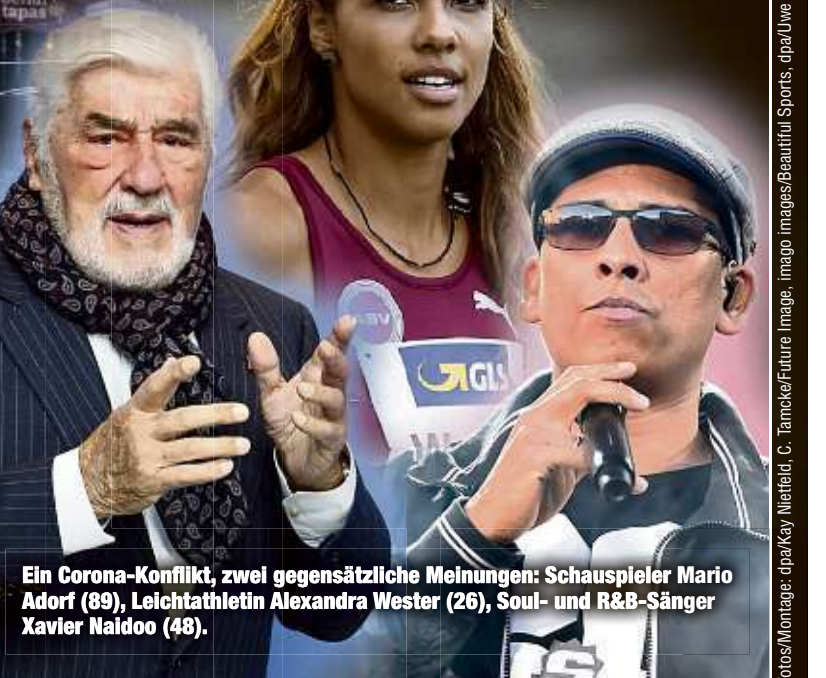


Vom Vegankoch zum Verschwörungstheoretiker: Attila Hildmann (39) wurde mit seinem Megafon vor der Russischen Botschaft in Berlin Unter den Linden festgenommen.

Auch Promis nehmen zum Thema Stellung

Während sich Soulsänger Xavier Naidoo (48), Vegankoch Attila Hildmann (39), Fußball-Nationalspieler Thomas Berthold (55) oder Weitspringerin Alexandra Wester (26) und ihr Mann Basketballspieler Joshiko Saibou (30) mit der Corona-Protestbewegung gemein machten, kritisiert Schauspieler Mario Adorf (89):

„Wir müssen das Virus ernst nehmen. Das Schlimmste und Gefährlichste scheint mir das Leugnen des Virus zu sein. Ich verstehe auch die vielen jungen Menschen, die auf die ihnen gemäßen Freiheiten nicht verzichten wollen, aber auch sie sollten ihre Vernunft gebrauchen und lernen, sich ein wenig einzuschränken.“



Ein Corona-Konflikt, zwei gegensätzliche Meinungen: Schauspieler Mario Adorf (89), Leichtathletin Alexandra Wester (26), Soul- und R&B-Sänger Xavier Naidoo (48).



Foto: imago images/Robert Michael



Herzformerin oder Reformerin? Am Ende gilt wohl wieder einmal die alte Weisheit: „In Krisenzeiten suchen Intelligente nach Lösungen, Idioten nach Schuldigen.“

Das Netz befeuert die eigene Meinung



Soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter oder Messengerdienste wie Telegram können eine Radikalisierung verstärken. Nutzer sind in Blasen gefangen, wenn sie nur noch wenigen Quellen vertrauen und keine anderen Informationen mehr an sich heranzulassen. Aber auch die Algorithmen von Amazon sorgen für die Verbreitung von Verschwörungsmäthen. Wer bei Amazon nach dem Aufklärungsbuch „Corona: Geschichte eines angekündigten Sterbens“ sucht, bekommt in den 355 Kaufempfehlungen auch 124 Bücher mit einschlägiger Verschwörungsliteratur und 56 Impfskeptiker-Werke angezeigt. Das hat jetzt eine Stichprobe von netzpolitik.org ergeben, einem Portal für digitale Freiheitsrechte.

Foto: 123RF



Im ungarischen Sávár nahm die Geschichte der Bäume ihren Anfang.

Peter Mitdank und seiner Frau Gisela wuchs das Urlaubsmitbringsel längst über den Kopf - und das Haus.

Einem Leipziger Ehepaar wächst das Urlaubssouvenir über den Kopf

Von Thomas Gillmeister

LEIPZIG - Es waren nur ein paar unscheinbare Samenkerne, die sich Gisela (79) und Peter Mitdank (79) von ihrem ersten Auslandsurlaub 1970 aus Ungarn mitbrachten. Sie züchteten aus ihnen zwei schöne Schwarzkiefern, die sie stolz vor das neue Reihenhaus pflanzten. Doch 50 Jahre später wachsen sie den Leipziguern über den Kopf.

Wenn Traumbäume zum Albtraum werden

Oft haben Gisela und Peter Mitdank Samen und Ableger von seltenen Gewächsen im Gepäck, wenn sie aus dem Urlaub zurückkommen. So auch 1970, als sie mit ihrem hellblauen Trabi eine Tour durch Ungarn machten. Im botanischen Garten in Sávár bekamen sie Samen der Österreichischen Schwarzkiefer geschenkt. „Mein Mann schaffte es, aus ihm innerhalb weniger Jahre kleine

Bäumchen zu ziehen“, erinnert sich Gisela Mitdank. Mitte der 1970er Jahre bauten die Leipziger ein Reihenhäuschen. Immer wieder wurden die dabei von der Stadt gebeten, auch die bis dahin graue Siedlungsstraße zu begrünen. So pflanzten die Hobbygärtner zwei Schwarzkiefern vor das Haus. „Im Laufe der Jahre entwickelten sie sich zu einer wahren Augenweide“, schwärmt Peter Mitdank. Die umsichtigen Siedler hegten und pflegten die Bäume mit den dichten schirmförmigen Kronen, kehrten regelmäßig die bis zu 15 Zentimeter langen Nadeln und Zapfen zusammen. Doch die Mitbringsel aus Ungarn wuchsen und wuchsen. Sie können bis zu 800 Jahre alt werden. „Die Bäume sind rund zehn Meter hoch und wer-

fen dermaßen viele Nadeln und Zapfen ab, dass sie rundherum Dachrinnen und Abwasserkanäle verstopfen“, stöhnt der Hausbesitzer. Da die mächtigen Nadelbäume auf städtischem Grund stehen, bat der Verzeufelte das zuständige Amt, sie selbst zu fällen zu dürfen und mehrere als Ersatz zu pflanzen. Auf eigene Kosten. „Aber das Amt für Stadtgrün und Gewässer wiegelte ab und meinte, so alte Bäume müssen stehen bleiben und stellen keine Gefahr dar“, erzählt Peter Mitdank. Jetzt zittert man bei jedem Sturm aus Angst, dass die Nadelbäume aufs eigene oder das Haus der Nachbarn fallen könnten. „Wahrscheinlich reagiert die Stadt erst, wenn etwas passiert“, mutmaßt Peter Mitdank etwas resigniert.



Allein die Nadeln der Bäume füllen jedes Jahr etliche Eimer und Schubkarren.



Roswitha Lischkowitz (79) war stolz, als sie in den 80ern einen Ableger ergattern konnte. Aus ihm wurde ein über fünf Meter hoher Feigenbaum, der dringend beschnitten werden müsste.

Wuchernder Baum versperrt das Scheunentor Diese Feige ist ein echtes Früchtchen

MARKRANSTÄDT - Die Feige zählt zu den ältesten Nutzpflanzen der Erde. Roswitha Lischkowitz (79) aus Schkölen bei Leipzig war so stolz, als sie Mitte der 1980er Jahre einen Ableger ergattern konnte. Doch aus ihm wurde ein über fünf Meter hoher Feigenbaum, der nun dringend beschnitten werden müsste. Nichtsahnend pflanzte sie den Ableger damals neben das Scheunentor. Sie hegte und pflegte ihn, deckte ihn im Winter ab, um die Feige vor

allzu niedrigen Temperaturen zu schützen. Innerhalb weniger Jahre wuchs der Baum zu einem stattlichen Exemplar heran. Die Sächsin freute sich über die leckeren vitaminreichen Früchte. Die Feigen sind ein Gewinner des Klimawandels, denn ihnen bekommen die nun milden Winter und heißen Sommer besonders gut. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge beobachtete die Hobbygärtnerin ihr Exoten-Experiment, das jetzt außer Kontrolle ge-

rät, wie Roswitha meint. „Der Baum ist weit über fünf Meter hoch und versperrt mittlerweile unser Scheunentor“, schimpft sie. Roswitha und ihr Mann haben nicht mehr die Kraft, der Feige einen Feinschnitt zu geben. Deshalb ist sie auf der Suche nach einem erfahrenen Hobbygärtner, der ihr helfen könnte. Natürlich würde er einen Ableger vom Wunderbaum erhalten, damit dieser an anderer, vielleicht günstigerer Stelle wieder Wurzeln schlagen kann. togi

Neues Gesetz soll kommen



Möglichst noch vor dem Jahreswechsel möchte die Landesregierung ein Gesetz durch den Landtag bringen, das Kommunen ermöglichen soll, künftig eigene Baumschutzsatzungen zu erlassen. Momentan sind dafür die Unteren Naturschutzbehörden (z.B. Landratsämter) zuständig. Umweltminister Wolfram Günther (Grüne): „Das ist ein wichtiger Schritt hin zu einem wirksamen Schutz von Bäumen und anderen Gehölzen. Außerdem geben wir den Kommunen ein Stück Selbstverwaltung zurück.“ Gemeinden, die das nicht möchten, brauchen keine neue Satzung zu erlassen. Den Rahmen für etwaige Änderungen setzt das Sächsische Naturschutzgesetz.

Foto: Thomas Gillmeister

MORGENPOST

am Sonntag **BEQUEM NACH HAUSE!**

Jetzt 3 Monate testen & Kaffee gratis dazu!

INFOS + BESTELLUNG:
0371 69066-3350
www.abo-mopo.de/kaffee

Bitte Coupon einlesen: Chemnitz Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

Ich bestelle die Morgenpost am Sonntag für 3 Monate zum Vorzugspreis von 7,90 €!

Wenn die Morgenpost am Sonntag mich nicht überzeugt, teile ich dies dem Mopo-AboService innerhalb der Testzeit schriftlich mit. Ansonsten habe ich nichts mehr zu tun und erhalte die Morgenpost am Sonntag zum jeweils gültigen Preis von derzeit 7,90 € monatlich frei Haus. Danach ist eine Kündigung schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich.

Die Bezugsgebühren sollen bequem und bargeldlos von folgendem Konto abgebucht werden:

Name, Vorname: _____
 PLZ, Ort: _____
 Straße, Hausnummer: _____
 Telefon/E-Mail für evtl. Rückfragen: _____ Geburtsstag: _____

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter der angegebenen Telefonnummer an.

Bitte senden Sie mir eine Rechnung

Datum, Unterschrift für Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

1 Dieses Angebot gilt nur für die Städte Chemnitz, Zwickau und Freiberg. Außerhalb dieser Städte kann dieses 3-monatige Testabo der Morgenpost am Sonntag nur per Post für 15,40 € zugestellt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren AboService, Telefon 0371 69066-3350.

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessantesten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf: www.abo-mopo.de/datenschutz

Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.

* Die Morgenpost am Sonntag ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Vor 50 Jahren auf Fehmarn

Wie das deutsche Woodstock zur peinlichen Pleite geriet

Die Bühne wirkte provisorisch und die zerzausten Haare lassen ahnen: Es war stürmisch damals auf der Ostseeinsel Fehmarn.

Von Markus Griese

Westdeutschland 1970, das roch - außer vielleicht in Berlin - nicht gerade nach Rebellion und freier Liebe. Jeans waren noch als Nietenhosen und Hippies als „Gammler“ verpönt. Und: Unangefochten auf Platz eins der Single Charts fanden sich nicht etwa die gerade aufgelösten Beatles, sondern ein Herr namens Gerhard Höllerich, besser bekannt als Roy Black. Andererseits war in den Kinos gerade der Film über das Woodstock-Festival im Jahr zuvor angelaufen, und drei noch recht

jugendliche deutsche - ein Ingenieur, ein Gastwirt und ein Student - befanden: Das wollen wir hier auch. Auf der Ostseeinsel Fehmarn planten sie, die ganz Großen der Musikbranche zu versammeln; Zeltlager, Joints und freie Liebe verstanden sich als „Rahmenprogramm“ von selbst. Rund 200 000 Mark schoss Beate Uhse vor, die zu der Zeit neben einem Erotik-Versandhandel schon 20 Sexshops betrieb. Die dienten auch gleich als Vorverkaufsstellen für Festival-Tickets. Stückpreis: 28 Mark. Dafür sollten die Besucher neben Jimi Hendrix auch damalige Größen wie Ginger Baker, Canned Heat, Ten Years After usw. zu sehen bekommen. Doch einige Stars wie z. B. Joan Baez sagten schon im Vorfeld ab, andere kurz vor ihrem fest eingeplanten Auftritt. Die Meute begann zu murren. Ohnehin hatten die letztlich etwa 25 000 Mochtegern-Hippies, die den Weg auf die Wiese des Insel-Bauern Störten-

Es sollte so etwas wie ein deutsches Woodstock werden. Stattdessen ging beim „Love-and-Peace-Festival“ auf der Insel Fehmarn vor 50 Jahren schief, was nur schiefehnen konnte. In die Geschichte ging die dreitägige Pleitenummer dennoch ein: als das letzte Festival, auf dem der legendäre Jimi Hendrix auftrat.

becker (!) gefunden hatten, einiges auszuhalten.

Das ging schon beim Eintritt aufs Festivalgelände los. Dort wurden sie nämlich von einer Gruppe Hamburger Rocker drangsaliert, die ungefragt angereist waren und sich den Veranstaltern - wohl mit einigen Drohgebärden - als „Ordner“ aufgezwungen hatten. Dass sie dafür bezahlt werden wollten, machten sie mehr als klar.

Und dann das Wetter! Eigentlich gilt Fehmarn Anfang September als recht sonnensicher. Doch im Jahr 1970 galt das nicht. Sturm und Regen waren stattdessen aufgezogen, nahezu alle Besucher

ruckzuck nass bis auf die Haut. Am Ende wurden gar die Latrinen-Türen ausgehängt und als Regenschutz zweckentfremdet. Der prasselnde Regen, vor allem aber der pfeifende Küstenwind übertrönten zudem die Musik von der Bühne. Offenbar war die Musikanlage ihrer Aufgabe nicht im Ansatz gewachsen.

Die Bands Procol Harum und Ten Years After sagten ihre für den Sonnabend geplanten Auftritte ab. Auch Jimi Hendrix sollte eigentlich am Samstag erscheinen, ließ sich aber trösten. Hendrix war der Megastar des Festivals, die absolute Zugnummer. 70 000 Mark, bequeme Unterbringung und einen Limousinen-Service hatte das Management des 27-jährigen Gitarrengeistes im Vorfeld verlangt und zugesichert bekommen. Am Sonntagmittag, also mit reichlich Verspätung, sollte es dann endlich soweit sein. Aber: Hendrix bestand darauf, dass die Hippies vor seinem Auftritt ihre Zelte abbauen, die sie am Rande des Festivalgeländes errichtet hatten. Zu sehr würdigen ihn die an seine Kindheit in Harlem erinnern, hieß es.

Na schön, dann also auch das.

Als Hendrix endlich um 12.56 Uhr die Bühne betrat, mischten sich unter den Jubel auch etliche Buhrufe, wohl wegen der Verspätung und Extravaganz des Künstlers. Der spielte seine Songs eher lustlos runter und entschwand, die meisten Festivalbesucher taten es ihm gleich. Nur noch wenige Tausend blieben, um die verbliebenen Bands auch noch zu erleben. Darunter auch die Gruppe „Rote Steine“, die sich später in „Ton, Steine, Scherben“ umbenennen sollte. Als deren Sänger Rio Reiser zum Lied „Macht kaputt, was euch kaputt macht“ ansetzte, kamen einige dieser Aufforderung prompt nach: Das Veranstalterzentrum ging in Flammen auf. Erst der Polizei gelang es schließlich, die aufgebrauchte Menge in den Griff zu bekommen.

Jimi Hendrix überlebte das Festival auf Fehmarn nur um knapp zwei Wochen. Am 18. September 1970 starb er in London unter nie ganz geklärten Umständen. Seit 1997 erinnert auf Fehmarn ein Gedenkstein an Hendrix' Auftritt auf der Insel.

Jimi Hendrix war im September 1970 der umjubelte, aber auch ausgebuhte Superstar des Festivals. Das Ende des Monats erlebte er nicht mehr.

Blanke Haut gehörte zum Zeitgeist der 70er. Allerdings ließen sich die Massen damit nicht lange über eine Reihe von Pannen hinwegtrösten.

Rod Stewart trat als Sänger der Gruppe „The Faces“ auf.

Die legendärsten Festivals



- Noch heute gilt Woodstock (August 1969) als die „Mutter aller Festivals“, als End- und Höhepunkt des Hippie-Hypes. Zu den Künstlern, die dort auftraten, gehören Joan Baez, Santana, Janis Joplin, The Who, Canned Heat, Grateful Dead, Jefferson Airplane, Joe Cocker und natürlich Jimi Hendrix. Das Festival war nie so groß geplant, entwickelte eine Eigendynamik und wurde zu einem Mythos der Popgeschichte.



- Mit dem Monterey Pop Festival (Juni 1967) begann, was in Woodstock (fast) endete - die Hippie-Bewegung. Viele der auftretenden Künstler waren die gleichen.
- Das Live-Aid-Konzert fand am 13. Juli 1985 in London und Philadelphia statt. Bei der Benefizveranstaltung traten Stars wie Madonna, Eric Clapton, Mick Jagger sowie Bands wie U2 und die Beach Boys zugunsten hungernder Afrikaner auf.
- Zum 70. Geburtstag des damals noch inhaftierten Südafrikaners traten im Juni 1988 Stars wie Sting, Tracy Chapman und Whitney Houston im Londoner Wembley-Stadion zu einem Nelson-Mandela-Solidaritätskonzert auf. Zwei Jahre später wurde der, inzwischen befreit, an gleicher Stelle frenetisch bejubelt.

Freddie Mercury und seine Band Queen waren eine der Zugnummern des Live-Aid-Konzerts.

Sting beim Mandela-Konzert 1988 im Wembley-Stadion.

7 Tipps für Ihren Sonntag

Schon ein bisschen herbstlich ist es, doch das Sonntagswetter hält auch Sonne bereit, genau richtig für einen schönen Ausflug. Hier kommen unsere sieben Tipps!



Grassi-Fest

LEIPZIG - Das Leipziger Grassi-Museum (Johannisplatz 5-11) veranstaltet heute ein Familienfest mit Kreativangeboten und Kurzführungen in allen drei Museen des „Grassi“. Dazu gehören das Museum für Angewandte Kunst, das Völkerkunde- und das Musikinstrumentenmuseum. Eintritt: 6 Euro. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei.



Kleine Markttag

RAMMENAU - Im Barockschloss Rammenau finden die kleinen Markttag statt. Von 10 bis 18 Uhr bieten im Meierhof der Schlossanlage ausgewählte Manufakturen aus Deutschland, Polen und Tschechien Mode und Textilien aus Leinen, Filz und Leder, Schmuck und Dekorationen an. Eintritt: 5/erm. 4/Kinder bis 16 Jahre 1 Euro.

Corona-Tagebuch

DRESDEN - „Beine hoch ist nicht mein Ding“ meint die Kabarettistin Eilen Schaller. Sie führt seit dem 18. März ein „literarisches Corona-Tagebuch“ und beschreibt das Hamsterrad und den Stillstand. Eine sehr persönliche Lesung um 16 Uhr im Hoftheater Weißig (Hauptstraße 35). Tickets: 20/erm. 10 Euro an der Tageskasse.



Weinfest im Garten

DRESDEN - Zum Carl-Maria-von-Weber-Museum in Dresden-Hosterwitz (Dresdner Straße 44) gehört traditionsgemäß der Wein. So findet heute ab 14 Uhr das Weinfest in Webers Garten statt. Das Programm gestalten der Winzer Wolfgang Winn und das Ensemble Krumbambuli (mit zeitloser Musik von Tango bis Jazz und Folk). Eintritt: 12/erm. 10 Euro.

Hans im Schloss

CHEMNITZ - Im Wasserschloss Klaffenbach wird heute (ab 15 Uhr) das Stück „Hans im Glück“ mit Marionetten aufgeführt. Es spielt das Puppentheater Manuart, das eine ganz andere Sicht auf die Dinge wirft. Glück - so ist die Quintessenz - entsteht in uns und nicht durch Reichtum! Tickets: 8,90/Kinder 6,90 Euro über den Webshop www.e3-chemnitz.de.



Motorrad-Gottesdienst

NOSSEN - Im Klosterpark Altzella findet heute um 10.30 Uhr ein Motorradgottesdienst vor der alten Böttcherei statt. Anschließend wird ein Mittagmahl angeboten und eine gemeinsame Ausfahrt startet. Eintritt und Teilnahme frei.

Feiern in Turisede

NEISSEAU - In der Geheimen Welt von Turisede - der Kulturinsel Einsiedel - finden die „Folklorum - Turisedischen Festspiele“ statt. Hier wird ein jeder Besucher überrascht von den tollen Neuerfindungen der Macher des Parks, von Kunst, Kultur und kulinarischen Ideen! Bitte die Hygiene-Vorschriften beachten! Geöffnet: 10 bis 23.59 Uhr. Eintritt: ab 10 Euro, Tickets online unter turisede.com.

Fotos: 123RF, imago images/imagobroker, Eric Münch, Petra Hornig

MORGENPOST

Rätsel-Spaß am Sonntag

Wir haben 7 Unterschiede versteckt. Finden Sie 3, um am Gewinnspiel teilzunehmen!



1
2
3
4
5
6
7
8
9

A B C D E F G H

Liebe Leser,

manchmal ist es (über-)lebenswichtig, die richtigen Weichen zu stellen - zum Beispiel für die etwas gefährlich lebenden Gleisbauer. Bei uns dagegen können Sie sich ruhig mal mit einer Fehlerkoordinate verhauen, so lange noch immer drei Richtige dabei sind. Tröstlich, oder!?

Vergangene Woche steckten die Fehler in den Koordinaten A5, D5, D6, E7, F5, F7 und H4, wo sie auch unser Leser Udo G. aus 01561 Lampertswalde fand. Glückwunsch zu 30 Euro Gewinn!

Sie möchten auch mal das Geld einstreichen? Dann finden Sie

im rechten Bild mindestens drei Fehler! Schreiben Sie deren Koordinaten und Ihre Telefonnummer auf eine Postkarte, die Sie an folgende Adresse senden:

MORGENPOST AM SONNTAG, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden; Kennwort: Bilderrätsel.

Oder per Mail an gewinnspiel@tag24.de, Betreff: Bilderrätsel. Geben Sie Ihren Namen, Ihre Anschrift, die Koordinaten und Ihre Rückrufnummer an. Einsendeschluss ist Mittwoch, der 9. September. Viel Glück!

Auf einen Gewinner warten

30,-

EURO

Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte nehmen Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.abo-mopo.de/datenschutz zur Kenntnis, die wir Ihnen zudem jederzeit auf Wunsch per Post zusenden.

Zahlenkreuzworträtsel

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
																					*	*	*	*	*

17	9	16	6	2	2		14		11	6	12	1	6	18	13		16	7	21	2	9	17	20	1
6	8	3		2		20	20	8	20	5		15	8	6	12	5	2	1	20	1			19	
14	16		6	20	8	2	12		15		10	9	16	6	2		16	9		12		9	5	1
16	20	15	7	14		13	20	2	20	5	6	8		17	7	13	6		14	6	11	12	1	
6	2		14	9	4	6	2	2	7	12	1		16	6	17	9	14	12	1	8	20	1	7	4

Heute machen wir Sie mal richtig nass!

Der Herbst grüßt. Zum Baden trifft man sich jetzt wohl besser wieder in der Halle. Wir haben da einen Tipp für alle Sparfüchse unter den Wassermännern und Nixen.

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie bis zum 30. September 2020 einen 2-für-1-Rabatt auf den 4h-Tarif (Erwachsene) im Spaßbad und Mineralforum im Freizeitbad Wonnemar in Bad Liebenwerda. Das heißt, wenn zwei baden, zahlt nur eine Person. Mit dem Coupon sparen Sie so 16,50 Euro Eintrittsgeld.

Tanken Sie Kraft und tun sie Ihrer Gesundheit etwas Gutes beim Abtauchen im Mineralforum Wonnemar. Was-

Die Badesaison wird im Hallenbad fortgesetzt - darauf freuen sich kleine Wasserfröhe ebenso wie große Schwimmer.



Foto: Evgeny Alamanenko

ser wird dort als natürliches Heilmittel eingesetzt. Das Thalassobecken zum Beispiel ist gefüllt mit 34°C warmem, meersalzhaltigem Wasser und es besitzt großzügige Sprudelliegen. Wer dort rastet, spürt rasch, wie sich die Muskulatur entspannt. Im warmen Solewasser des Sole-Außenbeckens muss jeder nur 1/10 seines Körpergewichts „tragen“ - eine herrliche Entlastung für die Gelenke!

MORGENPOST am Sonntag MOPO-EXTRA

Freizeitgutschein 2 für 1



Unser Freizeitmenü für Erlebnishungrige.

Erholung & Wasserspaß.

WONNEMAR BAD LIEBENWERDA.

- Viele spannende Attraktionen warten auf 1.500 m² Wasseroberfläche im Wonnemar Spaß- und Sportbad darauf von dir entdeckt zu werden.
- Tanken Sie neue Energie für deinen Alltag im Mineralforum.
- Heutzutage mal wieder richtig ein in der Wonnemar Saunawelt.

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie vom 06.-30.09.2020 einen 2-für-1-Rabatt auf den 4h-Tarif Spaßbad und Mineralforum Erwachsener im Wonnemar Bad Liebenwerda, d.h. 2 baden und nur 1 Person zahlt. Nicht gültig bei Sondertarifen, Clubkartentarifen, Aktionen und Veranstaltungen, nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Bei Überziehung des Tarifes ist eine Nachzahlung von 5 € p. P. fällig.

Name, Vorname: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____
 Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Der Coupon muss nicht zwingend ausgefüllt sein, um den Vorteilspreis in Anspruch nehmen zu können. **Einwilligungserklärungen:** Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DGV Mediengruppe GmbH & Co. KG (DGV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister per Telefon über ihre interessantesten Verlagsprodukte (Zeitschriften, Zeitschriften, prädigital) sowie für ihre Marktforschungszwecke informiert. **Datenschutzhinweise:** Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DGV für diese 2-für-1-Vorteilsaktion, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessantesten Verlagsprodukte (Zeitschriften, Zeitschriften, prädigital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke. Weitere Infos unter https://www.abo-mopo.de/datenschutz/ **Widerspruchrecht:** Wenn ich die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für die Gewinnspielteilnahme oder Werbezwecke widersprechen oder eine andere, Erwählung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine Nachricht per E-Mail an abo@dgv-mediengruppe.de oder per Post an DGV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden. Datum/Unterschrift: _____

*Das Morgenpost ist ein Produkt der DGV-MEDIENGRUPPE

SCHOKOLADENEIS

II + III

Kelter

Rätselhefte - Romane - Zeitschriften
 Schauen Sie mal rein auf www.kelter.de!
 Aboservice Kelter Verlag,
 Kelter Abo GmbH & Co. KG, Sonninstr. 28,
 20097 Hamburg
 Abobestellung ganz bequem:
 E-Mail: abo@kelter.de;
 Tel.: 040 / 68 28 95 - 0 und 040 / 68 28 95 - 28;
 Einzelhefte über www.kelter.de

IV
 Silbenrätsel
 1. ASPHALT, 2. NIEMALS,
 3. ETIKETT, 4. ASTRONAUT,
 5. EISBAER, 6. STAATSKASSE,
 7. CHINESEN, 8. ACHTBAR,
 9. FINALIST, 10. GLEITSCHIRM,
 11. BLAESSHUHN, 12. TEMPERATUR,
 13. EINHEIT, 14. EVEREST,
 15. NOTIEREN, 16. ZWINGEN
 Wo viel Licht ist, ist starker Schatten

VII
 Zahlenkreuzworträtsel
 T E N S I D S A U S M A N K O D I C H T F
 O O D R U C K S A C K M I M M E R O B I
 U R N E R D A S H V I L L A M U B O O T
 R I N G E N L A M M A N I W I L D E R E I
 E H E R R A D A U G N A N U P O L E S

1 = D, 2 = B, 3 = M, 4 = K, 5 = O, 6 = W, 7 = U, 8 = V, 9 = P, 10 = F, 11 = C, 12 = E, 13 = L, 14 = R, 15 = A, 16 = H, 17 = G, 18 = S, 19 = T, 20 = I, 21 = N

Auflösungen vom letzten Sonntag!

Schüttelschwede

5	1	2	8	6	9	4	7	3
6	3	9	7	2	4	5	1	8
8	7	4	1	3	5	9	6	2
3	2	8	5	9	6	7	4	1
9	4	5	2	1	7	3	8	6
1	6	7	4	8	1	6	5	9
1	6	7	4	8	1	6	5	9
7	8	6	9	4	2	1	3	5
2	5	1	3	7	8	6	9	4
4	9	3	6	5	1	8	2	7

leicht

4	8	2	5	7	9	1	3	6
5	1	3	2	4	6	7	9	8
9	7	6	8	1	3	2	4	5
2	3	7	4	8	1	6	5	9
1	6	9	3	2	5	4	8	7
8	5	4	6	9	7	3	1	2
6	4	8	1	5	2	9	7	3
3	9	5	7	6	4	8	2	1
7	2	1	9	3	8	5	6	4

mittel

5	1	7	9	8	6	3	4	2
6	3	4	2	7	5	1	9	8
2	9	8	4	1	3	5	7	6
3	5	9	1	6	8	4	2	7
7	2	6	5	4	9	8	3	1
8	4	1	3	2	7	9	6	5
9	7	3	8	5	2	6	1	4
4	6	5	4	9	8	3	1	2
1	8	2	6	3	4	7	5	9

schwer

7	5	4	2	1	8	9	6	3
2	9	6	5	3	4	1	7	8
1	8	3	9	7	6	5	4	2
3	7	5	4	9	2	6	8	1
6	2	1	7	8	3	4	5	9
9	4	8	6	5	1	2	3	7
5	1	9	3	8	7	2	6	4
8	3	2	1	4	5	7	9	6
4	6	7	8	2	9	3	1	5

Bastelrätsel

LAUSBUB UMBRA
 O TIEF ASKANIER
 O SORBE HOISTEISS
 I L O T
 A D R E S S A T I N G
 U L G
 S K I E R N E U R O I S E
 W R A A B
 H A U S S E R H A L B I S
 L A M E L L E S T A U S

Kinderrätsel

SACHBUCH
 ZICKZACK
 HAARCLIP

T B R O T A
 O Z E A N I E N
 P U L T G G
 F L B E I L
 R A N T E R
 I D O C H
 E R F I N D E R

Wortrad
 SPAELKLE

Symbolrätsel

3 8 + 3 3 6 = 3 7 4
 + + + +
 3 7 + 4 3 5 = 4 7 2
 7 5 + 7 7 1 = 8 4 6

Wabenrätsel

Kakuro

2	4	5	7	6	9	8
1	9	4	5	6	7	2
8	7	3	2	4	6	1
3	4	8	7	9	6	5
8	5	1	9	4	3	7
7	6	2	3	8	1	9
7	6	9	4	1	3	8
9	1	2	5	3	7	4
4	3	8	6	1	2	9

Streaming für Kids

Diesen Ivan gab es wirklich

Filme und Serien schauen, wie es das Fernsehprogramm vorgibt? Ist ja sowas von Oldschool! Mit Streamingdiensten kann man völlig legal die Lieblingsfolgen zu jeder Zeit schauen. Doch welche Anbieter haben Filme und Serien für Kids im Programm? Wir haben das mal für Dich gecheckt.

● **Kivido** ist eine Plattform nur für Kids. Angeboten werden Serien, Filme und Dokumentationen. Außerdem cool: Es gibt auch ein Hörspielprogramm.
Zielgruppe: 0 bis 12 Jahre
Preis: 30 Tage zum Testen kostenlos, danach 7,99 Euro/Monat



● Auch **Amazon Prime Video** hat einen Kinder-Bereich, der in Unterkategorien wie „Alles über Tiere“ oder „Spaß mit Lego“ gegliedert ist. Für neuere Inhalte muss leider oft extra gezahlt werden.
Zielgruppe: alle Altersklassen
Preis: 30 Tage zum Testen kostenlos, danach 7,99 Euro/Monat



● Auch **Kixi** ist ein Streamingdienst für Kinder. Im Mittelpunkt stehen - nach eigenen Angaben - pädagogisch wertvolle Filme, Serien und Hörspiele. So zählen auch Lernvideos zum Programm.
Zielgruppe: 0-12 Jahre, einiges auch ab 12 Jahre
Preis: 4,99 Euro/Monat



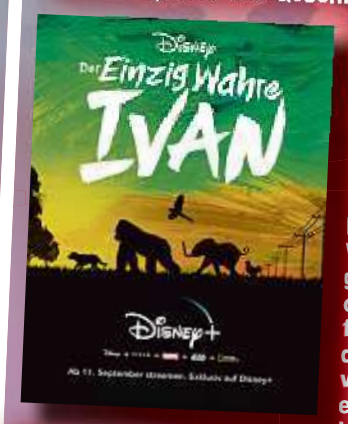
● **Netflix** bietet eine extra Sparte Kids an. Die Palette ist riesig, wird in Kategorien unterteilt wie „Mutige Figuren“ oder „LOL!-Serien und reicht von Pixar-Filmen über Jugendserien bis hin zu japanischen Animes.
Zielgruppe: alle Altersklassen
Preis: ab 7,99 Euro/Monat



● Der noch junge Streamingdienst **Disney+** besitzt natürlich eine große Bandbreite an Kinderfilmklassikern aus dem Hause Disney, aber auch von Pixar. Außerdem werden exklusiv Filme und Serien auf der Plattform ausgestrahlt.
Zielgruppe: alle Altersklassen
Preis: 7 Tage kostenlos, danach 6,99 Euro/Monat



Die schönsten und traurigsten Geschichten schreibt das Leben. So basiert der Real- und computeranimierte Film „Der einzig wahre Ivan“ auf einer wahren Begebenheit. Ab 11. September läuft er exklusiv auf Disney+.



Im Mittelpunkt der Geschichte steht Gorilla Ivan, der im Zirkus eines heruntergekommenen Einkaufszentrums fast sein ganzes Leben verbracht hat. Als „brüllende Bestie der Wildnis“ ist er die große Attraktion. Doch als Elefantbaby Ruby dazustößt und von der Wildnis erzählt, beginnt Ivan, sich nach der Freiheit zu sehnen. Kann er gemeinsam mit den anderen Tieren seinem Gefängnis entfliehen? Der echte Ivan durfte übrigens nach 27 Jahren beim Zirkus seinen Lebensabend in einem naturnahen Gehege im Woodland Park Zoo verbringen, wo er am 21. August 2012 mit 50 Jahren starb.

Verlosung

Der Film „Der Einzig Wahre Ivan“ basiert auf dem gleichnamigen Buch von Katherine Applegate, von dem wir drei Exemplare verlosen. Schick uns einfach eine Mail an gewinnspiel@tag24.de oder eine Postkarte an Morgenpost am Sonntag, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden. Betreff/Stichwort: Gorilla. Einsendeschluss ist Mittwoch, der 9. September. Frag bitte Deine Eltern um Erlaubnis! Adresse nicht vergessen! Viel Glück!

Über je zwei Freikarten für den Film „Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess“ können sich Lena aus Meißen, Charlotte aus Marienberg und Inka aus Seerhausen freuen. Viel Spaß!

TIER der Woche

Der Gorilla

Klasse: Säugetiere
Familie: Menschenaffen
Verbreitung: mittleres Afrika
Nahrung: Blätter, Wurzeln
Größe: 1,25-1,75 Meter
Gewicht: bis 200, in Gefangenschaft bis 350 Kilogramm
Alter: 35-50 Jahre
Besonderheit: Das Trommeln auf ihrer Brust kann man fast einen Kilometer weit hören. Damit zeigen Gorillas zum einen, wer das Sagen hat. Aber es dient auch zur Begrüßung und zur Kommunikation.
Wissenswertes: Werden Gorilla-Männer alt, wird ihr Rückenhaar grau. Daher der Name „Silberrücken“. Chef einer Gruppe ist immer ein Silberrücken.



Fotos/Montage: Kika/Stefan Daub, PR: PR/Disney, MG RTL, D/Disney, Mary Evans, PR/Disney Company, imago Images/Westend61

Späte Diva



Foto: Sven Hoppe/dpa

MÜNCHEN/Bayern - Mit mehrmonatiger Verspätung startete jetzt an der Bayerischen Staatsoper das Stück „7 Deaths of Maria Callas“, zu deutsch „7 Tode der Maria Callas“. Mal abgesehen davon, dass die große Operndiva sich mit ihrer Musik unsterblich gemacht hat, ist man neugierig darauf, welche Tode - außer dem wahren im Jahr 1977 - hier gemeint sein könnten!



Mondsüchtig

WHITLEY BAY/Großbritannien - Auf Augenhöhe scheinen sich hier der Leuchtturm der nordostenglischen Gemeinde Whitley Bay und der Erdtrabant zum abendlichen Stelldichlein getroffen zu haben. Bloß, dass die Spitze des Leuchtturms gerade mal ein Zehntausendstel so weit von der Erde entfernt ist, wie der Mond. Auch das eben eine Frage der Perspektive, wie fast alles im Leben.



Leinen los. Fesseln auch?

FRIEDRICHSHAFEN/Baden-Württemberg - Erstaunlich, was trotz Corona alles wieder geht. Zum Beispiel schipperte am letzten Wochenende das „Torture Ship“ wieder über den Bodensee; Lack- und Leder-Fans feierten darauf eine Fetisch-Party, natürlich gab es dazu ein Hygienekonzept. Scheint ganz so, als ob das „normale Leben“ langsam wieder zurückkehrt, oder nicht!?

Foto: Felix Kästle/dpa

Liebesgrüße an Moskau?

MINSK/Belarus - In Weißrussland hielt die gereizte Stimmung auch diese Woche an. Trotz Demonstrationsverbots zogen vor allem junge Städter auf die Straßen der Hauptstadt Minsk. So wollen sie gegen die aus ihrer Sicht gefälschten Wahlen und für Reformen protestieren. Liebe statt Hass scheint ihre Botschaft zu sein. Wohl auch an Kreml-Chef Putin, der ein Eingreifen im Nachbarstaat explizit nicht ausgeschlossen hatte.

Foto: AP/dpa



Foto: AP/dpa

Ein Mann sieht rot

ROSTOCK/Mecklenburg-Vorpommern - Manchmal muss die Kunst nicht kleckern, sondern klotzen. In der Kunsthalle Rostock zum Beispiel erstellte Christian Awe gerade sein begehbares Kunstwerk „HeartBeat“, bei dem auf 500 Quadratmetern die Farbe Rot in allen Nuancen dominiert. Da die Kunsthalle allerdings bald saniert werden soll, wird „HeartBeat“ in gut einer Woche schon wieder in seine Einzelteile zerlegt. Manchmal ist Kunst auch schnelllebig...



Foto: Bernd Wilschack/dpa

Ausgewogen

LONDON/Großbritannien - Gemeinsam durch dick und dünn... Zwei Totenkopffüchsen lassen in einem Londoner Zoo die Prozedur des alljährlichen Wiegens vereint über sich ergehen. Da jetzt keiner der beiden merklich fetter als der andere ist, wird am Ende vermutlich für beide der jeweils halbe Wert notiert. Wie salomonisch!



Foto: Mirsya O'Connor/PA Wire/dpa



Foto: Christoph Soeder/dpa

Netzaktivist

BERLIN - Scheinbar gut vernetzt, vor allem aber lautstark demonstrieren letztes Wochenende tausende Gegner der Corona-Maßnahmen in Berlin. Ein Protestzug war zunächst wegen Nichteinhaltung der Demo-Auflagen gestoppt worden, eine Kundgebung fand anschließend aber statt.

Müder Malecon



Foto: Ramon Espinosa/AP/dpa

HAVANNA/Kuba - Normalerweise ist die Küstenstraße Malecon der Ort in Havanna, wo Abend für Abend das Leben tobt. Wo Musik gehört, getanzt, geplaudert und gefeiert wird. Doch seit ein paar Tagen ist Kubas Hauptstadt im Lockdown. Der soll 15 Tage dauern, die Stadt von anderen Landesteilen abriegeln. Auch eine Ausgangssperre von 19 bis 5 Uhr früh soll helfen, die Infiziertenzahlen wieder in den Griff zu bekommen.

Federführend



Foto: Tim Ireland/Xinhua/dpa

LONDON/Großbritannien - In normalen Jahren herrscht im Londoner Stadtteil Notting Hill Ende August ein Ausnahmezustand namens Karneval. Vor allem afrikanische und karibische Einwanderer ziehen dann eine bunte Schau ab, die Hunderttausende Schaulustige anzieht. Im Corona-Sommer 2020 wurde fast der komplette Karneval abgesagt - nur ein paar humorige Hardliner ließen sich die Kostümierung nicht nehmen, wie man sieht.

Von wegen milde Jahreszeit!



Sturmschäden sind in der Regel über die Kfz-Versicherung abgedeckt.

Autofahren im Spätsommer

Auch wenn die große Hitze erst einmal abgezogen ist, kann es im Spätsommer noch Tücken im Autofahrerleben geben. Besonders unerwartet aufkommender Starkregen mit Blitz und Donner stellt Autofahrer vor große Herausforderungen, wenn die Sicht schlagartig schlecht wird.

Bis der Scheibenwischer die Scheibe gesäubert hat und der Wassermassen Herr wird, vergeht einige Zeit. Um das Beschlagen der Windschutzscheibe zu verhindern, sollte man Heizung/Klimaanlage und Gebläse hochdrehen und in die Belüftungsdüsen in Richtung Frontscheibe ausrichten. Bei starker Gischt muss der Sicherheitsabstand zum Vordermann vergrößert und das Licht am Fahrzeug auch tagsüber eingeschaltet werden. Verschlechtern sich die Bedingungen, sollte am besten ein Rastplatz angesteuert werden.

Besonders gefährlich wird das Fahren, wenn sich durch die starken Regenfälle Aquaplaning einstellt. Schwimmt das Fahrzeug auf, sollte man auskuppeln und hektische Lenk- oder Bremsmanöver vermeiden. Wer langsam fährt und tiefe Spurrillen vermeidet, hat meist gute Chancen, ohne Aquaplaning aus dem Gewitter zu kommen.

Auch bei Stürmen ist der Parkplatz eine gute Alternative, um umherfliegenden Ästen oder Ähnlichem zu entgehen. Ein heftiges Sommergewitter kann Schäden am Auto nach sich ziehen. Diese deckt die Kfz-Teil- und Vollkaskoversicherung in der Regel ab. Auch Hagel, Sturm, Blitzschlag, Überschwemmung oder Schäden durch herabstürzende Äste sind versichert. Man sollte die Schäden dokumentieren und sich umgehend mit seiner Versicherung in Verbindung setzen.

Foto: SP-X

Achtung Brandgefahr



Das Parken auf trockenen Wiesen kann sich als gefährlich erweisen.

Aufgrund der Trockenheit der letzten Wochen ist das Parken auf Wiesen, in Wäldern oder auf den abgemähten Feldern aktuell keine gute Idee. Heiße Katalysatoren und Auspuffanlagen können dort schnell Brände auslösen, denn die Bauteile entwickeln bereits nach kurzer Fahrt Temperaturen von mehr als 600 Grad Celsius. Zwar übernimmt die Kfz-Haftpflicht Schäden an fremden Fahrzeugen, die Vollkaskoversicherung darf aber die Kostenübernahme beim eigenen Auto mit Verweis auf grobe Fahrlässigkeit kürzen.

Foto: Dekra

Klimaanlage richtig bedienen

Auch wer eine Klimaanlage hat, sollte ein aufgeheiztes Auto vor Fahrtantritt bei geöffneten Türen und Fenstern zunächst gut durchlüften. Erst dann wird die Anlage angeschaltet, zunächst auf Umluft. So kühlt das Auto schneller ab, da keine heiße Luft von außen zugeführt wird. Die Luftaustrittsdüsen sollten nur auf bekleidete Körperpartien gerichtet werden, sonst drohen Erkältungen und Muskelzerrungen.



Die Klimaanlage muss richtig bedient werden.

Foto: BMW

Zu viel Hitze schadet der Elektronik



Bei extremer Hitze kann die Elektronik aussetzen.

Wer sein Auto in der prallen Sonne parkt, muss nicht nur mit heißer Luft und glühenden Anschlaggurten rechnen, sondern im Extremfall auch mit Elektronikschäden. Die Bauteile sind für Temperaturen zwischen minus 40 und plus 85 Grad ausgelegt – ein Wert der aktuell durchaus überschritten werden kann. Durch die Wärmeausdehnung und spätere Abkühlung im Fahrtwind können sich in den Platinen Haarrisse bilden. Dann droht der Ausfall von Steuergeräten und ein Liegenbleiben des Fahrzeugs.

Foto: TÜV Nord

Krater auf der Autobahn



Hitze und viel Verkehr setzen den Autobahnen zu.

Probleme können auch die Straßen nach der großen Hitze bereiten. Besonders spektakulär und gefährlich sind die sogenannten Blow-ups auf Beton-Autobahnen, bei der sich die unflexible Fahrbahn wölbt und aufplatzt. Rund 30 Prozent der deutschen Autobahnen haben eine Betonoberfläche – erkennbar an dem im Vergleich zu Asphalt helleren Aussehen. Autofahrer sollten auf solchen Strecken besonders vorsichtig fahren, Motorradfahrer meiden sie besser komplett.

Foto: ADAC

Je nach Vorliebe und Hauttyp

Für jeden Zweck die richtige Seife

Von Pia Lucchesi

Seife erlebt derzeit eine Renaissance. Vor allem Menschen, die umweltbewusst konsumieren wollen, kaufen heute Blockseife für Hände, Körper und auch Haare. Die Gründe dafür liegen - im Stück - griffig auf der Hand.

Das ist Seife?

Seife besteht grundsätzlich aus einem pflanzlichen oder tierischen Fettstoff und einer Lauge. Beide Stoffe werden verkocht (Fachbegriff Verseifung). Die Fette zerlegt es dabei in Glycerin und in die Alkalisalze der Fettsäuren (die eigentlichen Seifen). Wasser und Seife bilden zusammen eine Art Waschlauge, die Fett- und Schmutzpartikel lösen kann. Ihre Bedeutung als Wasch- oder Reinigungsmittel für Textilien haben Seifen heute fast vollständig verloren.

Seife mit Zusätzen

Feinseifen oder auch Toiletenseifen werden heute meist auf der Basis von pflanzlichen Fetten hergestellt. Weit verbreitet sind Kokos- und Palmkernfett, Palm-, Sonnenblumen-, Oliven-, Mais- sowie Sojabohnenöl. Die meisten Seifen besitzen pflegende Zusätze (etwa Lanolin) sowie Parfüm- und Farbstoffe. Wer Wert auf natürliche Stoffe, Aromen und Bio-Qualität legt oder ein veganes Produkt möchte, sollte vorm Kauf unbedingt das Etikett mit den Zutaten studieren.

Besser flüssige oder feste Seife nehmen?

Für die Blockseife spricht ihre Abfallbilanz, Umweltverträglichkeit und Ergiebigkeit. Reine Naturseifen sind zudem hautverträglicher, da sie ohne künstliche Konservierungsstoffe und andere bedenkliche Inhaltsstoffe (Auslöser für Allergien) hergestellt werden. Flüssigseifen sind echten Seifen aber in Bezug auf den Erhalt des Säureschutzmantels der Haut überlegen. Als Ersatz zum Stück Seife bieten sich kosmetische flüssige Reinigungsprodukte mit dem Label seifenfrei, pH-neutral oder pH5,5 an.



Trendprodukt: Haarseife

Sogar Drogerieketten wie dm haben jetzt trockene Haarseifen im Angebot. Für diese Shampoo-Alternative spricht: Ihr Schaum zerfällt und belastet die Gewässer nicht. Außerdem sind Haarseifen sehr ergiebig. Ein Stück hält etwa so lange wie vier Flaschen Shampoo oder Duschgel. Auch in puncto Abfall überzeugt das Produkt, das weder Kunststoff-Flasche noch Verpackung braucht.

Das raten Hautärzte

Da Seife alkalisch ist, greift sie den natürlichen Säure-Schutzmantel der Haut beim Waschen an. Gesunde Haut hat damit kein Problem. Sie reguliert den pH-Wert rasch nach. Wird der Schutzmantel aber durch zu häufiges Einseifen zerstört, können Allergene, Chemikalien sowie Erreger eindringen und Ekzeme, Kontaktallergien, Reizungen oder Juckreiz entstehen. Empfehlung für Menschen mit trockener Haut: Für die Rückfettung der Haut nach dem Händewaschen eine lipidreiche „Wasser in Öl“ (W/O)-Emulsion nutzen. Empfindliche Kinderhände sollten aktuell häufiger zu Desinfektionsmitteln statt zu Seife greifen, raten Hautärzte. Anschließend eincremen nicht vergessen!



Fotos/Montage: 123RF, image images/ufabphoto

Wieder direkt von Dresden aus zu erreichen

In Amsterdam wartet die perfekte Mischung



Adresse Prinsengracht 263-267: Hier versteckte sich Anne Frank (†15) zwei Jahre lang in ständiger Angst vor Entdeckung und Deportation.

Foto: imago images/stock/people

Düster und zugleich erhellend

Ein Museum? Ein Mahnmal? Eine Gedenkstätte? Das Anne-Frank-Haus an der Prinsengracht 263-267 ist alles zusammen und doch keins davon. Im Neubau an der Straße zeigt ein Museum Fotos und Dokumente. Im Hinterhaus lebte die 13-jährige Anne, als sie sich vor den Nazis verstecken musste und ihr berühmtes „Tagebuch der Anne Frank“ schrieb. Ins Hinterhaus geht es über eine enge Treppe durch eine Geheimgtür, die sich hinter einem zur Seite geschobenen Aktenschrank offenbart. In diesem Versteck lebte Anne zwei Jahre lang, durfte das Haus nie verlassen und musste zum Dachboden hinaufkraxeln, um ein paar Sonnenstrahlen zu erhaschen. Es ist leise im Haus, bedrückend leise. Doch auch das gehört zu einem Stadttrip - stille Anteilnahme an grausamen Schicksalen seiner Bewohner.

• Tickets (12,50/6,50 Euro) sind online mit festem Zeitfenster buchbar unter www.annefrank.org/de

Von Uwe Blümel

Seit August ist eine der wenigen Linienverbindungen am Dresdner Flughafen wieder intakt: die KLM-Direktflüge nach Amsterdam. Die Stadt darf man zwar derzeit nur mit einem Mundschutz erobern, aber dafür lockt sie mit einem einzigartigen Mix: Bunte Architektur und eindrucksvolle Geschichte gesellen sich in einer pulsierenden Klub- und Kneipenszene zu liberalem Lifestyle.

Auf 821 000 Amsterdamer kommen 880 000 Fahrräder: Die City umfasst ein 550 Kilometer langes Radwegenetz - das Rad ist hier Fortbewegungsmittel Nummer 1.



Foto: Montage, imago images/Westend61, Xinhua

Das Meer liegt um die Ecke

Wenn die Einwohner Amsterdams ans Meer wollen, fahren sie gern nach Zandvoort an die Nordsee - an ihre „Perle am Meer“. Viele Touristen machen es ihnen längst nach. Immerhin sind es nur knapp 30 Minuten Fahrtzeit vom Großstadttreiben bis an die kilometerlangen Sandstrände und Dünen des gemütlichen Badeorts.

Nicht nur Kinder lieben die neue rasante Wildwasserbahn im ortsansässigen „Center Parcs“ oder die viel-

fältigen Strandaktivitäten. Wem das nicht spektakulär genug ist, der kann mit einem von über 150 Fahrzeugen von Ferrari und Lamborghini bis Aston Martin einmal selber über den Circuit Zandvoort heizen - ein atemberaubendes, süchtig machendes, aber nicht billiges Vergnügen. Allein ein Renntag mit einem „vulgären“ Porsche 311 auf der Strecke kostet 365 Euro. Auf dem Rundkurs wurden bis 1985 sogar Formel-1-Rennen ausgetragen.

Idylle für Familienurlaub und Bleifuß-Jünger: Am Strand im niederländischen Küstenort Zandvoort erholen sich die Amsterdamer, wenn sie im Sommer baden gehen wollen oder rasen auf dem Circuit Zandvoort herum.

Grachten sind nicht zu verachten

Ach, sind wir denn hier in Venedig? Nein, aber auch Amsterdam ist von einem Geflecht aus Wasseradern durchzogen. Doch die Kanäle werden hier Grachten genannt. Einen Stadtrundgang verlegt man am besten aufs Wasser und lässt sich über den Grachtengürtel durch Amsterdam gondeln. Oder man mietet sich ein Pedalo (so heißen hier die Tretboote mit Platz für bis zu vier Passagiere) und strampelt selber im eigenen Tempo. Wie auch immer - man kommt unweigerlich an jahrhundertealten Grachtenhäusern vorbei. Besonders schön sind sie an der Gouden Bocht (Goldene Kurve). Doch

jede Gracht in anders, einfach einzigartig. Hinter jeder Brücke wartet ein neues Highlight. Man fährt am Rijksmuseum (niederländisches Nationalmuseum), dem Fotomuseum „Foam“ und dem Anne-Frank-Haus (siehe links) vorbei.

Ebenfalls am besten vom Wasser aus zu bewundern sind die protestantische Westerkerk, die Amsterdamer Stadtarchive und die sieben Brücken der Reguliersgracht. Aber auch umgekehrt, vom Land aufs Wasser, bieten sich schöne Blicke - ein besonders fantastischer von der Brücke Ecke Reguliersgracht/Herengracht auf Gracht, Brücken und Häuschen. Drängeln ist angesagt: Hier ist ein beliebter Standort für Selfie-Jünger.

Ja, sind wir denn hier in New York, wird man nachts fragen? Denn auch Amsterdam schläft nie. Nachtschwärmer und Romantiker sollten an der Magere Brug (Magere Brücke) Station machen, die nachts herrlich beleuchtet ist.

Und wer gar nicht genug von Wasser und Booten bekommen kann: Man kann auch in einem der kultigen Amsterdamer Hausboote übernachten.



Die alte Heineken Brauerei wurde 1864 im Herzen Amsterdams gegründet.

Appetit auf eine Bier-Tour?

Amsterdam hat Geschmack. Es schmeckt nach Heineken Bier. Denn das wurde bis 1988 mitten in der Stadt gebraut. Bei der „Experience Tour“ geht's vom Hopfen bis zum Heineken. Man erfährt, wie aus einer kleinen niederländischen Brauerei die wichtigste Premium-Biermarke der Welt und das alte Amsterdamer Brauhaus schließlich zu klein wurde. Und es wird geklärt, warum der rote Stern auf dem Etikett prangt. Das Beste kommt wie immer zum Schluss: Am Ende kann man zwei kühle Heineken Biere probieren.

• Die 1,5 Stunden lange selbst geführte Tour kostet 18 Euro - mit der App auch in deutscher Sprache. Online vorbuchen unter

www.heinekenexperience.com/de



Früherchen: Am Tourende kommt ein Heineken zapffrisch an den Tisch.

Hinkommen & Übernachten

Bis zum 13. September fliegt KLM mit einer Embraer 175 montags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von Dresden nach Amsterdam. Danach ist auch ein Flug am Donnerstag geplant. In Amsterdam gibt es Umsteigeverbindungen zu mehr als 160 weltweiten KLM-Destinationen - zum Beispiel Aruba und ab Ende Oktober auch wieder Calgary und Toronto in Kanada.

Im verrückten „Inntel Hotel“ (4 Sterne) in Amsterdam-Zaandam wohnt man in einem durchdesignten Haus-in-Haus-Gebäude. Eine Übernachtung inklusive Frühstück und Late Check-out im Craft-Deluxe-Doppelzimmer gibt's derzeit ab 99 Euro - bis acht Tage vor Reiseantritt kostenlos stornierbar.

Foto: imago images/Westend61

Foto: Montage, imago images/Westend61, imago images/Future Image



Der Greifswalder Markt ist ein Kleinod. Vor dort ist es nur ein kurzer Fußweg zur imposanten Marienkirche, die alle Gebäude im Zentrum überragt.

Der Maler Caspar David Friedrich wurde 1774 in Greifswald geboren.

Von Pia Lucchesi Greifswald Gothik satt & viel Geschichte

Bodden, Backsteingotik & Bildung: Die traditionsreiche Hanse- und Universitätsstadt Greifswald hat viel zu bieten. Greifswald zählt zu den bedeutendsten Städten entlang der Europäischen Route der Backsteingotik.

Noch neun Gebäude in der Stadt können heute als Zeugnisse der mittelalterlichen Bauweise besichtigt werden. Zu den berühmtesten von ihnen gehört zweifelsohne der Greifswalder Dom. St. Nikolai fand 1280 erstmals urkundliche Erwähnung. Das Alter der Marienkirche, die liebevoll im Volksmund nur „Die alte Marie“ genannt wird, wird ähnlich angegeben. Der hübsche Greifswalder Markt schmückt sich mit zwei gotischen Giebelhäusern. Als Wiege der Stadt bezeichnet man die Klostersiedlung Eldena. 1199 gründeten Zisterziensermönche das Kloster Hilda, (später Kloster Eldena). Freunden der Malerei dürfte die Ruine gut bekannt sein - der Maler Caspar David Friedrich hat sie weltberühmt gemacht. Immer wieder griff der berühmteste Sohn der Stadt Greifswald dieses Motiv in seinen Werken auf. Ein Besuch des Geburtshauses des Malers ist quasi „Pflicht“ bei einem Stadtrundgang. Stichwort Bildung: 1456 fand in Greifswald die Universitätsgründung statt. Bis heute geben Forschung und Wissenschaft der Stadt Impulse. Der Tourismus profitiert auch davon. In der Stadt locken zahlreiche Cafés, Galerien und Bücherläden zum Verweilen und Schmökern.

„Die drei Weisen“ des Künstlers Johannes Philipp gehören zu den beliebtesten Fotomotiven am Hafeneingang des Fischerdorfs Wieck.

Foto: imago/roberthandling, imago/Westend61, Wikipedia

Schwarzwald

5x Ü/F 215,- € o. 7x Ü/F 285,- € p. P. Balnea-Therme (37°) am Ort zwischen Freiburg & Basel direkt am Rhein, 290 km ebene Rad- u. Wanderwege direkt ab Hotel, Bahn u. Bus im Schwarzwald gratis, Thermalbad 10,- €, Ausflugsziele: Bodensee, mit Insel Mainau, Colmar, Titisee, Feldberg, Straßburg, Hotel Park Eden, 79415 Bad Bellingen, G.+K. GmbH, GF Otto Kleber, im Mittelgrund 2, hotel-park-eden.de, ☎ 07635/81070

Ausland

Tirol

Goldener Herbst im Hotel Enzian; See-Paznaun/Silvrettaeregion/Tirol; 7 Tage HP von 05.09.-20.09.20 ab € 385,- p.P. im Komf.-Zi. mit Balk., Lift, Wellnessbereich, Pool m. Liegewiese etc. + Silvretta Card all inclusive, Super Wander- und Ausflugsgebiet; lockere Stornobedingungen; Manfred Schweighofer, Au 131, A-6553 See, Tel. +43 5441 8236, www.urlaubimenzian.at; info:urlaubimenzian.at;

Fichtelgebirge

Ferienhof im Frankenwald, ruh. Lage a. Wald, Radweg, Therme, FeWo, DZ/ÜF od. Ferienhaus m. Terr. u. Gart. für 2 P., günstige Preise, ☎ 09252-357434

Polen

Goldener Herbst bis 01.11.2020 Altes Kurhaus **** Bad Flinsberg, mögliche Hausabholung Tür zur Tür, DZ: 7 Ü - 379 € u. 14 Ü - 699 € p.P., EZ: 7 Ü - 479 € u. 14 Ü - 879 €; im Preis: 10/20 Anw. (5 Mass. inkl.) HP, Radon-Hallenbad, Sauna, Musik-Tanz-Abend. Tel. 0048-7578-16501 kurhausbadflinsberg.de

Bayerischer Wald

Kurze Auszeit wandern, radfahren 3x HP 144€, 4x HP 180€ p.P. Fam. Achatz ☎ 09929/644 Wühnried 26, 94539 Grafing - www.landhotel-bayerwald.de

Packen Sie die Koffer!

7x ÜN+HP ab 290 € p.P. Pension Silberbauer, Inh. Barbara Silberbauer Ringstr. 1, 93470 Lohberg ☎ 09943/515, www.pension-silberbauer.de



Augenlicht-Retter gesucht!

Mit nur 9 Euro im Monat helfen Sie, Menschen vor Blindheit zu retten!

Blinde und sehbehinderte Menschen in Entwicklungsländern brauchen Ihre Hilfe. Unterstützen Sie den Kampf der CBM gegen vermeidbare Blindheit.

Jetzt mitmachen - www.augenlichtretter.de

cbm
christoffel blindenmission
gemeinsam mehr erreichen

Reisemarkt Deutschland

Ostsee

Urlaub auf dem Bauernhof
Ruhige Lage zwischen Wismar und Rostock. 8 km bis zur Ostsee. DZ u. Mehrbettzimmer m. DU/WC/ÜF ab 25,- € p.P., Kindermittag Pension Prill, Tel. 038426-20405

Ostseebad Kühlungsborn Nh. komf. FW, Meerbl., Spielpl./Streicheltiere, gr. ländl. Garten, Terr./Blk. ☎ 0177-5687150, www.gutspark-seeblick.de

Kühlungsborn, Komfort-Fewo, www.ostseeschnuppern.de

Mecklenburger Seenplatte

Spar-Tipp All-Incl. 5 Nächte im Hotel am Uckersee 229 €/P. (1.10.-31.10.), Direktorin Linda Ujma, Straße am Uckersee 30, 17291 Röpnersdorf, schiffland.de, ☎ 03984-6748

Zinnowitz, ab 19.9. DZ, App., Fewos, Frühstück, Sauna, „all inclusive“ und Herbst-Angebote. ☎ 038377-36085, k. HT. www.ferienresidenz-berlin.de

Zinnowitz, ab 17.9. freie DZ, Fewos, Frühstück, Sauna, „all inclusive“ Angebote. ☎ 038377-36085, k. HT. www.ferienresidenz-berlin.de

Spreewald

6 Tage Spreewald All - IN So.-Fr. inkl. Begrüßgetränk, 5x Ü/HP, 3-Gang-Menü, Tageskarte Peitzer Museen/Kaffee und Plinse/Getränke (All-IN)/2h Kahnfahrt, nur 299,50 € p.P. Hotel Zum Goldenen Löwen, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz, Tel. 035601/80940 www.Hotel-Peitz.de

Goyatz/Schwielochsee/Tropical Island 1-, 2-, u. 3 R.-Whg., behinderteng., 38 Betten, WLAN, Frühstück, Fahrrad, Boot, ☎ 035478-576 o. 0171-4019171, www.haus-schwielochsee.de

Goyatz am Schwielochsee, 5 Ferienhäuser, 2 sep. Schlafz., inkl. Boot/Fahrr. W-LAN, 200 m z. See. ☎ 035478-536, www.ferienhaeuser-vorwachs.de

Rügen

Rügen - Lobbe 4* App. o. FeWo im Rohrdachhaus für 2 - 4 Personen, Info's unter: ☎ 038308-6664228 oder www.lobbersee.de

Zum Vergnügen nach Rügen! Binz, kl. ***App.Anl., 1-3 P., z.L., eig. Terr., freie Termine ab 19.9.2020, ☎ 038393-2504, www.fewo-binz-braeuning.de

Harz

Wolfsmühle
Inh. Doris Hempel
beschaulich Rodishain im Südharz
5 Nächte schlafen nur 4 zahlen für 225,-€ (p.P.) im DZ inkl. Halbpension (gültig von So bis Fr, ganzzährig)
ausgenommen Feiertage
alle Zimmer mit DU/WC/TV/WLAN gratis
Zur Wolfsmühle 20, 99734 Nordhausen OT Rodishain
Tel.: 03 46 53 - 348
www.wolfsmuehle.de

Mosel

3*Hotel bei Cochem** Top Lage 5x Spar-HP-Pauschale ab 290,- €, Lift, J. GÖrgen, Moselstr. 20, 56820 Briedern ☎ 02673/1748 - www.moselstrand.de

Usedom

Forsthaus Bansin
Goldener Oktober, 7 Ü/HP p.P. im DZ 300 €, 5 Ü/HP p.P. im DZ 250 €, Forsthaus Bansin GmbH, GF Holger Böhnstedt, Ahlbecker Chaussee 12, 17429 Bansin, ☎ 038378-29447, www.forsthaus-bansin.de

Reetdachhaus am Strand Karlshagen: 50 m z. Strand, 2-4 P., ab sofort frei! Hund o.k. ☎ 0173-9818260 o. 033920-50852, Mail: mmudomeyer@gmx.de

Seebad Ahlbeck
2x FeWo, Parkplatz, Grill, 3 Minuten z. Strand. Termine: 20.9. - 4.10. noch frei: ☎ 0162-8659888

Thüringer Wald

*****Hotel Rodebachmühle**
6 Tage 5 Nächte Ü/HP 249,50 € p. P. im DZ
8 Tage 7 Nächte Ü/HP 299,00 € p. P. im DZ
1 Kind bis 11 Jahre frei im Zimmer der Eltern
kostenfrei Waldbahn und Bus
Parkplatz, WLAN, 1 Försterwanderung, Wanderkarte
Rad- u. Wanderwege am Haus
Zentrale Lage - Ausflugsziele Eisenach, Erfurt, Weimar, Gotha
Münkner & Andere GbR, 99887 Georgenthal, Rodebachmühle 1
Tel. 036253/34-0 www.hotel-rodebachmuehle.de

September im Schwarzwald 07429 Sitzendorf, hübsche Pension, mod. Zi., Du./WC, TV, 4 ÜHP 168 €, wandern Feengrotten, Bergbahn, S. Lanzen-dorf, Hauptstr. 76a, ☎ 036730-22228, www.pension-bergmann.info

Kleinanzeigen
schnell und bequem per Telefon
0351/840 444

Sachsen-Anhalt

Hotel am See*S** 5x Ü/HP, Kaffee + Ku., 1x Ruderboot- u. Fahrradverleih, Strand ab 285 € p. P. im DZ, Acamed Resort GmbH, GF Frank Wyszowski, Brumbyer Straße 5, 06429 Nienburg, ☎ 034721/50100, www.acamed.de

Berlin-Brandenburg

Urlaubsspaß im Spielzeugland! Tolle Lage, viele Ausflugsziele, Wildgehege, günstige Preise. ☎ 037361-45204, www.Ferienhotel-Goldhuebel.de

Erzgebirge

HÖHEPUNKTE erleben mit sz-Reisen.de

Goldener Herbst

USEDOM

Kleine Strandburg
USEDOM AKTIV
7 NÄCHTE im Komfort-DZ ab 725 €*
gültig bis 23.10.2020

*Preis p.P. im DZ Südseite inklusive:
- Frühstücksbuffet
- Genießer-HP (4-Gänge/Bufet)
- 7-Gang-Fahrrad für 7 Tage
- Geführte Wanderung durch Zinnowitz
- Schifffahrt auf dem Achterwasser
- Nutzung des Spa- und Saunabereiches & des örtl. Thermalbades - WLAN u.v.m.

Hotel Kleine Strandburg
MST Hotel GmbH · Dünenstr. 11
17454 Zinnowitz · 038377 38 000
info@kleine-strandburg.de
www.kleine-strandburg.de

ERZGEBIRGE

Gaststätte & Pension Alte Mühle
Familiäre Gastlichkeit, idyllische Lage
- Frühstück, HP, VP
- Wellnessbehandlungen/Sauna/
- Badebereich/Pool am und im Haus
- Familienfeiern mit und ohne Übernachtung
Hauptstraße 4, 09619 Voigtstodorf
0373 65/18 63, 01 72/7 95 63 03
www.alte-muehle-erzgebirge.de

SCHWARZWALD

Sonder-Preise · Baiersbronn
Nationalpark DZ/Du/WC/TV, Ü/F ab 45 €/T
Kl. 50 % erm.; FeWo, 2-4 P., ab 40 €/Tag,
Europapark, Bodensee, Pension Central,
Alte Gasse 5, 72270 Baiersbronn, Tel.
07442-2697 · www.gaestehaus-central.de

MECKLENBURGER SEENPLATTE

Neuglobsow am Stechlinsee
Ferienhäuser & Wohnungen unweit vom See, wandern, angeln, baden, radfahren. Ab sofort bis Herbst teilw. FREI!
Tag ab 59 € + NBK
Weiteres unter: www.stechlin-touristik.de
Info: Telefon 0172-7154087

OSTSEE

Hotel NEPTUN - So schön & so nah!

Buchen Sie jetzt Ihren Ostseurlaub!
Hotel NEPTUN · Seestraße 19 · 18119 Rostock-Warnemünde
Tel. 0381-777 7777 · www.hotel-neptun.de

OSTSEE

Hotel NEPTUN - So schön & so nah!

Treffpunkt

Sie sucht ihn

Lisa 43 J., mit jugendl. Ausstrahlung, dkl. Augen u. guter Figur. Ich glaube trotz schmerzhafter Trennung noch an die große Liebe...

Angela 62 J. bin schl., mit sinnlicher Ausstrahlung. Ich koche gern, aber für mich allein? Ich suche auf diesem Weg einen liebevollen, treuen Partner...

Er sucht sie

Den Allerliebsten für mich! Hübsche Erziehlerin Grit 51/172, sehr nett, natürlich, sinnlich, mit e. super Figur, einfühlsam u. zärtlich, eine Frau, die e. Mann verzaubern und verwöhnen möchte...

Partnersuche mit Niveau - garantierte Treffen aus der Region, für jeden bezahlbar, täglich glückliche Paare, kostenlose Treffen, falls noch kein Erfolg...

Ich, weibl. 70 +, würde gerne mit ihm in Verbindung treten, zum quatschen, austauschen, abschalten, lächeln, vergessen und eventuell gut finden.

Dresdnerin, 51 J. jung, schlank, neugierig, kulturint., sucht einen liebevollen Partner, NR, NT, pass. Alters.

Hallo Partnersuchende! Lassen Sie sich doch mal kostenlos beraten, bei Ihnen zu Hause o. im Büro.

Er, 54 J./1.70 m/73 kg, viens. int., pflegeleicht u. verständnisv., su. nette Frau, Kind angenehm, zur Freizeitgestaltung...

Symp. Witwer, 72 J./1,77 m, Dipl.-Ing., mag Tanzen, Garten, Handwerken, Reisen & Kultur, einfach melden:

Suche schlanke Sie mit viel Lust, gern gebunden für erot. blinddate, bin m/48 J./178 cm/82 kg, absolut diskret u. ohne finanz. Int. Nur Mut!

Er 68 J./1.70 m, sportl. Typ, sucht Sie bis 65 J. mit Interesse für Garten, Grundstück, Urlaub, Reisen u. v. m. Raum DD/MEI/RIE.

Marktplatz

Kaufgesuche

Bares für Rares: Pelze, Schreib- u. Nähmaschinen, Möbel, Porzellan, Zinn, Gobelin, Schmuck, Münzen, Teppiche...

Was tun bei ARTHROSE? Verkrampfungen und Verhärtungen der Nackenmuskeln sind sehr schmerzhaft und leider außerordentlich häufig.

Warum noch einsam, wenn es uns gibt? Einen kleinen Einblick finden Sie unter www.pva-eger.de oder (0351) 2640550

Netter, symp. Mann, 55/1,74, schl., sportl., NR, berufst., ang. Auß., su. nette Sie für gemeinsame Zukunft.

MOPO GENUSS BÄCKERGUTSCHEIN 1/2 PREIS Am Dienstag mit Gutscheine für ...

VOLLKORNBROT am 08.09.2020 in Ihrer Morgenpost! Gültig nur Mittwoch, 09.09.2020. Sie erhalten ein Vollkornbrot zum halben Preis.*

LIEBE24 Deutschlands Portal für erotische Abenteuer. JETZT KOSTENLOS ANMELDEN! Kontakte: !! SCHAU ZU !!

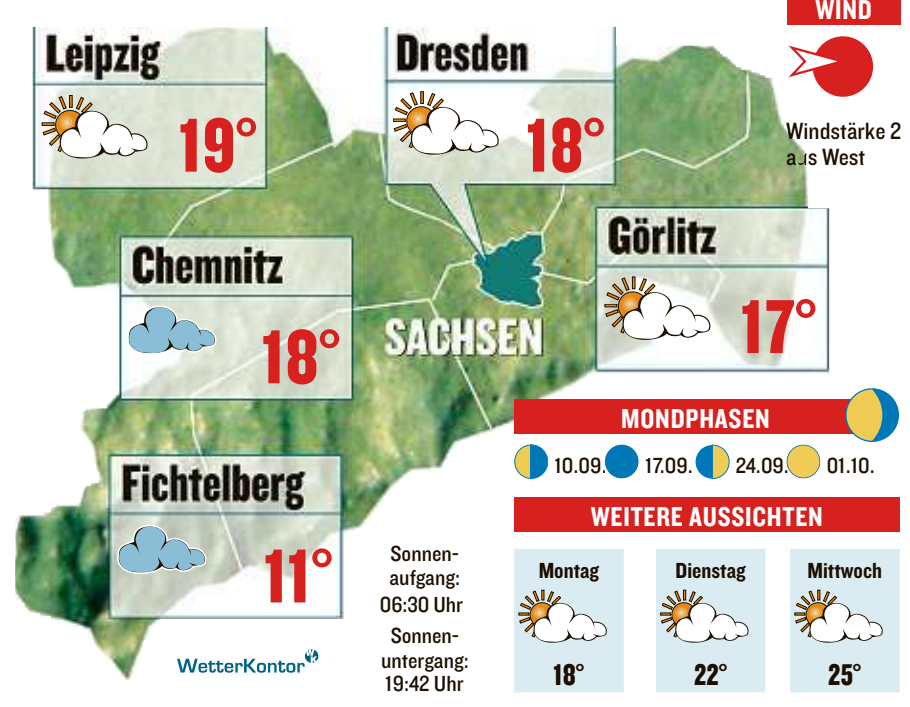
»Weil die Kinder dieser Welt jedes Engagement wert sind!« Dr. Margot Käßmann. terre des hommes Hilfe für Kinder in Not

DER THEATERMANN Buch-Tipp! Hardcover 584 Seiten € [D] 20,-. Bei Recherchen im Stadtarchiv Radebeul stößt Anja Hellfritzsich auf Unterlagen zum Wirken des königlichen Hofschauspielers Maximus René...

HOROSKOP

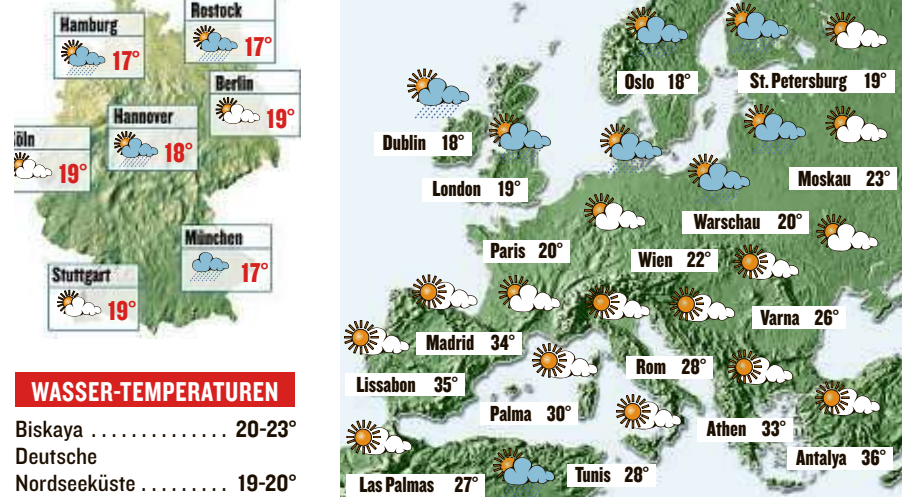
- WIDDER - 21.3. - 20.4. Ihr Misstrauen bringt selbst den geduldigsten Menschen aus der Fassung. Sie erleben einen Überschlag der Gefühle.
STIER - 21.4. - 20.5. Eine Niederlage wird Sie nicht aus der Bahn werfen. Erfolg und Misserfolg sind relativ.
ZWILLINGE - 21.5. - 21.6. Persönliche Nähe kann zu einem tiefen und bereichernden Erlebnis werden...

WETTER HEUTE



BIO-WETTER: Zurzeit werden Personen mit rheumatischen Erkrankungen besonders geplagt. Bei ihnen verschlimmern sich die Schmerzen in den Gliedern und Gelenken...

DEUTSCHLAND-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN: Biskaya 20-23°, Deutsche Nordseeküste 19-20°, Ostseeküste 19-21°, etc.

Sudoku täglich in der MOPO

Sudoku puzzle grid and instructions: Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9. In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen.

NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gehfähige Patienten bei akuten Erkrankungen So. 7 - Mo. 7 Uhr: Tel. 116 117. Allgemeinärztlicher Notdienst für gehfähige Patienten 9-19 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH...

HAUSGERÄTE RICHTER Reparatur aller Fabrikate Kaffeefullautomaten-Service 09131 Chemnitz - Frankenberg Str. 276 0371 - 42 23 24

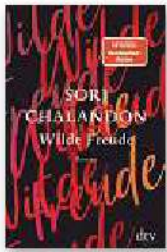
FERNANDEZ GEGEN DEN STRICH cartoon strip showing two characters talking.

Sudoku puzzle grid with numbers 3, 8, 1, 2, 7, 4, 5, 6, 9, 2, 3, 5, 6, 7, 4, 3, 7, 5, 1, 4, 9, 2, 6, 9, 7.

Neue Bücher

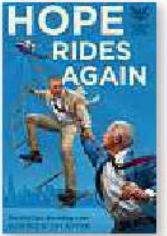
Vier Frauen

Jeanne, Buchhändlerin in Paris, bekommt eine schlimme Diagnose: Sie hat Brustkrebs. Die Krankheit bringt sie in Kontakt zu drei anderen Frauen mit unschönen Schicksalen, aber statt sich in Selbstmitleid zu ergehen, fassen die Damen einen aberwitzigen Plan: Sie beschließen den Überfall auf den größten Juwelier der Stadt. „Wilde Freude“ heißt der Roman von Sorj Chalandon - eine Tragikomödie der besten Art. (dvt, 22 Euro)



Obamas Handy

Nach seinem Erfolgsroman „Hope Rides Again“ lässt US-Autor Andrew Shaffer in der Krimikomödie „Hope Rides Again“ zum zweiten Mal Ex-Präsident Barack Obama und den aktuellen Präsidentschaftskandidaten Joe Biden einen Kriminalfall lösen. Die Handlung spielt im Frühjahr 2019. Obamas Handy, mit den Nummern aller führenden Politiker der Welt wird geklaut, Biden soll es wiederbeschaffen, dabei wird der Täter angeschossen. Der Roman setzt eher auf Spaß denn auf Spannung, weist aber auch auf ein gesellschaftliches Problem des Landes hin: Bandenkriminalität und die Spaltung der Gesellschaft. (Droemer, 14,99 Euro)



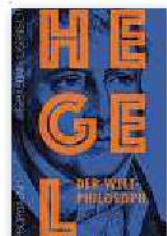
Die Reichen in Neapel

Elena Ferrante („Meine geniale Freundin“) ist nicht die erste Vertreterin ihrer Zunft, die Neapel ein literarisches Denkmal gesetzt hat, aber sicherlich die erfolgreichste. Auch in ihrem neuen Roman „Das lügenhafte Leben der Erwachsenen“ führt die Autorin ihre Leser in diese drittgrößte Stadt Italiens. Schauplatz ist die Oberstadt am Vomero-Hügel - wo die Besserverdiener leben. Hauptfigur ist die Schülerin Giovanna, anfangs 13 Jahre alt. Es geht um Freundschaft und Familienzwist, Liebe und Verrat. (Suhrkamp, 24 Euro)



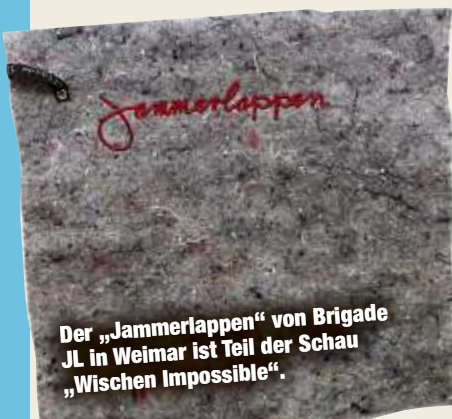
Hegel verständlich

Man mag darüber streiten, welcher der größte deutsche Philosoph war, Kant oder Hegel. Im Moment liegt die Aufmerksamkeit bei Hegel, denn der hat gerade 250. Geburtstag (tatsächlich starb er im Alter von 61 Jahren). Schwieriger zu lesen als Hegel im Original ist kaum etwas, das ist unbedingt ein Grund, zu Sebastian Ostritschs Biografie „Hegel. Der Weltphilosoph“ zu greifen. Selbst Philosoph, schafft es der Autor, nicht nur die Person Hegels und ihre Zeit höchst anschaulich zu beschreiben, sondern obendrein dessen Philosophie verständlich zu erklären. Alle Achtung! (Propyläen, 26 Euro)



Ausstellung „Wischen Impossible“ ab heute in Kirschau

Wenn aus Putzlappen Kunst wird



Der „Jammerlappen“ von Brigade JL in Weimar ist Teil der Schau „Wischen Impossible“.

KIRSCHAU - Normalerweise erfährt ein Putzlappen wenig Beachtung. Doch nun zeigen knapp 200 Künstler aus 40 Ländern ihre Annäherung an das Wischtuch - in einer Fabrik im sächsischen Kirschau. Hier wurden einst Europas erste Putzlappen aus Baumwollabfällen hergestellt.

Den groben Stoff halten zwei Nadeln in der Wand. In großen Buchstaben hat Petra Annemarie Schleifenheimer „Wischen Impossible“ auf den Putzlappen gedruckt. Die Fürtherin ist eine von knapp 200 Künstlern aus 40 Ländern, die ihre Arbeiten ab dem heutigen Sonntag in einer besonderen Ausstellung in der Galerie „Art Factory Flox“ in Kirschau bei Bautzen zeigen. Wo jetzt ihre Variationen über den Feudel, Hader und Mopp hängen, liefen Mitte des 19. Jahrhunderts erstmals maschinell gefertigte Putzlappen aus Baumwollresten vom Band.

Kurator und Ideengeber der Ausstellung der Kunstinitiative „Im Friese“ ist Projektkünstler Holger Wendland. Im vergangenen Jahr überlegte er sich, wie man die Geschichte der Fabrik als einstiger Weltmarktführer bei der Herstellung von Putzlappen und Decken mit der heutigen Nutzung als Galerie verbinden kann. So entschieden sich die Mitglieder des Kunstvereins, ein „Mail-Art-Projekt“ ins Leben zu rufen. „Die Ursprünge der Mail Art liegen

in der von Ray Johnson 1966 begründeten New York Correspondance School“, sagt Wendland. Dabei geht es um Kunst per Post. Selbst in der DDR fand sich eine Szene der Kunst zum Verschicken, zu der unter anderem Birger Jesch zählte. Eine seiner Arbeiten hängt auch in der alten Friese-Fabrik.

Der Aufruf aus Kirschau zum Thema Putzlappen verbreitete sich über die sozialen Medien weltweit. Fortan kamen Briefe und Päckchen in das einstige Weberdorf. Die Textilindustrie brachte dem Ort Mitte der 19. Jahrhunderts den wirtschaftlichen Aufschwung sowie den Beinamen „Dorf der goldenen Dächer“. Damals erfand Gotthelf August Friese das industriell gefertigte Scheuertuch.

Die Produkte wurden bis nach Indien und Afrika exportiert. In den 1920er-Jahren entwickelte sich die Gebrüder Friese AG zum weltgrößten Decken- und Putzlappen-Produzenten. Bis heute fertigt die Kirschauer Textil-GmbH, hervorgegangen aus dem VEB Vereinigte Grobgarnwerke (Vegro) - nur ein paar Schritte von der Galerie entfernt - Lappen.

Die alten zentralen Fabrikanlagen sind aber auch Heimstatt des rührigen und größten regionalen Kulturvereins „Im Friese“. Die Kunstinitiative ist angetreten, um künstlerischen Nachwuchs zu fördern und sich mit Künstlern vom Oberlausitzer Bergland aus in die Welt zu vernetzen. Kirschau soll nach dem Willen der Mitglieder zum Zentrum für zeitgenössische Kunst in Ostachsen werden. Hinter dem Oberlausitzer Kunstverein stehen 30 Mitglieder, hauptsächlich sind es Künstler, Kunstförderer und Kunstliebhaber.

In der Ausstellung „Putzlappen“ treffen Künstler aus der Region, Deutschland und der halben Welt zusammen. „Wir haben Arbeiten aus Ghana, Indien, Venezuela, Australien, Kanada, den USA, vielen europäischen Ländern. Ich hatte mit 100 Zusendungen gerechnet. Jetzt sind es über 200 Kunstwerke - bemalt, bestickt, beschrieben, mit der Nähmaschine bearbeitet, bedruckt, durchlöchert, collagiert. Selbst Installationen und Objekte entstanden“, sagt Wendland.

Auch Arbeiten von Laien und einer Schulklasse sind dabei. Und ganz nach den Regeln der Mail Art werden die Kunstwerke zwar weder honoriert noch zurückgeschickt, allerdings gibt es einen 100-seitigen Katalog, der alle Putzlappen-Kunstwerke versammelt.

Miriam Schönbach Die Schau öffnet heute um 16 Uhr in der Galerie Art Factory Flox; Öffnungszeiten: immer sonntags von 14 bis 18 Uhr.



Holger Wendland ist Kurator und Ideengeber der Kirschauer Putzlappen-Ausstellung.

Fotos: Miriam Schönbach/dpa

Joy Denalane imponiert mit Motown-Album

Wahr gewordener Traum

Ein Album beim berühmtesten Soul-Label der Welt: Dass Joy Denalane dies als erste deutsche Sängerin geschafft hat, ist mehr als verdient. „Let Yourself Be Loved“ (Vertigo Berlin/Universal) erinnert an große Motown-Ikonen.

Joy Denalane ist die beste Soul-Sängerin des Landes. Punkt. Deutschsprachige Texte wie zuletzt auf „Gleisdreieck“ (2017) veredelt sie mit ihrer kraftvollen Stimme und sensiblen Arrangements, die oft an große Zeiten der schwarzen US-Musik erinnern. Da ist es nur konsequent, dass die 47-jährige Berlinererin nun als erste deutsche Künstlerin ein Album beim berühmten Motown-Label veröffentlicht. Diese Ehre hat sie „umgehauen“, wie sie dem „Rolling Stone“ erzählte. Das durchgehend auf Englisch gesungene „Let Yourself Be Loved“ ist tatsächlich eine Platte, die perfekt zur legendären Plattenfirma aus Detroit passt. Viele der elf Songs erinnern an historische Momente des US-Soul, ohne dass die Melodien und Grooves aufdringlich „retro“ klingen - sondern eher „klassisch“

Im besten Sinne.

Beispielsweise „The Ride“, das sofort an Marvin Gayes bahnbrechendes Album „What's Going On“ denken lässt, oder „I Gotta Know“ mit Bezügen zu Diana Ross & The Supremes. Dabei drückt Denalane jedem Lied ihren Stempel auf. Auch an jüngere Soul-Ikonen wie Adele oder Mary J. Blige reicht ihre gefühlvolle Performance heran. Wie gut sie in der Szene vernetzt ist, beweist ihre Single „I Believe“ - das Lied sang sie mit dem Grammy-nominierten R&B-Musiker BJ The Chicago Kid ein. Ihre bereits vor fünf Jahren geschriebenen Songs habe sie „in einem Unterföhringer Keller“ mit einigen Soul-Nerds eingespielt, so Denalane. „Unser roter Faden lag, was den Sound angeht, irgendwo zwischen 1976 und 1979, das Songwriting und die Produktion sind jedoch modern. Dass das Album jetzt bei Motown erscheint, ist ein wahr gewordener Traum.“ Werner Herpell



Joy Denalane (47) über den Dächern ihrer Heimatstadt Berlin.

Foto: Gregor Fischer/dpa

The Allman Betts Band

Der Name dieser Band lässt mit der Zunge schnalzen, denn er weckt Musikgeschichte. Gregg Allman und Dickey Betts gehörten zu den Masterminds der legendären Allman Brothers Band. The Allman Betts Band besteht aus der nächsten Generation - De-von Allman ist Greggs Sohn; Duane Betts, der heißt wie Greggs verstorbener Bruder Duane Allman, ist Dickeyes Sprössling. „Bless Your Heart“ heißt die Platte mit 13 Titeln Southern-Rock, darunter das 12-minütige „Savannah's Dream“, das wunderbar und berührend an die Väter erinnert. (BMG)



AngelHeaded Hipster

Im September 1977 verstarb Marc Bolan, Frontmann der britischen Band T. Rex und einer der Hauptvertreter des Glam-Rock, mit 29 Jahren. 50 Jahre nach Erscheinen des Debüt-Albums ist T. Rex in die Rock'n'Roll Hall Of Fame aufgenommen worden. Grund genug, das Tribute Doppel-Album „AngelHeaded Hipster“ aufzulegen, mit 26 Titeln, intoniert von Bolan-Bewunderern wie Kesha („Children Of The Revolution“), Nick Cave („Cosmic Dancer“), Marc Almond („Teenage Revolution“) oder U2 gemeinsam mit Elton John („Bang A Gong (Get Dream“) oder U2 gemeinsam mit Elton John („Bang A Gong (Get Dream“) oder U2 gemeinsam mit Elton John („Bang A Gong (Get Dream“) oder U2 gemeinsam mit Elton John („Bang A Gong (Get Dream“). Eine angemessene Verbeugung vor einem ganz Großen! (BMG/Warner)



Wagner-Legende René Kollo Zurück in der leichten Muse

BERLIN - René Kollo war einer der größten Helden der Oper seiner Zeit. Nun kehrt er mit seinem neuen Album zum Beginn seiner Karriere zurück.

Den Ritterschlag erhielt Kollo 1971 von keinem Geringeren als Herbert von Karajan: „Sie sind der Tenor, auf den ich vierzig Jahre gewartet habe“, soll der Dirigent gesagt haben, nachdem er den 34-Jährigen als Walther von Stolzing in Wagners „Meistersinger“ gehört hatte. Es war der Auftakt zu einer Weltkarriere als Wagner-Tenor auf den Opernbühnen.

Dabei lagen Kollos Wurzeln ganz woanders: Er kam von der Unterhaltungsmusik. Nun, mit 82 Jahren, legt der große Sänger mit „Meine große Liebe“ (Telamo/Warner) ein schwungvolles und herz-erfrischendes Album vor, das in seine Anfangsjahre zurückführt. „Schaumich bitte nicht so an“, „Wir wollen niemals auseinandergehn“, „Dein ist mein ganzes Herz“ - Kollo geht auf eine nostalgische Reise durch die Jahrzehnte. Eröffnet wird das Album mit „Hello, Mary Lou“, jenem Ricky-Nelson-Song, mit dem er vor knapp 60 Jahren bekannt

wurde. „Bevor ich ‚Hello, Mary Lou‘ sang, war ich Mr. Nobody“, sagt René Kollo im Presseheft rückblickend. „An den Wochenenden machte ich Tanzmusik und konnte mich davon über die Woche ernähren. Aber ich hatte keinerlei Plan für die Zukunft. Doch dann lächelte die ‚Mary Lou‘ mich an und alles wurde anders.“

Wenige Jahre später begann Kollos Opernkariere. Sie führte ihn rasch zu den höchsten Weihen: Kollo wurde einer der gefragtesten Wagner-Tenöre seiner Zeit.

Doch René Kollo verachtete auch die leichte Muse nie - sie lag gewissermaßen in der Familie, schon Vater Walter und Großvater Willi komponierten Schlager und Revuen. Der Albumtitel „Meine große Liebe“ ist Programm, zugleich weist er auf den Song „Meine große Liebe wohnt in einer kleinen Stadt“ hin. Noch immer singt Kollo kraftvoll und mühelos, wenn er auch die Höhen verständlicherweise nicht mehr ganz so leicht erklimmt wie in besten Helden-tenor-Zeiten.



René Kollo (82) anlässlich eines Besuchs in Dresden, im Hintergrund die Elbe.

Stephan Maurer

Foto: Andreas Weis



Stilles Schäferstündchen

Pssst! Nicht so laut! Wenn es im heimischen Schlafzimmer mit ihrem Freund so richtig zur Sache geht, kann es mitunter auch mal etwas lauter werden. Heute sind Sophia und ihr Liebster allerdings zu Besuch bei Freunden und wurden im Gästezimmer einquartiert. Und da gilt es ihrer Lust möglichst leise zu fröhnen und lautes Stöhnen tunlichst zu vermeiden. Schließlich will die dunkelblonde Schönheit das befreundete Pärchen nicht in ihrer Nachtruhe stören. Das gehört sich nicht, findet Sophia.



6. SEPTEMBER 2020



Dieses schwimmende Kälbchen konnte zum Glück vor dem Ertrinken gerettet werden.

Foto: Polizeipräsidium Osthessen

Surriles aus aller Welt

„Freischwimmer“ für Kälbchen

FULDA - Kurioser Einsatz für die freiwillige Feuerwehr: Eine junge Kuh ist gestern Morgen in einen Swimmingpool gefallen und musste von den Kameraden gerettet werden.

Das Tier hatte die Abdeckung des Schwimmbeckens offenbar für einen festen Untergrund gehalten - und war dann eingebrochen. Somit ging die Kuh unfreiwillig baden und bestand dabei noch mit Auszeichnung das Sportabzeichen von den Kameraden gerettet werden.

Die alarmierte Feuerwehr pumppte einen Großteil des Wassers aus dem Pool und zog das völlig durchnässte Tier mit Seilen heraus. Das Kalb war gemeinsam mit zwei Artgenossen von einer Weide bei Tann in Hessen entlaufen.

Die Bewohner des Einfamilienhauses, zu dem der Pool gehört, hatten in ihrem Garten verdächtige Geräusche gehört und den unfreiwilligen Badegast entdeckt.

Die Bewohner des Einfamilienhauses, zu dem der Pool gehört, hatten in ihrem Garten verdächtige Geräusche gehört und den unfreiwilligen Badegast entdeckt.



Foto: MediaPunch/Jimmy Olsen

König Felipe (52) und Königin Letizia (47) von Spanien bei der Beerdigung ihres Freundes.

Spanien-Royals in Trauer

MADRID - Die schlechten Nachrichten reißen nicht ab: Inmitten des Finanzskandals um Ex-König Juan Carlos von Spanien (82) müssen König Felipe (52) und Königin Letizia (47) nun auch noch den Verlust eines langjährigen Freundes verkraften.

Das Königspaar trauert um Jaime Carvajal Hoyos, einen guten Freund der Familie. Der Bankier starb spanischen Medienberichten zufolge unter der Woche im Alter von nur 56 Jahren an Herzversagen. Felipe und Letizia haben sich in dem Bestattungshaus der Gemeinde Tres Cantos bereits von Hoyos verabschiedet, heißt es.



„Großstadtrevier“-Star Jan Fedder (†64) starb Ende 2019 an einer Krebserkrankung.

Ehrenplatz neben seinem Idol

Erinnerungstafel für Jan Fedder am Michel

HAMBURG - Große Ehre für Jan Fedder (†64): Acht Monate nach seinem Tod bekam der „Großstadtrevier“-Star eine Erinnerungstafel auf dem Kirchplatz des Hamburger Michels.

Marion Fedder (54) und Hauptpastor Alexander Röder (59) verlegen die Michel-Tafel auf dem Kirchplatz.

„Jan Fedder war ein Kind des Michel. Taufe, Konfirmation, Hochzeit und seine Trauerfeier haben hier stattgefunden. Deshalb erinnern wir an ihn mit einer eigenen Michel-Tafel“, erklärte Hauptpastor Alexander Röder (59). Auf dem Kirchplatz liegen bereits 201 Michel-Tafeln, auf denen sich mehr als 16.000 Menschen seit 25 Jahren mit ihren Er-

innerungen verewigt haben. Jan Fedders Tafel liegt direkt neben der Tafel des früheren Bundeskanzlers Helmut Schmidt (†96). „Jan hätte das sehr gefallen. Er war ein großer Bewunderer von Helmut Schmidt. Die beiden waren einzigartig für Hamburg“, sagte seine Witwe Marion Fedder (54). Als Polizist Dirk Matthias hatte Fedder im „Großstadtrevier“ jahrzehntelang für Recht und Ordnung auf dem Kiez in Hamburg gesorgt. Er war am 30. Dezember 2019 im Alter von 64 Jahren gestorben.

Fotos: Montage: dpa/Fabian Bimmer, dpa/Markus Scholz

„Tatort“ aus Wien

Starker Saisonstart

Nach der Sommerpause läuft heute (20.15 Uhr, Das Erste) der „Tatort“ wieder an! In ihrem neuesten Fall tauchen die Wiener Kommissare Eisner und Fellner ein ins Pumper-Milieu.

Der Lokführer ahnt es als Erster. „Das war kein Selbstmörder“, sagt er zu den zweifelnden Kommissaren über den Mann, der von seinem Zug gerade zerstückelt wurde. Auch beim Anblick der

Leiche schlürfen Adele Neuhauser (61) als Majorin Bibi Fellner und Harald Krassnitzer (59) als Oberstleutnant Moritz Eisner ihren Kaffee und kauen auf einem Hörnchen.

Der Tote ist ein arbeitsloser Muskelprotz aus dem Kosovo, der seinen Aston Martin liebte. „Schon tragisch, wenn einer so ein Autonarr ist und dann von einem Zug überrollt wird“, sagt Eisner lapidar. Das in diesem Moment eher überschaubare Interesse der beiden österreichischen „Tatort“-Kommissare an dem neuen Fall ändert sich schnell.

Es geht vordergründig um Medikamentenmissbrauch im Fitness-Milieu. Doch der Kern der wendungsreichen Story dreht sich um eine „Balkan-Connection“, die im großen Stil Sozialbetrug betreibt. Mancher wird das für ein übles Klischee halten, andere werden darin wahre Züge erkennen.

Mit „Pumpen“ startet der „Tatort“ nach der Som-

merpause wieder durch. Für Krassnitzer ist die im Frühjahr 2019 gedrehte Folge bereits der 47. Fall, und seinen 50. Auftritt als Kommissar Eisner liefert er vor der Kamera gerade ab.

Lohnt sich das Einschalten?

Aber sowas von! „Pumpen“ ist mehr als nur ein würdiger Auftakt in die Jubiläumssaison. Es ist ein Sonntagabendkrimi, wie ihn der treue „Tatort“-Zuschauer schon lange nicht mehr gesehen hat - und das ungeachtet der Corona-bedingten Zwangspause. Warum? Zuallererst, weil der Film von Regisseur Andreas Kopřiva nicht krampfhaft versucht, mehr zu sein als er ist.

Der ein oder andere erinnert sich wahrscheinlich noch an den pseudo-philosophischen Sinnsuche-„Tatort“ aus Frankfurt Mitte April (mit Hannelore Elsner - na, klingel's?) oder den irrwitzigen Cyber-„Tatort“ mit Robocop Lindholm (Maria Furtwängler) aus Göttingen im Monat zuvor. Beide fielen bestenfalls in die Kategorie „Experiment“, wirkten zuweilen wie fehlgeschlagene Versuche überambition-

Der neue „Tatort“ aus Wien spielt im Fitness-Milieu.



Foto: ARD, Degeto/CRF/Allegro, Film/Hubert Mican

nierter Filmemacher, dem Publikum mal etwas Neues zu bieten.

„Pumpen“ hingegen ist ein erfrischend unpräziser Krimi, dessen Reiz in seiner Einfachheit liegt, der aber dennoch durch clevere - und vor allem authentische (!) - Wendungen zu überraschen weiß. Hinzu kommt, dass Neuhauser und Krassnitzer zusammen harmonieren wie kaum ein anderes Ermittler-Duo. Und kaum findet ein „Tatort“-Fall auf der aus unserer Sicht anderen Seite des Humor-Äquators (den Alpen) statt, strotzen die Dialoge auch noch vor Witz und Esprit.

Foto: ARD, Degeto/CRF/Allegro, Film/Hubert Mican



Die Kommissare Moritz Eisner (Harald Krassnitzer, 59, l.) und Bibi Fellner (Adele Neuhauser, 61) begleiten Fitnessstudio-Mitarbeiter Markus Hangl (Laurence Rupp, 33) zur Umkleidekabine.

MORGENPOST

Sarah Lombardi



Sängerin Sarah Lombardi (27) kümmert sich um ihren verletzten Freund.

Foto: imago images/future image

Plötzlich Krankenschwester

KÖLN - Ungewohnte Rolle für Sarah Lombardi (27): Die Sängerin ist aktuell als „Krankenschwester“ im Einsatz.

Auf Sarahs Instagram-Profil war zu sehen, wie sie ihren Freund Julian Büscher (27) im Rollstuhl durch ein Krankenhaus schiebt. Grund: Der Viertliga-Kicker hat einen Kreuzbandriss erlitten!

Zum Glück kann sich der 27-Jährige auf seine Liebste verlassen. Ich muntere meinen Schatz ein wenig auf und spiele die nächsten Tage gerne Krankenschwester“, erklärt Sarah in einem Video. Sie werde ihm „jeden Wunsch erfüllen“.

Es geht um mehrere Millionen Naomi Campbell von ihrem Ex verklagt

LOS ANGELES - Sieben Jahre nach der Trennung zerrt ihr Ex-Freund sie vor Gericht: Supermodel Naomi Campbell (52) wird von ihrem früheren Lebenspartner Vladislav Doronin (57) auf eine Millionen-Summe verklagt.

Ihre Beziehung (2008-2013) ist eigentlich schon längst Geschichte, doch nun kommt es offenbar zu einem Wiedersehen zwischen Naomi Campbell und dem russischen Oligarchen Vladislav Doronin - und zwar vor Gericht.

Dem US-Promiportal „TMZ“ liegen Gerichtsdokumente vor, in denen der 57-jährige Milliardär seiner Ex-Freundin vorwirft, ihm eine saftige Geldsumme zu schulden. Das Geld habe sich die Laufsteg-Schönheit über mehrere Jahre hinweg ausgeborgt, aber nie auch nur einen Cent zurückgezahlt.

Um welche Summe es sich genau handelt, ginge jedoch nicht aus den Dokumenten hervor.

Fakt sei, dass die Laufsteg-Schönheit noch immer eine wertvolle Immobilie, die eigentlich Doronin gehöre, für sich beansprucht. Das Haus soll mehr als drei Millionen Dollar (rund 2,5 Millionen Euro) wert sein.

In den fünf Jahren, in denen sie ein Paar waren, soll Campbell immer wieder sündhaft teure Geschenke von dem Russen bekommen haben, vom 30 000-Euro-Kleid bis hin zu einem Luxus-Anwesen mit 25 Zimmern auf der türkischen Insel Sedir.



Supermodel Naomi Campbell (52) muss sich vor Gericht verantworten.

Foto: dpa/Jennifer Graylock/PA Wire, imago images/ZUMA Press



Campbell und der russische Milliardär Vladislav Doronin (57) waren von 2008 bis 2013 miteinander liiert.

„Baywatch“-Badenixe liebt ihren Bodyguard

LOS ANGELES - Ist Pamela Anderson (53) etwa wieder in festen Händen? Die frühere „Baywatch“-Darstellerin soll mit ihrem Leibwächter angebandelt haben.

Nach ihrer Blitz-Ehe mit dem Filmproduzenten Jon Peters (75) und der ebenso blitzschnellen Trennung nach zwölf Tagen ist Pamela Ander-

son offenbar wieder vergeben: Die 53-Jährige soll eine Liaison mit ihrem Leibwächter Dan Hayhurst eingegangen sein, berichtet das „People“-Magazin.

Angeblich sind die beiden derzeit damit beschäftigt, durch Kanada zu „jetten“ und in diversen Hotels zu residieren. Eine offizielle Liebes-Bestätigung steht allerdings noch aus.



Ist angeblich frisch verliebt: „Baywatch“-Star Pamela Anderson (53).

Foto: dpa/Sven Hoppe



4 194656 101603

LESER WERBEN WIRD BELOHNT!

Werben Sie einen neuen Leser für die Morgenpost – wir bedanken uns mit **50 €** auf Ihr Konto.

Ihre Bestellmöglichkeiten: www.abo-mopo.de/geld oder **0371 69066-3350**

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE



MORGENPOST



Sport

am Sonntag



*Überraschung
im Geheimtest*

1:0! Dynamo besiegt FCE

FCE verliert das Generalproben-Derby! Nazarov verballert sogar einen Elfmeter



Dynamo obenauf! Christoph Daferner sprang im Geheimtest etwas höher als Ognjen Gnjatic (r.).



Gehalten! Aues Dimitrij Nazarov scheiterte vom Elfmeterpunkt am sensationell parierenden Kevin Broll.

Der Drittligist besiegt den Zweitligisten! Dynamo gewann das Generalproben-Sachsener Derby in Löbnitz, zwei Kilometer vom Erzgebirgsstadion entfernt, gegen Erzgebirge Aue mit 1:0 (1:0).

In einer hart geführten Partie war Dresden eine halbe Stunde lang total überlegen, der FCE bestimmte die zweite Hälfte. Höhepunkt: SGD-Keeper Kevin Broll (83.) hielt einen von ihm an Dimitrij Nazarov verursachten und geschossenen Elfer.

Aue - Dresden



30 Minuten zeigte Dynamo den Veilchen, wie aggressiver und schneller Fußball aussieht. Da kamen die Veilchen gar nicht hinterher. Die Schwarz-Gelben trafen auch früh, Patrick Weihrauch schickte Aygemang Diawusie (7.), der vor FCE-Keeper Martin Männel cool blieb und einschob.

Das Blatt wendete sich erst nach einer guten halben Stunde. Aue wurde besser und gab vor allem im zweiten Durchgang Gas. Dresden ließ sich aber in dieser intensiven Partie mit einigen harten Aktionen nicht aus der Ruhe bringen und hielt dagegen, hatte aber selbst im Vorwärtsgang nix mehr zu bestellen. Aue scheiterte durch eine schwache Chancenverwertung am Ausgleich. Erst köpfte Patrick Strauß (69.) die Kugel aus einem Meter am Tor vorbei, dann schnappte sich Broll (79.) auf der Linie die Kugel von Erik Majetschaks Fuß und dann kam der Elfer.

Während Aues Trainer Dirk Schuster sich nach dem Spiel gegenüber den Medien weigerte, seine Sicht der Dinge zu sagen, tat dies sein Gegenüber Markus Kauczinski in gewohnt sachlicher Manier. Er wurde gefragt, was ihm dieser Sieg über Aue bedeutet. „Das bedeutet nix. Die spielen in der zweiten Liga, wir in der dritten. Das war ein Testspiel. Das war gut. Es war eine Partie auf Augenhöhe mit einem Zweitligisten. Wir haben am Ende einen Elfmeter verursacht, es hätte auch

unentschieden ausgehen können. Die Spielweise war gut, wir haben mutig nach vorn gespielt, haben gut gestanden, haben wenig zugelassen.“ Bei Aue gab Kapitän Martin Männel sein Comeback. Nach seiner schweren Schulterverletzung vom 14. Juni stand

er erstmals wieder zwischen den Pfosten. „Es stimmte mich sehr glücklich, dass ich die 90 Minuten durchgehalten habe“, sagte der 32-Jährige. Die Partie selbst stimmte ihn nicht zufrieden. „Wir hatten, und da muss man ehrlich sein, in der ersten Hälfte Phasen drin, da haben

wir nicht gut verteidigt und bewegt, die Bälle zu schnell verloren. Ansonsten war es der Härteste, den wir so erwartet haben. Wir haben gesehen: Lassen wir paar Prozente nach, wird man bestraft.“

**Thomas Nahrendorf/
Michael Thiele**



Eingensetzt! Aygemang Diawusie traf zum Dynamo-Sieg.



FCE-Coach Dirk Schuster (l.) und Dynamo-Trainer Markus Kauczinski hatten ihren Spaß am Rande des Derbys.

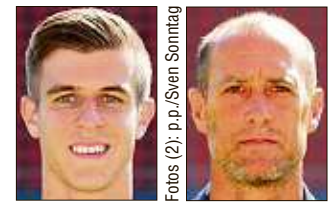
Enochs fordert hinten die Null

ZWICKAU - Joe Enochs biegt mit seiner Mannschaft in der Vorbereitung auf die Zielgerade ein.

Es verbleiben noch zwei Wochen und die Tests gegen Zweitligist Würzburger Kickers (Dienstag/18 Uhr) sowie Regionalligist VfB Auerbach (Freitag/18.30 Uhr).

Die Zeit drängt. „Was wir verbessern müssen, ist mal wieder zu null zu spielen. Das wäre wichtig“, legt Maurice Hehne den Finger in die Wunde.

Ob gegen Fünftligist VfC Plauen (7:2), den österreichischen Erstligisten SV Ried (2:2) oder Zweitligist Karlsruher SC (0:1) - jedes Mal setzte es mindestens ein Gegentor. Jüngst auch gegen die SpVgg Bayreuth. „Das ärgert mich“, gibt FSV-Coach Enoch zu: „Dass eine Stan-



Maurice Hehne

Joe Enoch

dardsituation zum Tor führt, ist extrem bitter.“ Momentan ist das eine der Baustellen, denn schon gegen Ried und Karlsruhe zappelte der Ball nach Standards im Netz.

Ebenfalls eine Baustelle: die vakante Position im Angriff. Probespieler Kasim Rabihic hat mittlerweile bei Aufsteiger SC Verl unterschrieben.

Michael Thiele

Regionalliga

Lichtenberg - Meuselwitz	1:1
Altglienicke - Auerbach	2:1
Jena - Hertha II	3:0
Chemie Leipzig - Berliner AK	0:0
Rathenow - Babelsberg	heute, 13.30
Bischofswerda - Lok Leipzig	heute, 13.30
Luckenwalde - BFC Dynamo	heute, 13.30
TeBe Berlin - Vikt. Berlin	heute, 13.30
Cottbus - Halberstadt	heute, 13.30
Chemnitz - Fürstenwalde	heute, 16.00

1. VSG Altglienicke	5	4	0	1	13	12
2. Viktoria Berlin	4	4	0	0	8	12
3. Chemie Leipzig	5	2	3	0	7	9
4. Union Fürstenwalde	4	3	0	1	9	6
5. ZFC Meuselwitz	5	2	2	1	8	6
6. 1. FC Lok Leipzig	4	2	1	1	7	5
7. Berliner AK	5	2	1	2	10	7
8. Hertha BSC II	5	2	1	2	8	11
9. Bischofswerdaer FV 08	4	2	0	2	7	6
10. FC Carl Zeiss Jena	5	1	3	1	7	6
11. FSV 63 Luckenwalde	4	2	0	2	5	6
12. VfB Auerbach	5	2	0	3	9	11
13. SV Babelsberg 03	4	1	2	1	6	7
14. SV Lichtenberg 47	5	1	2	2	5	5
15. Tennis Borussia Berlin	4	1	1	2	7	4
16. BFC Dynamo	4	1	1	2	6	7
17. Chemnitz FC	4	1	1	2	5	4
18. Energie Cottbus	4	1	0	3	7	3
19. FSV Optik Rathenow	4	1	0	3	4	3
20. Germania Halberstadt	4	0	0	4	2	8

Oberliga

Merseburg - Sandersdorf	0:2
Krieschow - Fahner Höhe	4:1
Grimma - Zorbau	2:3
Erfurt - Leipzig	1:0
Jena II. - Plauen	heute, 14.00
Nordhausen - Neugersdorf	heute, 14.00
Ludwigsfelde - Halle	heute, 14.00
Martinroda - Rudolstadt	heute, 14.00

1. VfB 1921 Krieschow	4	4	0	0	15	12
2. Union Sandersdorf	4	3	0	1	8	6
3. FC Grimma	4	2	1	1	6	5
4. FC Eilenburg	2	2	0	0	6	2
4. VfL Halle 96	2	2	0	0	6	2
6. VfC Plauen	2	2	0	0	5	2
7. FCO Neugersdorf	3	2	0	1	5	3
8. International Leipzig	4	2	0	2	7	6
9. Blau-Weiß Zorbau	4	2	0	2	5	6
10. Rot-Weiß Erfurt	4	1	1	2	3	4
11. FC Fahner Höhe	4	1	1	2	3	4
12. 1. FC Merseburg	4	1	1	2	3	4
13. Einheit Rudolstadt	3	0	1	2	3	5
14. FC Carl Zeiss Jena II.	3	0	1	2	1	4
15. Ludwigsfelder FC	2	0	0	2	0	2
16. FSV Martinroda	2	0	0	2	0	5
17. Wacker Nordhausen	3	0	0	3	3	10

Sachsenliga

Mittweida - Riesa	4:3
Niesky - Marienberg	2:0
Markkleeberg - Glauchau	3:1
Pirna-Copitz - Bautzen	3:6
Wilsdruff - Lößnitz	2:0
Neustadt/Spree - Freital	0:4
Großenhain - Markranstädt	2:0
Striesen - Laubegast	2:2
Taucha - Leipzig	heute, 15.00
Rabenstein - Kamenz	heute, 15.00
Neusaalza-Spröb.- Radebeul	heute, 16.00

1. SC Freital	1	1	0	0	4	3
2. Budissa Bautzen	1	1	0	0	6	3
3. Kickers Markkleeberg	1	1	0	0	3	1
4. Eintracht Niesky	1	1	0	0	2	0
4. Motor Wilsdruff	1	1	0	0	2	0
4. Großhainer FC	1	1	0	0	2	0
7. Germania Mittweida	1	1	0	0	4	3
8. SG Striesen	1	0	1	0	2	2
8. FC Laubegast	1	0	1	0	2	2
10. SG Taucha	0	0	0	0	0	0
10. Blau-Weiß Leipzig	0	0	0	0	0	0
10. Handwerk Rabenstein	0	0	0	0	0	0
10. Einheit Kamenz	0	0	0	0	0	0
10. FSV Neusaalza-Spröb.	0	0	0	0	0	0
10. Radebeuler BC	0	0	0	0	0	0
16. Stahl Riesa	1	0	0	1	3	4
17. Empor Glauchau	1	0	0	1	1	3
18. Motor Marienberg	1	0	0	1	0	2
18. FC Lößnitz	1	0	0	1	0	2
18. SSV Markranstädt	1	0	0	1	0	2
21. VfL Pirna-Copitz	1	0	0	1	3	6
22. LSV Neustadt/Spree	1	0	0	1	0	4

Chemie-Stürmer Stephane Mvubudulu (r. gegen Lukas Lämmel) machte viel Betrieb im Leipziger Angriff, konnte seine Chancen allerdings nicht nutzen.

Berlinski: „Müssen unseren Stiefel über 90 Minuten he runterspielen!“



Felix Schimmel (M.) musste gegen Babelsberg vom Platz geführt werden, hat sich für die heutige Partie aber fit gemeldet.

Langsam aber sicher kehrt im Gellerstadion wieder Normalität ein! Heute gegen Union Fürstenwalde sind erstmals seit einem halben Jahr deutlich mehr als 1000 Zuschauer erlaubt. Coach Daniel Berlinski erhofft sich davon einen positiven Effekt für seine Elf.

„Welche positiven Auswirkungen das haben kann, hat man zuletzt in Babelsberg gesehen, wo es die Mannschaft auf dem Platz geschafft hat, die 1000 Zuschauer so mitzunehmen, dass man das Gefühl hatte, man spielt vor 5 000 Mann“, berichtet Berlinski.

Fast so viele dürfen in Chemnitz künftig wieder ins Stadion. Die will man begeistern, damit der Funke überschlügt. Berlinski: „Egal, ob es 2500 oder 1500 sind, wir müssen sie mit unserer Art und Weise auf dem Platz mitreißen, sodass jeder Zweikampf angefeuert wird. Das pusht dann auch die Jungs noch mal.“

Und stärkt den Rücken! Zu einem Zeitpunkt, da sich die Ergebnisse noch nicht so recht eingestellt haben, ist das ein, wenn nicht sogar der wichtigste Faktor. Fürstenwalde hingegen kann sich genau an den bisherigen Resultaten hochziehen. Bei jedem ihrer drei Saisonsiege lagen sie zuerst zurück. Außerdem konnte in Brandenburg der Landespokal geholt werden. „Sie haben sich sehr viel Mut



CFC-Trainer Daniel Berlinski erwartet heute von seiner Mannschaft, dass sie ihr Spiel durchzieht und nach einer eventuellen Führung diese nicht nur noch verteidigt.



angespielt“, ist Berlinski überzeugt: „So treten sie auch auf und suchen immer spielerische Lösungen.“ Nachdem beim Remis gegen Babelsberg (2:2) trotz früher Führung und des filmreifen 2:1 von Doppeltorschütze Christian Bickel nur ein Zähler herausrang, wissen alle beim CFC, was das Gebot der Stunde ist. „Wir dürfen nicht zu früh versuchen, das Ergebnis zu verteidigen, sondern müssen unseren Stiefel über 90 Minuten herunterspielen“, fordert Berlinski, jeder Zweikampf angefeuert zulassen. Zumal die Abwehr momentan arg gebeutelt ist. Lukas Knechtel brach sich gegen Babelsberg die linke Mittelhand und steht nach bereits erfolgter OP nicht zur Verfügung. Außerdem fehlt Lukas Aigner mit Muskelfaserriss. Dafür gab Felix Schimmel nach der Gehirnerschütterung, die er sich in Babelsberg zugezogen hatte, Entwarnung und könnte wieder ein Kandidat für die Viererkette sein. Michael Thiele

In doppelter Unterzahl - VfB Auerbach verliert mit 1:2 gegen VSG Altglienicke

0:0! Chemie vergibt viele Chancen



LEIPZIG/BERLIN - Viele Chancen, aber kein Tor! Chemie Leipzig spielte in der Regionalliga nur 0:0 gegen den Berliner AK.

Im mit 2000 Zuschauern „ausverkauften“ Alfred-Kunze-Sportpark machte Neuzugang Stephane Mvubudulu (kam von Lok Leipzig) gleich richtig Betrieb, hatte zwei Riesen, vergab sie aber (6., 22.). Und Stefan Karau köpfte den Ball an den Pfosten (11.).

Regionalliga

Auch nach der Pause drückte Chemie - aber zum (eigentlich verdienten) Sieg reichte es nicht. Trainer Miroslav Jagatic: „Wir hatten unsere Chancen, haben sie aber nicht sauber ausgespielt.“

Der VfB Auerbach verlor im Berliner Jahn-Sportpark mit 1:2 gegen die VSG Altglienicke - und das in doppelter Unterzahl.

Nach 34 Minuten traf Auerbachs Thomas Stock das Außenetz. Nur sieben Minuten später sah er glatt Rot - Tätlichkeit.

Christian Skoda brachte die VSG in Front (54.). Schon zwei Minuten später glich Marc-Philipp Zimmermann sehenswert aus.

Als Aleksandrs Guzljajevs auch noch Rot sah (83./ zu hartes Einsteigen), traf Tugay Uzan zum Endstand (85.). VfB-Coach Sven Köhler: „Die zweite Rote Karte brach uns das Genick.“



Rückkehr nach Bautzen: Lok-Routinier Maik Salewski.

Salewski kommt zurück! Schmidt auf Fehlersuche

BISCHOWSWERDA - Willkommen im Mittelfeld! Nach zwei furiosen Siegen war Regionalist Bischofswerdaer Lok auf Platz drei gelandet, nach den zwei folgenden Niederlagen den drei, vier Fehlern lernen, die uns unterlaufen sind, gewinnen wir auch wieder ein Spiel.“ Vielleicht sogar schon heute gegen die favorisierte Lok?

Die Leipziger brin- gen einen alten Bekannten mit: Maik Salewski (30) spielte sechs Jahre für Budissa Bautzen. Seit 2017 wirbelt der Außenbahnspieler für die Lok-sche. Maik: „Ich freue mich auf Bautzen.“



Erik Schmidt

Perfekt für die kleine Wanderung zwischendurch!

Bequeme Halbtags-Touren zwischen drei und zehn Kilometern Länge führen Sie ganz gemütlich durch das Dresdner Umland, ins Spaargebirge, nach Tharandt oder in die Sächsische Schweiz.

Wanderbuch Sächsische Halbtags-Touren
kartoniert | 180 Seiten | € [D] 13,90

DDV EDITION

DDV EDITION | SZ GmbH | Ostra-Allee 20 | 01067 Dresden

(0351) 48 64 18 27 | www.ddv-lokal.de

In allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel.

*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

Nachrichten

TSG-Boss tot mit 61

ZUZENHAUSEN - Bundesligist TSG 1899 Hoffenheim trauert um Präsident Peter Hofmann. Der 61-Jährige verstarb am Freitag nach schwerer Krankheit. Er gehörte dem Klub mehr als fünf Jahrzehnte an, führte ihn seit 1996 als Vorsitzender.

Martinez nach Bilbao

MÜNCHEN - Javi Martinez verlässt den FC Bayern. Der 32-jährige Defensivspieler ist sich mit seinem früheren Verein Athletic Bilbao über eine Rückkehr einig - für zwei Jahre.

In München hat er noch Vertrag bis 2021. Jetzt geht's um die Ablöse.

Spielabsage wg. Corona

MAINZ - Weil zwei Spieler von Bundesligist FSV Mainz positiv auf Corona getestet wurden, fiel das für gestern geplante Testspiel gegen Eintracht Frankfurt aus.

Kovac in Quarantäne

MONACO - Niko Kovac (48) wurde positiv auf Corona getestet. Der Coach von AS Monaco ist symptomfrei, muss aber 14 Tage zu Hause bleiben und kann in dieser Zeit seine Mannschaft nicht trainieren.

Besiegen Löw & Co. heute endlich den Nations-League-Fluch?

BASEL - Joachim Löw will mit seinem Team endlich den Nations-League-Fluch vertreiben. Allerdings muss der genervte Bundestrainer auch in Basel gegen die Schweiz mit mehreren Kompromissen leben.

Durch die ungewöhnliche Saisongestaltung und nach dem verspielten Sieg der Nationalmannschaft gegen Spanien stellen sich Löw viele Fragen, die der 60-Jährige selbst formulierte: „Wie beginnen wir? Wie können wir die Wechsel gestalten? Und

wie liegt das Risiko einer Verletzung bei einem Spieler, der lange nicht dabei war?“ Nach insgesamt nun schon fünf misslungenen Versuchen, eine Partie in dem weiter umstrittenen Wett-

bewerb Nations League zu gewinnen, weiß Löw trotz aller notwendigen Rücksicht auf die Belastungen für sein Personal: „Auf der anderen Seite brauchen wir gegen die Schweiz jetzt auch ein gu-

tes Ergebnis und ein gutes Spiel.“ Der Bundestrainer muss bis zum Anstoß des heutigen zweiten Länderspiels der Saison (20.45 Uhr/ZDF) herausfinden, „wersich in der Lage fühlt, im Vollbesitz der Kräfte zu sein“. Löw muss entscheiden, ob er die Münchner Leroy

Sané oder Niklas Süle zunächst auf der Bank lässt. Beide waren nach Kreuzbandrissen lange in der Reha. Champions-League-Sieger Süle hat aber schon beim Finalturnier wieder Spielpraxis gesammelt, Neu-Bayer Sané hat einen Kaltstart hingelegt.

Rechtsverteidiger Thilo Kehrer war mit Paris Saint-Germain beim Königsklassen-Turnier hoch belastet. Er könnte ebenfalls pausieren. Als Alternative für die Abwehr hat Löw Matthias Ginter (Mönchengladbach), Robin Koch (Leeds United) und Jonathan Tah (Leverkusen) im Kader.

In der Offensivabteilung ist nach der Abreise von Kai Havertz der Dortmunder Julian Brandt erster Nachrücker-Kandidat. Auch Luca Waldschmidt, vom SC Freiburg zu Benfica Lissabon gewechselt, rechnet sich Chancen aus. Auf den Platz im Tor hofft Bernd Leno vom FC Arsenal, nachdem gegen Spanien der Frankfurter Kevin Trapp den fehlenden Kapitän Manuel Neuer gut vertreten hatte.



Hoch den Ball! Joachim Löw muss das nächste Personal-Puzzle lösen.

2 Corona-Fälle im Team der Tschechen - gegen Schotten mit B-Truppe

Tschechen-Stürmer Patrik Schick (h., hier gegen Boris Kopitovic/Montenegro) begab sich in freiwillige Quarantäne.



Foto: Imago Images/Jaroslav Drana

Trotz zweier Corona-Fälle im Betreuungsteam der tschechischen Nationalmannschaft wird das morgige Nations-League-Spiel gegen Schottland stattfinden. Dies bestätigte ein UEFA-Sprecher. Zuvor hatte der tschechische Verband mitgeteilt, man habe „große Sorge, dass sich das Virus weiter ausbreiten könnte“ und wolle nicht in Olomouc spielen. Tschechien muss jetzt eine Ersatzmannschaft nominieren. Die

ursprünglich vorgesehenen Spieler dürfen nicht antreten. Der designierte Leverkusener Stürmer Patrik Schick (zuletzt an RB Leipzig ausgeliehen) und Mittelfeldspieler Tomas Soucek (West Ham United) hatten sich freiwillig in Quarantäne begeben, sie fehlten auch beim 3:1 der Tschechen am Freitag in der Slowakei. Im Vorfeld der Partie mussten alle tschechischen Teammitglieder getestet werden - erst dann gaben die slowakischen Behörden ihr Einverständnis.



Gut gemacht! Torschütze Timo Werner (M.) wurde von seinen Mitspielern beglückwünscht.

Foto: dpa/Christian Charisius

Jungs, ballert heute der Schweiz die Bude voll! Hier hatte Timo Werner (h., M.) gegen Spanien getroffen.

Der 21-Jährige kassiert beim FC Chelsea 350 000 Euro pro Woche

Havertz und sein Rekord-Deal

LONDON - Am Freitagabend war es endlich - offiziell: Der 100-Millionen-Euro-Mann Kai Havertz unterschrieb beim FC Chelsea für fünf Jahre.

Mit dem Wechsel zu den Blues gehe „ein Traum“ für ihn in Erfüllung, sagte der jetzt teuerste deutsche Fußballer der Geschichte, er sei „sehr glücklich und stolz“. Kein Wunder, ist der 21-Jährige mit unfassbaren 310 000 Pfund pro Woche (rund 350 000 Euro) doch künftig Chelseas Topverdienter - mit Abstand. Zum Vergleich: Timo Werner soll dort 170 000 Pfund einstreichen, Weltmeister Oliver Giroud fast schon läppische 110 000. Havertz, glauben sie in London, ist jeden Penny wert. „Kai ist einer der besten Spieler seines Alters im Weltfußball“, sagte Klubdirektorin Marina

Granovskaia, „er ist ein aufregendes, dynamisches Talent“. Frank Lampard plant das größte Versprechen des deutschen Fußballs als Nummer 10 im 4-2-3-1 oder als Achter im 4-3-3 ein. Leverkusens Geschäftsführer

Rudi Völler verabschiedete Havertz mit den besten Wünschen auf die Insel. Der verlorene Sohn sei „schon jetzt Weltklasse, mit Sicherheit einer der Besten, die jemals für Bayer gespielt haben“, sagte er. Havertz werde „auch in der extrem fordernden englischen Liga beweisen, welch

großartiger Fußballer er ist“, prophezeite Völler. Er kann sich über 100 Mio. Euro Ablöse freuen - 70 Mio. gibt's sofort, 30 Mio. in Raten. Während sich Havertz auf den Saisonstart in der Premier League am 14. September in Brighton vorbereitet, fahndet Völler fieberhaft nach Ersatz. Trainer Peter Bosz will den Verlust „mit mehreren Spielern auffangen“.



Tschüss, Bayer Leverkusen! Hallo, FC Chelsea! Kai Havertz ist - endlich - gewechselt.

Foto: dpa/Martin Weidner

Polesetter Hamilton fährt schnellste Runde der F1-Geschichte! Vettel gibt seiner Box die Schuld fürs Aus im Q2

Startaufstellung

- 1. Reihe:** 1. Lewis Hamilton (ENG) Mercedes 1:18,887 Min. (264,362 km/h); 2. Valtteri Bottas (FIN) Mercedes 1:18,956
- 2. Reihe:** 3. Carlos Sainz jr. (SPA) McLaren-Renault 1:19,695; 4. Sergio Perez (MEX) Racing-Point-Mercedes 1:19,720
- 3. Reihe:** 5. Max Verstappen (NED) Red-Bull-Honda 1:19,795; 6. Lando Norris (ENG) McLaren-Renault 1:19,820
- 4. Reihe:** 7. Daniel Ricciardo (AUS) Renault 1:19,864; 8. Lance Stroll (CAN) Racing-Point-Mercedes 1:20,049
- 5. Reihe:** 9. Alexander Albon (THAI) Red-Bull-Honda 1:20,090; 10. Pierre Gasly (FRA) AlphaTauri-Honda 1:20,177
- 6. Reihe:** 11. Daniil Kwjat (RUS) AlphaTauri-Honda 1:20,169; 12. Esteban Ocon (FRA) Renault 1:20,234
- 7. Reihe:** 13. Charles Leclerc (MON) Ferrari 1:20,273; 14. Kimi Räikkönen (FIN) Alfa-Romeo-Ferrari 1:20,926
- 8. Reihe:** 15. Kevin Magnussen (DEN) Haas-Ferrari 1:21,573; 16. Romain Grosjean (FRA) Haas-Ferrari 1:21,139
- 9. Reihe:** 17. Sebastian Vettel (Hepenheim) Ferrari 1:21,151; 18. Antonio Giovinazzi (ITA) Alfa-Romeo-Ferrari 1:21,206
- 10. Reihe:** 19. George Russell (ENG) Williams-Mercedes 1:21,587; 20. Nicholas Latifi (CAN) Williams-Mercedes 1:21,717

MONZA - Wer sonst? Mercedes-Pilot Lewis Hamilton hat sich auch die Pole Position für das Formel-1-Heimspiel von Ferrari in Monza geholt.

Für den englischen WM-Spitzenreiter war es bereits die sechste Pole dieser Saison und die 94. seiner Karriere. Zudem war seine Runde im Autodromo Nazionale mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von unglaublichen 264,362 km/h die schnellste der F1-Historie und mit 1:18,887 Minuten natürlich auch neuer Streckenrekord.

Lediglich 69 Tausendstel langsamer war Hamiltons Teamkollege Valtteri Bottas (Finnland) auf Rang zwei. Dritter wurde der überraschend starke Carlos Sainz jr. (Spanien) im McLaren-Renault, dem auf Hamilton

aber schon 0,808 Sekunden fehlten. „Man hat gesehen, wie eng es die ganze Zeit war“, sagte Hamilton: „Valtteri hat auch die ganze Zeit gepusht, es war eine fantastische Leistung des gesamten Teams. Man muss einfach die Balance finden und dieses Gefühl entwickeln, wo man attackieren kann.“

Sebastian Vettel - 2,264 Sekunden hinter Hamilton - schied im Q2 aus. Der Ferpilot wurde nur 17. und erklärte sogleich, dass sein Kommandostand die Schuld trug, weil zum Zeitpunkt des Versuchs, eine gute Runde hinzulegen, auf der Strecke Chaos geherrscht habe: „Wir hätten einfach später rausfahren sollen.“

Schon nach dem Abschlussstraining hatte Vettel geklagt:



Ferrari-Pilot Sebastian Vettel war einmal mehr hoffnungslos unterlegen.

„Der Wagen ist schwierig zu fahren.“ Das Auto verliere wie erwartet Zeit auf den Geraden, zudem fänden die Reifen bei der Kurvenfahrt wenig Halt: „Es ist ganz schwierig, alles hinzubekommen.“ Dank eines Raketenstarts von sieben auf zwei und

eines Fehlers seines englischen Rivalens Callum Iott beim Boxenstopp (Motor abgewürgt) hat Formel-2-Pilot Mick Schumacher beim 15. Saisonrennen in Monza seinen ersten Saisonsieg gefeiert. In der Gesamtwertung ist der Prema-Pilot nun Dritter.

Weltmeister Lewis Hamilton war auch gestern der Dominator im Qualifying. Der Engländer brannte zudem die schnellste jemals gefahrene F1-Runde auf den Asphalt des Autodromo Nazionale von Monza.



Foto: imago images/otosport/Imago

Nachrichten

Ludwig geschlagen

BEACHVOLLEYBALL - Olympiasiegerin Laura Ludwig hat mit ihrer Partnerin Margareta Kozuch den DM-Titel verpasst. Am Timmendorfer Strand unterlag das Hamburger Duo im Finale gegen Sandra Ittlinger/Chantal Laboureur (Berlin/Friedrichshafen) mit 1:2 (21:16, 16:21, 9:15).

Zwei Weltrekorde

LEICHTATHLETIK - Der vierfache Olympiasieger Mo Farah (Großbritannien) hat im Rahmen des Diamond-League-Meetings im Brüsseler König-Baudouin-Stadion mit 21,330 km einen Stunden-Weltrekord aufgestellt und die alte Marke des Äthiopiens Haile Gebrselassie um 45 Meter getoppt. Auch der Niederländerin Sifan Hassan gelang mit 18,517 km ein Weltrekord. In Prag drückte Peres Jepchirchir (Kenia) die Rekordzeit im Halbmarathon auf 1:05:34 Stunden.



Mo Farah

Aus für Colorado

EISHOCKEY - Colorado Avalanche hat in der NHL das Play-off-Halbfinale verpasst. Das Team des verletzten deutschen Torhüters Philipp Grubauer unterlag im entscheidenden Duell den Dallas Stars mit 4:5 n.V. Die Texaner treffen im Western-Finale nun auf die Vegas Golden Knights.

Schlappe für James

BASKETBALL - LeBron James und seine Los Angeles Lakers sind mit einem 97:112 gegen die Houston Rockets um James Harden ins Play-off-Viertelfinale der NBA gestartet. Vorm Aus stehen die Milwaukee Bucks. Der Topfavorit liegt nach einem 100:115 gegen Miami Heat in der Best-of-seven-Serie mit 0:3 zurück.



LeBron James

TV-Tipps

- ARD**
13.30 - 15.00 Rad: Tour de France, 9. Etappe
- ZDF**
20.15 - 23.30 Fußball: Nations League, Schweiz - Deutschland in Basel
- Eurosport**
11.00 - 11.30 Motorrad: Superbike-WM in Alcaniz/SPA; 13.00 - 16.50 Rad: Tour de France 9. Etappe; 16.50 - 05.00 Tennis: US Open in New York
- RTL**
14.00 - 17.00 Formel 1: Großer Preis von Italien in Monza
- Sat.1**
13.00 - 14.50 Auto: DTM in Assen/NED
- Sport1**
15.00 - 17.00 Beachvolleyball: DM am Timmendorfer Strand
- Sky**
11.05 - 12.20 Formel 2: 16. Saisonrennen in Monza/ITA; 14.00 - 18.00 Formel 1: Großer Preis von Italien in Monza; 21.00 - 01.00 Golf: US-PGA-Tour in Atlanta/USA

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

Corona-Zoff Zverev nach Warterei weiter! Struff von Djokovic zerlegt



Adrian Mannarino



Jan-Lennard Struff



Novak Djokovic

Der erste Corona-Fall bei den US Open hat für gewaltigen Wirbel gesorgt und fast zur Absage des Drittrunden-Matches von Alexander Zverev gesorgt.

Tagen positiv auf Corona getesteten Landsmann Benoit Paire hatte, untersagten die Behörden in New York zunächst Mannarinos Auftritt. Nach intensiven Debatten durfte er aber mit einer mehrstündigen Verspätung doch antreten.

„Die Situation war nicht einfach, aber wir sind Profis und müssen damit zurechtkommen“, sagte Zverev, der zunächst davon ausgegangen war, an dem Tag nicht mehr zu spielen. Von der Ungewissheit und der Warterei ließ sich der Hamburger zu Beginn verunsichern, erreichte aber letztlich durch ein 6:7 (4:7), 6:4, 6:2, 6:2 das Achtelfinale. In dem trifft er auf Alejandro Davidovich Fokina (Spanien).

Ausgeschieden ist dagegen Jan-Lennard Struff nach einem 3:6, 3:6, 1:6 gegen den Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic (Serbien). „Er hat kaum Fehler gemacht und hatte auf alles eine Antwort“, anerkannte der Warsteiner.

Die Corona-Regelungen rufen schon seit Tagen Kritik hervor. Paires Kontaktpersonen, zu denen u.a. Mannarino, aber auch die Belgierin Kirsten Flipkens zählten, mussten sich innerhalb der sogenannten Blase in eine Extra-Quarantäne begeben, durften aber im Turnier verbleiben.

Am Freitag jedoch hieß es dann plötzlich, dass Mannarino ausgeschlossen werden müsse. „Wir wurden zunächst informiert, dass wir eher nicht spielen würden“, sagte Zverev, saß zu Beginn des Nachmittags mit freiem Oberkörper vor seiner Loge in der Arena, schaute der Konkurrenz zu und ging davon aus, nicht mehr spielen zu müssen. Erst 17.10 Uhr Ortszeit statt wie geplant 14 Uhr betreten er und Mannarino den Court. „Ein komischer Tag, das müssen die Spieler erst einmal verkraften“, sagte Tennis-Legende Boris Becker. Nach 2:52 Stunden schaffte es Zverev aber in die Runde der Top 16.

Fotos: dpa/Frank Franklin, imago images/ITA-TASS, imago images/Jan Hibner, dpa/Mark Schieleftein

5 Audis vorn! Frijns siegt, Müller bleibt Spitze

ASSEN - Nach dem Dämpfer zuletzt auf dem Lausitzring hat Audi bei der vierten Station der DTM im niederländischen Assen mit einem Fünffach-Triumph eindrucksvoll zurückgeschlagen!

Auf dem obersten Treppchen ein neues Gesicht - Lokalmatador Robin Frijns gewann den siebten von 18 Saisonläufen vor Loic Duval (Frankreich) und



Der Schweizer Nico Müller verteidigte seine DTM-Gesamtführung erfolgreich.

Nico Müller (Schweiz). Pole-Setter Duval verteidigte beim Start seine Position, dahinter blieben Frijns und Müller. Schnellster im Feld aber war der nur von Rang sechs gestartet René Rast. Nach neun Runden hatte sich der Min-

DTM

dener schon an Müller vorbei auf drei geschoben. Duval und Frijns hielten sich beim Boxenstopp schadlos. Dagegen kamen Rast und Müller zeitgleich zum Reifenwechsel; bei Rast klemmte ein Schlag-schrauber, was Müller nutzte, um wieder am Konkurrenten vorbei-

zugeschoben zu werden, wobei beide nach dem Losfahren fast kollidiert wären. Sieben Minuten vor Ablauf der Rennzeit zog Frijns an Duval vorbei und verteidigte die Spitze nach hartem Kampf bis ins Ziel. „Es könnte wirklich einen schlechteren Ort geben, um meinen ersten Sieg in der DTM zu holen. Ich bin super glücklich“, freute sich Frijns.

Müller bleibt der Gesamtführende mit 149 Punkten vor Frijns (119). Rast, der in der Schlussphase noch von Mike Rockenfeller (Neuwied) überholt wurde und sich mit Platz fünf bescheiden musste, fiel mit 107 Zählern auf Position drei zurück. **HB**



Groteske Bilder auch bei der DTM! Der Niederländer Robin Frijns in Assen beim Interview mit Abstand nach seinem Sieg.

Buchmann in den Pyrenäen abgehängt!

Der Ravensburger büßt 1:03 Minuten auf die Favoriten ein ● Sieg für Peters



LOUDENVIELLE - Emanuel Buchmann rollte enttäuscht Richtung Teambus, seine Stimmung am Ende der achten Tour-Etappe war so grau wie der Himmel über dem Zielort Loudenvielle.

„Das ist nicht das, was ich wollte und wie ich gerne fahren möchte, aber es geht wohl noch nicht besser nach dem Sturz bei der Dauphine“, sagte Buchmann, nachdem er auf der ersten Pyrenäen-Etappe mehr als eine Minute auf seine Rivalen verloren hatte. Der Traum vom Podest droht früh zu platzen.

Während der Franzose Nans Peters (AG2R) nach 141 km und den berühmtesten Pässen Port de Bales und



Der Franzose Nans Peters konnte sich nach seinem Soloritt als Tagesieger feiern lassen.

Fotos: Augenblick/Fototh, apa/Yuzum Sumida



Peysourde einen Solosieg feierte, verlor Buchmann am letzten Berg den Anschluss an die Favoriten. „Heute lief es nicht so gut bei mir, als es richtig abging. Ich habe mich nicht gut gefühlt“, sagte der Kapitän des Teams Bora-hansgrohe. „Ich bin einfach mein Tempo gefahren und habe versucht, so wenig Zeit wie möglich zu verlieren.“

Das gelang nur teilweise. Der Briten Adams Yates (Mitchelton-Scott) verteidigte das Gelbe Trikot erfolgreich vor Primoz Roglic (Slovenien/Jumbo-Visma). Beide erreichten das Ziel 6:40 Minuten nach Peters, während Buchmann 7:43 Minuten

Rückstand hatte und nun 1:25 Minuten hinter Yates Gesamt-Elfster ist.

Dass er in der entscheidenden Phase wieder ohne Helfer dastand, wollte Buchmann nicht als Grund für den Rückschlag gelten lassen. „Die Jungs haben bis zum vorletzten Berg einen guten Job gemacht. Es hat bei mir gefehlt. Natürlich besteht die Hoffnung, dass es besser wird, aber heute ging eben nicht mehr.“

Team-Chef Enrico Poitschke meinte: „Emu hat am letzten Berg den Kontakt verloren, ist aber nicht komplett eingebrochen. Wir haben Zeit eingebüßt, aber nicht allzu viel. Es ist nichts verloren.“

Alles verloren hat Frankreichs Hoffnungsträger Thibaut Pinot (Groupama-FDJ), der mehr als 25 Minuten kassierte. Auch der französische Publikumsliebling Julian Alaphilippe (Deceuninck-Quick-Step) büßte über 18 Minuten ein.



Thibaut Pinot

Foto: David Stockman

9. Etappe

Vor dem ersten Ruhetag wartet auf die Fahrer bei der Tour noch einmal eine Kletterpartie.

Insgesamt stehen am letzten Pyrenäen-Tag fünf Bergwertungen auf dem Programm. Zwar sind die Gipfel auf dem heutigen neunten Teilstück über 153 km von Pau nach Laruns nicht gar so hoch, dafür aber umso steiler. Vor allem der Col de Marie Blanche, ein Anstieg der ersten Kategorie, weist auf den letzten vier Kilometern eine durchschnittliche Steigung von zwölf Prozent auf.

Danach sind es aber noch 18 km bis ins Ziel, so dass nicht mit großen Zeitabständen unter den Top-Favoriten zu rechnen ist.

Denise bekommt Gold von MP Kretscher Pudelnasser Justus genervt nach Zielsprint

ALTENBERG - Pfützen auf dem Asphalt der Rollbahn in Altenberg, dicke Gewitterwolken am Himmel und Lokalmatador Justus Strelow

liefert sich einen beherzten Zielsprint mit Olympiasieger Arnd Peiffer. Allerdings keiner um den Tagessieg bei der DM!

Vielmehr wurmte es den Schmiedeberger, dass der Oldie aus Clausthal-Zellerfeld ihm eine Minute abgenommen hatte. „Das war erschreckend“, so der 23-Jährige. Während Peiffer mit einem Fehler und 31 Sekunden Rückstand auf den Überraschungssieger Dominic Schmuck (Schleching) auf Platz fünf gelangte, musste Strelow mit Platz 13 (1:30 Minute zurück) leben.

Ein besseres Resultat schenkte er erneut am Schießstand her: „Die letzten beiden Schei-

ben stehend, das nervt. Und eigentlich ist dies nicht meine Art.“ Das vor seinem Start der Platzregen einsetzte, war für Strelow keine Ausrede: „Daran lag es nicht.“

Biathlon-DM

Dafür waren genug auf der Strecke, dies es auch traf.“

Dagegen strahlte bei dem Damen die Sonne, nicht mal ein Windchen wehte, als Denise Herrmann sich vor 1000 Zuschauern aufmachte, den Sprint zu gewinnen. Tadellos am Schieß-

stand, überragend auf der Strecke - da hatte gegen die 31-Jährige aus dem sächsischen Bockau keine Kontrahentin eine Chance. Die Vize-Weltmeisterin gewann mit einem Vorsprung von 1:13,6 Minute auf Sophia Schneider (Oberteisendorf) und Franziska Preuß (Haag + 1:23,1). „Die Null beim ersten Schießen gab mir den Schwung für die zweite Runde“, strahlte Denise, die vom sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer die Goldmedaille umgehängt bekam. elu



So geht sächsisch! MP Michael Kretschmer machte es erst möglich, dass die DM vor Zuschauern stattfand, dann überreichte er Denise Herrmann die Goldmedaille.

Fotos: Luz Hentschel

Deutschlands Tour-Hoffnung Emanuel Buchmann konnte auf der ersten Pyrenäen-Etappe am Ende nicht mithalten und büßte wertvolle Zeit auf die Favoriten ein.

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kühne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
Artredirektor: Holm Röhrner
Textlektor: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Thomas Stauch, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaser (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löpelt (Ltg.)
MOPo am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Blumel
Produktion: Sebastian Günther



Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Niklaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Derrit Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/640 444
Technischer Leiter: Volker Klase
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 DD
MOPo-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067
0351/4864-2961, -2978 (Fax)
MOPo-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111
0371/690663-300, -333 (Fax)
MOPo-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107
0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden)
0371/69066 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: So. 7,90 Euro (per Bote) inkl. Mo.-So. 30,80 Euro (per Post) So. 10,40 Euro (per Post)
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
Für unverlangt eingesandene Manuskripte oder Foto- material wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.



Als Justus Strelow auf der Strecke war, schüttete es wie aus Kübeln. Das bremste die Roller, aber es war aus Sicht der Skijäger nicht gefährlich.

+++ Ergebnisse +++ Ergebnisse +++ Ergebnisse +++

8. Etappe, Cazeres - Loudenvielle über 141 km

1. Nans Peters (FRA/AG2R La Mondiale) 4:02:12 Std.; 2. Toms Skujins (LET/Trek-Segafredo) + 47 Sek.; 3. Carlos Verona (SPA/Movistar) gl. Zeit; 4. Ilnur Zakarin (RUS/CCC) + 1:09 Min.; 5. Neilson Powless (USA/EF Pro Cycling) + 1:41; 6. Ben Hermans (BEL/Israel Start-Up Nation) + 3:42; 7. Quentin Pacher (FRA/Vital Concept) gl. Zeit; 8. Sören Kragh Andersen (DEN/Sunweb) + 4:04; 9. Tadej Pogacar (SLO/UAE Emirates) + 6:00; 10. Romain Bardet (FRA/AG2R La Mondiale) + 6:38 ... 25. Emanuel Buchmann (Ravensburg/Bora-hansgrohe) + 7:43 ... 47. Lennard Kämma (Wedel/Bora-hansgrohe) + 20:10 ... 72. Maximilian Schachmann (Berlin/Bora-hansgrohe) + 25:23 ... 95. Simon Geschke (Berlin/CCC) ... 97. Tony Martin (Cott-

bus/Jumbo-Visma) alle gl. Zeit ... 102. Nils Politt (Köln/Israel Start-Up Nation) + 32:39; 103. Niklas Arndt (Buchholz/Sunweb) ... 124. André Greipel (Rostock/Israel Start-Up Nation) ... 137. Max Walscheid (Neuwied/NTT Pro Cycling) ... 161. Jonas Koch (Schwäbisch Hall/CCC) ... 168. Roger Kluge (Eisenhüttenstadt/Lotto-Soudal) alle gl. Zeit

Gesamtwertung nach 8 von 21 Etappen (Gelbes Trikot): 1. Yates (ENG/Mitchelton-Scott) 30:36:00 Std.; 2. Primoz Roglic (SLO/Jumbo-Visma) + 3 Sek.; 3. Guillaume Martin (FRA/Cofidis) + 9; 4. Bardet + 11; 5. Egan Bernal (COL/Ineos) + 13; 6. Nairo Quintana (COL/Arkea-Samsic); 7. Miguel Lopez (COL/Astana); 8. Rigoberto Uran (COL/EF Pro Cycling) alle gl. Zeit; 9. Pogacar + 48; 10. Enric Ma (SPA/Movistar) + 1:00 Min. ... 11. Buchmann + 1:25 ... 41. Schachmann + 29:29 Min. ... 64. Kämma

+ 50:02 ... 84. Geschke + 1:06:50 Std. ... 113. Politt + 1:37:05 ... 122. Martin + 1:41:07 ... 128. Koch + 1:44:14 ... 156. Walscheid + 2:00:58 ... 159. Greipel + 2:02:34 ... 163. Arndt + 2:06:28; 164. Kluge + 2:06:35

Sprintwertung (Grünes Trikot): 1. Peter Sagan (SLO/Bora-hansgrohe) 138 Pkt.; 2. Sam Bennett (IRL/Deceuninck-Quick-Step) 131; 3. Wout van Aert (BEL/Jumbo-Visma) 106

Bergwertung (rot-gepunktetes Trikot): 1. Benoit Cosnefroy (Frankreich) - AG2R La Mondiale 35 Pkt.; 2. Peters 31; 3. Zakarin 25

Teamwertung: 1. EF Pro Cycling (USA) 104:12:30 Std.; 2. Trek-Segafredo (USA) + 1:35 Min.; 3. Movistar (SPA) + 2:34 ... 14. Bora-hansgrohe (GER) + 1:05:39 Std.; 19. Team Sunweb (GER) + 2:36:21



DDV * LOKAL
Bestes für Sachsen

JETZT NEU: KULINARISCHES AUS DER REGION

Franz & Co.

Bio-Olivenöl (mit Zitrone)

Jetzt genießen zum Preis von nur **5,99 €**

Inhalt: 250 ml (2,75 € / 100 g)



Bautzner Marmeladen-Manufaktur

Handgemachte Marmelade (verschiedene Sorten, u.a. Aronia-Himbeere)

Jetzt genießen zum Preis von nur **5,50 €**

Inhalt: 200 g (2,75 € / 100 g)



Feinbrandmanufaktur Brabant

Gin „Rose Valley“ (44 % vol)

Jetzt genießen zum Preis von nur **32,00 €**

Inhalt: 500 ml (64,00 € / 1 Liter)



Adoratio Schokoladenkunst

Bio-Schokolade - handgeschöpft (verschiedene Sorten u.a. Erdbeer-Chili)

Jetzt genießen zum Preis von nur **5,90 €**

Inhalt: 125 g (4,72 € / 100 Gramm)



Noch mehr Köstlichkeiten finden Sie hier:

www.ddv-lokal.de · Tel. 0351 4864-1827 · in allen DDV Lokalen in Dresden

* DDV Lokal ist ein Unternehmen der DDV MEDIENGRUPPE

Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Formel-1-Ikone Jochen Rindt



Jochen Rindt im Weltmeister-Auto Lotus 2. Bei seinem tödlichen Unfall war vorn rechts die Bremswelle des damals revolutionären Innenbordbremsystems, bei dem die Scheibenbremsen nicht direkt an den Radnaben, sondern am Fahrgestell angebracht sind, gebrochen.

Fotos: imago images/Motorsport Images (4), dpa (2), imago images/Hoch Zwei, imago images/MERK

Erst der Tod, dann der Titel!

GRAZ - Gestern vor 50 Jahren verunglückte Jochen Rindt tödlich. Noch immer zählt er zu den Formel-1-Ikonen. Nicht nur, weil er als bislang einziger Fahrer posthum Weltmeister wurde. Viele sehen in ihm den ersten Popstar der PS-Königsklasse.

Zigarette, Sonnenbrille, verschmitztes Lächeln, schlaksiger Gang: lässig, selbstbewusst, charismatisch kam Rindt daher. Ein Typ, der auf- und gefiel. Ein Draufgänger im Rennwagen.

„Er hat mit seinem ganzen Auftreten herausgeragt aus der Masse“, erinnert sich sein Schulfreund und heutiger Red-Bull-Motorsportberater Helmut Marko.

Rindt verfolgte ein Ziel: Formel-1-Weltmeister werden! Doch als Nina Rindt die von ihrem Mann ersehnte Trophäe endlich entgegennehmen konnte, war der seit zwei Monaten tot.

Der 5. September 1970 war Rindts Schicksalstag. Im Training zum Großen Preis von Italien in Monza brach an seinem Lotus vorn rechts die Bremswelle, Rindt krachte in der Parabolica in die Leitplanken, hatte keine Chance. Er wurde nur 28 Jahre.

Die Bilder unvergesslich. Ehefrau Nina auf einem Hocker in der Lotus-Box, mit bangem Blick, eine Stoppuhr in der Hand. Sie wartet auf ihren Mann. Es wird immer ruhiger. Jackie Stewart, Rindts



▲ Monza, 5. September 1970: Nina Rindt sitzt während des Trainings mit der Stoppuhr in der linken Hand auf einem Hocker in der Lotus-Box und wartet auf die Rückkehr ihres Mannes Jochen von der Strecke. Vergebens! Minuten später erfährt sie von dem schrecklichen Unfall.

Rivale und Kumpel, kommt, erzählt ihr, was passiert ist. Bernie Ecclestone, späterer F1-Herrscher, trägt den blutverschmierten Helm seines Freundes. Die Erschütterung in und außerhalb der Motorsport-Welt ist groß, vergleichbar nur mit der Unfall-Tragödie des Brasilianers Ayrton Senna 1994 in Imola.

30 000 Menschen gaben Rindt das letzte Geleit. An seinem Grab auf dem Zentralfriedhof in Graz stehen noch heute immer

▲ Jochen Rindt wurde nach seinem Unfall abtransportiert, kam sofort in ein Krankenhaus, wo aber nur noch sein Tod festgestellt werden konnte. Ärztlichen Angaben zufolge waren eine zerrissene Luftröhre und ein eingedrückter Brustkorb die Todesursache.

wieder Kerzen. Die Stadt, in der er aufwuchs, erinnert in diesem Jahr an ihn.

Dabei war Rindt kein Österreicher. Geboren wurde er am 18. April 1942 in Mainz. Der Vater Deutscher, die Mutter Österreicherin. Das Paar besaß eine Gewürzmühle. Als die Eltern 1943 bei einem Bombenangriff in Hamburg ums Leben kamen, nahmen seine Großeltern den kleinen Jochen in Österreich zu sich. Er blieb Deutscher, fuhr aber mit österreichischer Lizenz.

„Ich fühle mich als Europäer“, sagte er.

1961, bei einer Reise zum Nürburgring mit seinem Jugendfreund Marko, fasste Rindt den Entschluss, Rennfahrer zu werden. Er ging nach England, um Anschluss an die internationale Szene zu finden.

Schnell wurde Rindt in Österreich zum Star. Er siegte 1965 beim 24-Stunden-Rennen in Le Mans. Kult seine TV-Sendung „Motorama“, er moderierte im Pelzmantel. 1967 heiratete er Nina, ein finnisches Model, 1968 kam Tochter Natascha zur Welt.

1964 bestritt Rindt sein erstes F1-Rennen, doch lange fehlte ihm ein siegfähiges Auto. Erst 1969 bekam er von Lotus-Chef Colin Chapman eine Chance. Der Brite galt als genialer, aber rücksichtsloser Konstrukteur. „Bei Lotus kann ich Weltmeister werden oder in zwei Jahren tot sein“, wusste Rindt, unterschrieb dennoch. Das Schicksal erfüllte beide Prophezeiungen.

In Barcelona brach ein Flügel an seinem Wagen, Rindt crashte. Am 5. Oktober in Watkins Glen feierte er seinen ersten Sieg.

1970 gewann Rindt fünf Rennen und hatte mit 45 Punkten alle Chancen auf den WM-Titel. Doch dann die Tragödie in Monza. Ferrari-Pilot Jacky Ickx hätte seinen toten Rivalen noch abfangen können, eine Panne beim vorletzten Rennen verhinderte das. Der Belgier war erleichtert, erinnerte sich noch Jahre später: „Das Schönste war zu erleben, wie der Weltmeistertitel dann doch noch an Jochen ging.“



Jochen Rindt im Juli mit seiner damals fast zweijährigen Tochter Natascha.

Am 5. Oktober 1969 feierte Jochen Rindt in Watkins Glen/USA seinen ersten Grand-Prix-Triumph.



Jochen Rindt (r.) mit Lotus-Chef Colin Chapman. Das Foto entstand am 2. August bei der Premiere der F1 auf dem Hockenheimring. Rindt gewann das Rennen, es sollte sein letzter Sieg sein ...



Das Grab von Jochen Rindt auf dem Zentralfriedhof von Graz.